

Diebstahl - Bekanntmachung.

Gestohlen wurden hieher erstatteter Anzeige zufolge:
1) Ein vollständiges Pferdegeschirr mit Kammern (Einjänner), ein Paar neue Sägel für Jochspanner, zwei Säue mit roten Stirnbändern und neuen Schweißern, zwei Säue, neu, ohne Schweißern, ein Paar Schützenhüte, neu, von rothem Gurt, eine Schützenpeitsche, eine Unterlagsbede von Lederboden, mit Füll gefüttert und rot und schwarz eingefärbt, zwei wolene buntfarbige Decken, fast neu, eine Striegel, eine Harbälche und eine Bürstschärfe aus einer Bogenkammer im Grundstück Nr. 18b der Albertstraße im Laufe der letztvergangenen zwei Monate;
2) eine Geldsumme von ca. 35 A in einer Doppeltrommel und die Münze, aus einer Bogenkammer im Grundstück Nr. 4 an der Pleiße vom 2. bis 3. d. M.,
3) eine große hölzerne Badewanne mit eisernen Röhren, aus einem Kellerkammer in Nr. 33b der Hohen Straße vom 3. bis 5. d. M.,
4) eine Geldsumme von ca. 600 A in Doppeltrommel, Kronen, Thalern und Weimarthalern aus einer Wohnung in Nr. 63 der Nicolaistraße, am 5. d. M.,
5) ein Paar kalblederne Stiefeln mit Doppellöchern und Stiefelbändern aus einem Neubau an der Ecke der Koch- und Schenkenstraße am 6. d. M.,
6) ein Sonnenkleid mit Lieberzug von schwarzem Stoff, mit schwarzem Stab und dergleichen Quasten, aus einem Geschäftlocal in Nr. 52 der Grimmaischen Straße, am 7. d. M.,
7) eine kurze Paartette, dreifach, mit goldenen Beschlägen und ebensolchem großen Uhrschlüssel, aus einem Arbeitslocal in Nr. 17 der Gerberstraße, zu derselben Zeit;
8) eine Geldsumme von 5 M., in einem Thaler und einem Weimarthalern, aus einem Schlaflocal in Nr. 32 der Eisenstraße, am gleichen Tage;
9) ein kleines schwarzes Leder Geldtäschchen mit gelbem Schlüssel, enthaltend ca. 2 A 50 A in kleiner Münze, sowie zwei Geldtaschen, aus einer Wohnung in Nr. 38 der Büchsenstraße, am 9. d. M.,
10) ein Paar Hosen von hellbraunem graumelirtem Sommerstoff, mit weiß und blaue gestreiftem Bundfutter, aus dem Vorraum einer Wohnung in Nr. 6 der Wintergartenstraße, vom 3. bis 4. d. M.,
11) ein Paar kalblederne langschäftige Stiefeln, sogen. Jagdstiefeln, mit Doppellöchern, aus einer Kammer in Nr. 12 der Alexanderstraße, am 9. d. M.,
12) ein Frauenkleid von grauwollenem gemusterten Stoff, unten herum mit zwei Blüffalteln, aus einer Kammer in Nr. 24 der Büchsenstraße zu derselben Zeit;
13) eine silberne Mantelkammer mit Goldrand, Gravirungen auf der Rückseite, eine Fassung an einem See barfahrend, und im Innern des Gehäuses die Fabriknummer 19131 eingeschlagen, mittelst Taschendiebstahl in den Promenadenanlagen am Schwantewitz, am nämlichen Tage Abends (angeblich),
14) eine Geldsumme von 1500 A, in Doppeltrommel, aus einer Wohnung in Nr. 36 der Berliner Straße im Laufe d. M.,
15) ein Hündlarzschwein, aus einer Wohnung in der Turnerstraße, am nämlichen Tage;
16) ein Buch, III. Band Virgil, Weidmannsche Ausgabe, Berlin, in Kalbleder gebunden und mit Titel in Golddruck, aus einem Arbeitslocal in Nr. 3 am Grimmaischen Steinweg, an demselben Tage Abends;
17) eine silberne Goldkammer mit Secunde, Goldrand und glatter Rückseite, aus einer Wohnung in Nr. 1 am Theaterplatz, am 11. d. M.,
18) eine ebenförmige, ohne Goldrand, mit goldschirter Rückseite, nebst kurzer, silberner, langgliedriger Kette, aus einem Arbeitslocal in Nr. 18 der Dörrienstraße, an demselben Tage Abends;
19) eine vergoldete mit Secunde, Goldrand und geriefelter Rückseite mit schrägem Blättchen in der Mitte, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Hauptmannstraße, vom 9. bis 11. d. M.,
20) ein weißleinenes Bettstück, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Gartenstraße, in der Zeit vom 3. bis 12. d. M.,
21) ein Portemonnaie von rothem Leder mit einem Inhalte von 2 A, aus einer Schlafkammer in Nr. 50 der Sebastian Bachstraße, vom 11. bis 12. d. M.
Sämtliche Diebstahlthaten sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts angezeigt worden und sind demselben am 13. September 1880.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Häder. Knecht.

Nr. 4. d. M., hat ein hier aufhältlicher Fremder einem Dresdener Kaufmann (einem Manne in den 30er Jahren, von mittlerer Statur, mit blondem Bart, der einen sogenannten Landauerwagen und ein großes braunes Pferd gehabt hat) folgende Effecten:
1. einen mit grauer Seidwand überzogenen Koffer mit gelbem Schloß, darin: drei Cartons mit Posamenten-Rüstern, ein dunkelblauer Rock von Kammoarnstoff (in dem Hensel der Name Winkler, Leipzig), ein Paar kalblederne Stiefel mit Gumminnen, enthaltend verschiedene Reisetassen, ein oder zwei Oberhemden und ein braunwollenes Hemd,
2. ein kleines schwarzes überzogenes Rüstchen mit Posamenten-Rüstern,
3. einen dunklen Sommerüberzieher von melirtem Diagonalstoff, mit schwarzem Futter (im Hensel der Name Winkler, Leipzig),
mit dem Auftrage übergeben, dieselben im Gasthause „Zur Stadt Chemnitz“, Bindmühlentstraße 26, abzuliefern.
Die betreffenden Gegenstände sind jedoch in dem gedachten Gasthause nicht abgeliefert worden und ist es auch bisher noch nicht gelungen, festzustellen, wo die Gegenstände hingedommen sein mögen.
Sollte Jemand über den Verbleib der gedachten Effecten eine Auskunft zu geben im Stande sein, so wird derselbe ersucht, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.
Leipzig, am 13. September 1880.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Häder. Knecht.

Holz-Auction.

Auf Belgerzhainer Revier sollen Freitag, den 17. September 1880, von früh 9 Uhr an,
41 Raummeter kieferne Brennholz, im Oberbirken
87 Raummeter kieferne Brennholz, im Oberbirken
148 Wellenbündel starkes und schwaches Kiefernholz, im Oberbirken
4 Wellenbündel schwaches dergl. Holz, im Oberbirken
von Nachmittags 2 1/2 Uhr an
15 Stück kieferne Räder von 20-29 cm Ober u. 3.5-4 m Länge, in der Nähe von Lindhardt und in der Glade
159 Raummeter kieferne Brennholz, im Oberbirken
13 Raummeter kieferne Brennholz, im Oberbirken
38.3 Wellenbündel starkes Kiefernholz, im Oberbirken
unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Entziehung einer Anzahlung von 20 A per volle Mark bei dem Kupfböhler und 1 Mark per Raummeter und Wellenbündel bei den Brennbläsern meistbietend verkauft werden.
Versammlung: Früh 9 Uhr auf dem Holzschlag im Oberbirken, am sogenannten Ochsenweg, unter der alten Hochkirch-Weißer Straße und Nachmittags 2 1/2 Uhr in der Nähe von Lindhardt.
Geldentnahme findet nach der Auction und zwar Vormittags im Forsthaus zu Belgerzhain und Nachmittags in vorgenannter Röhle statt.
Fürstlich Schönburg'sche Forstverwaltung Belgerzhain.

Bekanntmachung.

Das zur Concursmasse des Büchsenfabrikanten Robert Freitag zu Schönheide gehörige Waarenlager, insofern dasselbe der Gläubigerschaft gegenwärtig zur Verfügung steht und einen Lagerwerth von 2879 A 10 A hat, soll im Ganzen verkauft werden. Es nimmt bis Ende dieses Monats Offerten entgegen.
Ebenso, den 12. September 1880.
Rechtsanwalt Bruno Trautzsch, Concursverwalter.



Stralsund-Malmö (Kopenhagen).
Postdampfschiff „Oscar“.
Abgang aus Stralsund: jeden Montag, Mittwoch und Freitag bei Tagesanbruch.
Abgang aus Malmö: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 1 Uhr früh.
Schluss der diesjährigen Fahrten: Donnerstag, den 30. Septbr.
Heinrich Israel, Stralsund.

Deutsche und englische Leih-Bibliothek von Ferd. Seidel
Markt 15. Klostergasse 3.
Piaente, „Mehrerziehung“ u. c.
zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.

Achtung!
Dem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich vom heutigen Tage meine Bettfedern und Daunendecken von Brühl 37 vis à vis Brühl 51 (im blauen Horn) verlegt habe.
J. Kirschberg.

Wagen-Auction.
Sonabend den 15. September Vormittag von 10 Uhr an kommen wegen Räumung des Locals verschiedene noch sehr gut erhaltene Möbel in Mahag. und Nußbaum, als Schreibtisch, Kleidersecretär, Schreibtisch, Vertikal, Spiegel, Sopha, Tisch, Stühle, sehr schöne Oelgemälde, Regulator, Bandbüchsen u. dgl. m. meistbietend zur Versteigerung Brühl 75 parterre.
J. F. Pohl, Auktionator.

Wagen-Auction.
Sonabend den 15. September Vormittag von 10 Uhr an kommen wegen Räumung des Locals verschiedene noch sehr gut erhaltene Möbel in Mahag. und Nußbaum, als Schreibtisch, Kleidersecretär, Schreibtisch, Vertikal, Spiegel, Sopha, Tisch, Stühle, sehr schöne Oelgemälde, Regulator, Bandbüchsen u. dgl. m. meistbietend zur Versteigerung Brühl 75 parterre.
J. F. Pohl, Auktionator.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.
Probatorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat August 1880.

	Befördert		Einnahme			Hiervon entfällt auf die		
	Personen	Güter	für Personen und Gepäck	für Güter und Fracht-Güter	Zusammen	A	B	
	Anzahl	Tonnen				Strecke		
Som 1. bis letzten August	1880	87.810	198.489	197.422	806.201	228.718	209.206	
	1879	84.527	126.845	125.544	293.036	280.106	198.484	
	1880	3.283	12.194	1.858	13.165	15.023	8.512	11.411
Som 1. Jänner bis letzten August	1880	495.157	1.445.873	623.788	2.313.906	2.937.673	1.837.880	1.299.843
	1879	479.486	1.407.840	599.385	2.176.847	2.776.012	1.579.500	1.208.512
	1880	15.691	138.093	24.408	137.258	161.661	65.380	94.331

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.
Vergleichende Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat August 1880/1879.

	Für Personen		Für Güter		Summa	Summa bis mit August		
	Anzahl	Einnahme	Tonnen	Einnahme		Anzahl	Einnahme	
a. Frankfurt a. M. - Grossenhain.								
1880 probitorisch	39137	34183	34844	114148	157653	275555	300904	1250141
1879 definitiv	31392	33439	32467	107609	150102	237017	286192	1206536
1880	6745	744	2377	6539	7651	38538	14012	50905
b. Zweigbahn Wuland - Lauchhammer.								
1880 probitorisch	1914	362	1460	1402	1784	15314	19021	14384
1879 definitiv	2020	375	1794	1650	2026	10928	13198	14136
1880	106	13	334	248	261	4386	1077	248

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Einlösung der am 1. October 1880 fälligen, sowie der früher fällig gewordenen, aber noch nicht verfallenen Rincoupons zu den Prioritäts-Obligationen Lit. E. und F. der Oberschlesischen und I., II. und III. Emission der Stargard-Polener Eisenbahn findet statt in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage
1) vom 20. September d. J. ab täglich in Breslau bei unserer Coupancaisse,
2) vom 1. bis 30. October d. J. a. in Stettin bei dem Bankhause Wm. Schladow, b. in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft, bei der Bank für Handel und Industrie und bei S. Blocheröder, c. in Gr. Glogau bei der Commandite des Schlesienschen Bankvereins, d. in Breslau bei der Filiale der Leipziger Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, e. in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, f. in Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein Klackstock, Schwane & Comp., g. in Hannover bei der Hannoverschen Bank, h. in Hamburg bei der Norddeutschen Bank, i. in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, k. in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne, l. in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie und m. in Stuttgart bei den Herren Pfann & Comp.
Die Rincoupons sind mit einem, vom Präsentanten oder Besitzer unterschriebenen, nach Kategorien der Obligationen geordneten, die Stückzahl und den Geldbetrag angegebenden Bescheidnisse zu versehen.
Schriftwechsel und Geldentbungen finden unter Aufsicht nicht statt.
Breslau, den 7. September 1880.
Königliche Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 17. September ab und während der Leipziger Messe bis einschließlich den 17. October d. J. wird der um 11.5 Abends von Leipzig abfahrende Güterzug Nr. 19 Personen in II. und III. Wagenklasse bis Naumburg befördern und auf allen zwischenliegenden Stationen anhalten.
Erfurt, den 7. September 1880.
Die Direction.

Berlin-Stettiner Dampfschiffahrt.

Güterbeförderung vermittelt fünf Schraubendampfern, anschließend an die regelmäßigen Dampferlinien der Ost- und Nordseeplage.
Jeden Donnerstag und Sonntag früh von Berlin und Stettin.
Vertreter in Stettin: Robert Dittmann, Klonerstraße 4.
C. Rothenbücher, Berlin, Siegelstraße 13.

Höhere Töcherschule mit kleinem Pensionat.

Der Winterkursus beginnt den 12. October. Anmeldungen können täglich von 2-5 Uhr entgegen genommen werden.
Agnes Forker, Königsstraße Nr. 2b, II.

Dr. von Lesser
von der Weise jurist.
Emilienstraße 21 b, 4-5 Uhr Nachm.
Von der Reise zurück
Augenarzt Dr. Sohoen,
An der Pleiße 4 b, Thomasmühle.

Dr. Leopold
jurist. gelehrt.
Atelier für künstl. Zähne
Karl Hesse, Mühlgrasse 8, I.

Zahnarzt Wirth,
Markt 16, Café National,
ist von seiner Badereise jurist. gelehrt.
Sprechstunden von 8-6 Uhr.

Natural-Methode Franz.
Ein bisheriger feiner Herr wünscht die franz. Conversation in dieser Weise zu erlernen, und um dies bald zu ermöglichen, täglich einige Stunden zu nehmen. Offerten erbeten S. I. Erped. d. Blattes.

Thüringische Baugewerkschule Stadt-Gulza.
Prosekte lastenfrei.
Sinf. u. dopp. Buchfähr., Kurzrechn., Correspond., Schreib. u. J. Hauschild, Grimm. Str. 37.
Englisch conversation.
Gesucht allmähentlich einige Stunden englische Conversation gegen anst. Honorar von einem selbstständigen Kaufmann. Gef. Nr. u. W. 26 in der Erped. d. Blatt. erbet.

Delicate and backward boys and girls are instructed by an experienced master in French, English, German etc. Apply for particulars at No. 26 Koenigsstrasse, second staircase, backbuilding, 1st floor.
G. J. Dame erth. Clavierstunden, Monat 3 A. Nr. u. W. 7 b. Otto Klemm erbet.

Gründl. Clavier- u. Violinunterricht erth. f. m. S. e. i. Musiklehrer Johannesg. 7, I.
Eine j. Dame wünscht noch Hörlingen Clavier-Unterricht zu erth. Hindenstr. 6, I. St.

Einen vortrefflichen Violinlehrer empfi. die Musikalienhandl. v. Kistner, Grimm. Str.

Unterricht im Gitarrespiel
ertheilt gründl. O. Schick, Wiltstr. 2, IV. I.

Stiller-Unterricht ertheilt A. Kabatak Bindmühlentstraße Nr. 13, 2. Etage.
Eine Dame sucht grammatisch-grammatischen Unterricht im Deutschen. Offerten unter T. T. 206 in die Erp. d. Bl. erbeten.

Unterricht im Schneidern.

Am 1. October beginnt ein neuer Course in der praktischen Damenschneiderei, Schnittzeichnen und Zuschneiden inbegriffen. Anmeld. zu denselben können noch entgegen genommen werden. Adolphine Schläpfer, Johannisg. 32, Tr. A, III. St.
Eine j. Dame aus guter Fam. wünscht gegen entsprechende Vergütung in einem größeren Pauschbetrag gründl. Unterricht in dem feineren Pausch zu nehmen u. bittet gef. Offerten unter W. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Das Glätten und Glätten

der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt Thomashäuschen 5, 2. Etage.
Manuscripte u. correct und schnell abgezeichnet. Adr. Grimmaische Str. 21, I. r.
Gärten werden fein u. geschmackt, angep. sowie davor. L. Enke, Wiltstr. 1, Plagwitz.
Stuben u. saubere, fest tapeirt, 4 St. 40 A anzufragen, Sopha, Matras, bill. aufgebohrt. Barth, Tapezierer, Gerberstr. 45, 2. Etage.
Tapezierarbeit wird in und außer dem Hause elegant und preiswerth gefertigt Schrebergäßchen Nr. 3, parterre.
Wagenschilder werden schnell und billig geschrieben, sowie Möbel, Gimer, Kaffeeb., Lampen u. dgl. in d. H. Schenke, Köpplitzstr. 24.

Herrenkl. wäscht, best. aus, mod. Hosen

wendet Köpplitzg. 4, III. Windelberg.
Herrenkleider werd. elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schröterg. 11.
Herrenkleider wäscht, best. u. u. erbt. gef. Adr. Brause, Wiltstr. 24.

Damen- u. Kindergarderoben

werden eleg. u. gutgehend gefert. Grimm. Str. 10, IV.
Damen-, Kinder-Garderobe bill. modern, gutgehend fertigt Kleine Burggasse 8, III. I.
Damen- u. Kindergarderobe wird m. bill. zugeschnitten Wiltberggäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Plissé

gepreßt à 8 u. 4 A. Nr. u. W. 26 in der Erped. d. Blatt. erbeten.
Für Rauchwaaren-Zurichter empfehle meine als bekannt gut arbeitende Rauchwaaren-Walke und 4 diverse Läutertrommeln zur täglichen Tag- u. Nachtbenutzung. Für 1 Meister, welcher mit 30-50 Gezeilen arbeitet, können sich noch passende Werkstätten u. Wohnung einrichten lassen.
H. E. Morgener, Mühlengut Lützenschön.

Das wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ-JOSIF Bitterquelle
Vorräthig in allen Mineralwasser-Depots.



Das wirksamste aller Bitterwässer
FRANZ-JOSIF Bitterquelle
Vorräthig in allen Mineralwasser-Depots.

Zur Börsenlage.

Berlin, 10. September. Die unerwartet rasche Steigerung der Goldausfuhr sowie die höchst eigenthümliche Disconto- und Münzpolitik der Reichsbank haben die Börsen in ihrem Hauffelaufe über ihre Barbedeinde rasch schwinden lassen, hatte sich in kürzester Frist zu zwei Disconto-Erhöhungen veranlaßt gesehen und gleichzeitig den bisher in größtem Umfange geübten Ankauf von Wechseln am offenen Markt eingestellt. Die Geldgeber haben sich die Marktfrage zu Ruhe gemacht; sie zeigten sich der Geldnachfrage gegenüber zurückhaltend, und so ist scheinbar ein Mangel an Geld entstanden, trotzdem dasselbe zu einem etwas höheren Zinsfuß reichlich vorhanden ist. Auch preussische Anleihen sind in großen Beträgen an den Markt gebracht, um mit dem daraus erlösten Gelde einen höheren Zinsfuß zu erzielen. Dieselben werden durch die Dauer einschüchtern lassen; denn dem Speculanten kommt es nicht auf das Viertel oder Ahal Prozent an, welches er etwa im Augenblicke mehr zahlt, sondern er rechnet auf größere Courschwankungen. Thatsächlich hatte sich bereits die letzte Hauffeperiode bei hohen Reportzinsen entwickelt, und auch jetzt ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Aufschwung, auf welchen ich am 8. d. eingehend hingewiesen, baldigst eintreten wird.

In wie hohem Grade meine Auffassung von der Ankauer des Geldüberflusses noch in der Vorwoche von der Haufe geteilt ward, beweist der Umstand, daß die Häuser Rothschild, Bleichröder, Disconto-Gesellschaft, Warshawer u. a. damals 20,000,000 A preussische Consols zu dem sehr hohen Course von 100,65 Proc. übernahmen, die heute 100,25 notiren; auch jetzt rechnet man auf eine rasche Wiederkehr der Geldfälle, wie beispielsweise die Emission von 7,500,000 A preussischer 4procentiger Central-Bodencredit-Bandbriefe in nächster Woche beweist. Solche und ähnliche Operationen lassen sich nur bei einem sehr flüssigen Geldhande durchführen; daß ein solcher baldigst wiederkehrt, ist demnach allgemeine Voraussetzung.

Sämmtliche Effecten, auf welche ich am 8. d. eingehend hingewiesen habe, bleiben auch heute noch empfehlenswerth und Heierungsfähig; es sind dies namentlich Laurahütte, deren günstige Bilanz die Zeitungen bereits veröffentlicht haben, Dortmunder Union, Silbersee, Witten, Zinnermarthütte, Medlenburger Braubrau, Berlin-Hamburger, Oberschlesische, Wechte Odeursbrau, Prei- und die Actien der Berlin-Burgener Hypothekbank als ganz besonders preiswürdig hinzu.

Die Actien der Berliner Handelsgesellschaft, deren Emissionen- und Finanzgeschäft sich in günstiger Entwicklung befindet, sollen in der nächsten Woche an der Dresdner Börse eingeführt werden; bei der Beliebtheit, welcher sich die Actien hier in Berlin erfreuen, wird dafür Sorge getragen werden, daß dieselben auch hier im freien Verkehr auf Zeit gehandelt und die Ultimo-Abschlüsse zur Notiz gebracht werden.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notirungen der Börsenblätter zusammen:

Wisco per ult. Septbr.		Wisco per ult. Octbr.		Wisco per ult. Septbr.		Wisco per ult. Octbr.	
je A 15000 Laurahütte-Actien	ca. A 375.	ca. A 600.	je A 15000 Berliner Handelsgesellschaft	ca. A 160.	ca. A 375.	je Fl. 5000 Ungar. Goldrente	ca. A 75.
• • 15000 Dortmunder Union	• • 375.	• • 600.	• • 15000 Deutsche Bank-Actien	• • 300.	• • 375.	5000 Rubel Russische Renten	• • 50.
• • 15000 Bergisch-Mark. Eisenb.-Act.	• • 110.	• • 225.	• • 15000 Disconto-Ges.-Actien	• • 300.	• • 800.	5000 Orient-Anleihe	• • 65.
• • 15000 Oberschlesische Eisenb.-Act.	• • 300.	• • 450.	• • 5000 Credit-Actien	• • 300.	• • 550.	je 50 Stück Russische Anleihe	• • 100.
• Fl. 5000 Galizier	• • 125.	• • 200.	• • 50 Franzosen	• • 250.	• • 500.	• Mark 10000 rumänische Rente	• • 75.

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Wisco) unbekannt ist, halte ich meine umgearbeitete, soeben in fünfter Auflage erschienene Broschüre über „Capitals-Anlage und Speculation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Börse-Transactionen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, 1. Etage, vis à vis der Beuthstraße.

Haupt-Niederlage von
Natürlich. Biliner Sauerbrunnen

in frischerer - 1880 - Fällung.

Strug à 46 „ } frei ins Haus bei mindestens 50 Strügen
à 32 „ } oder Flaschen
Glaskasse à 52 „ }
à 36 „ }

bei **Guido Jentsch**, Leipzig, Nürnberger Straße 10.
Die k. k. Lobbkowitz'sche Ind.-Dir. zu Billa in Böhmen.

Tinte! Tinte! Tinte! Tinte!

à Liter von 30 „ an bis zur feinsten Copirliste empfiehlt
Fabrikant **Gustav Roessiger**,
(R. B. 240) jetzt: Kleine Fleischergasse 15, Nähe des Neukirchhofs.

Neuheiten für Jagd.

Sporting-Knife, neues Jagdmesser, welches Hirschfänger und Nidhänger in einer Klinge vereinigt.
Echt englische Bowle-Messer, als Nidhänger, sowie in verschiedenen Größen.
Neuer Jagdstuhl von Bambus, besonders leicht.
Neuer Hühnerträger für den Treiber, um das Abreißen der Köpfe beim Tragen von Rebhühnern zu vermeiden.

Neue Handeleine mit besonders schneller Lösung.

Dolman, leichter, wasserdichter Jagd-Überwurf in neuester Form.

Wasserdichter Schulterkragen für Jagd, beim Schießen nicht hinderlich.

Neues praktisches Gewehr-Putznecessaire.

Vorräthig im Magazin für complete Jagd-Ausrüstung

Theodor Pfitzmann,

Leipzig, Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Möbel-Magazin

H. Erhardt

19 Petersstraße 19.

Durchgang Kitzing & Heilig.

Für eine Kesselschmiederei und Maschinen-Fabrik

empfehle die vollständigen Werkzeuge in fast neuem Zustand sehr billig, um damit rasch zu räumen, und zwar:

A. Blechwalze für stärkste Bleche
Blechheere mit Hochmaschine
Blechflangen
Blechplatten
Blechgerüste
Blechrollen

B. Bier verschiedene Bohrmaschinen
Sechs Supportbrechbänke
Zwei Hobelmaschinen
Amböle
Schraubstöcke
Werkzeuge für 6 Schmiedeseuer

C. Eine neue 16 pferd. Corlis-Dampfmaschine
Eine gebrauchte 12 pferdige Dampfmaschine
Eine gebrauchte 8 pferdige Dampfmaschine
Eine gebrauchte 4 pferdige Dampfmaschine
3 gebrauchte Dampfketten in Berlin, Sachsen.

Die Eisenhandlung von **Franz Zimmermann**

Für Spiritus-Brennereien

empfehle als sehr billig eine vollständige Anlage zur Spiritus-Rectification, noch unbenutzt und bis vor wenig Tagen noch im Betriebe gewesen, als sehr billig:

Rectifications-Apparate
1 Dampfmaschine
Eisepumpen
4 eiserne Reservoire
Spirituspumpen
1 Wasseruhr

sowie sämtliche Messinghähne, Kupferrohre u. c.

Eisenhandlung von **Franz Zimmermann**, Berlin in Sachsen.

Mittwoch den 13. September bleibt mein Geschäft des hohen Festtages halber geschlossen.

S. Rosenthal, Katharinenstraße 12.

Kaffee-Special-Mischungen.

Die von mir nach eigener Methode getroffenen gebrannten Kaffee-Mischungen haben sich, da ich bei Herstellung derselben auf alle Geschmacksrichtungen Rücksicht genommen, die Qualitäten der dazu verwandten Kaffees durchgehendes gut und edel sind, bereits in den meisten Kreisen des hiesigen und auswärtigen Publicum Eingang verschafft.

Indem ich nachstehend meine Mischungen unter Angabe der Geschmacksrichtungen zur gefälligen Kenntnissnahme bringe, empfehle ich dieselben noch, da mir Urtheile von sachverständiger Seite zu Gebote stehen, als das Beste, was geboten werden kann.

Nr. 1 sehr fein, edel und aromatisch à 2.00 Mk.
Nr. 2 voll und lieblich „ 1.80 „
Nr. 3 kräftig und fein „ 1.70 „
Nr. 4 sehr gehaltreich, außerordentlich aromatisch „ 1.60 „
Nr. 5 kräftig, vollständig rein „ 1.20 „

Außerdem empfehle noch mein Lager in rohen Kaffees, bestehend aus 35 verschiedenen Sorten und Geschmacksrichtungen.

Brühl 7677. A. Tüngerthal, Plauen'scher Hof.

3000 Groß 7blüth. Maiblumen
hat in Posen von 100 Groß zu 90 „ per Groß gegen Cassa abzugeben
Ferd. Wölfl, Dresden, Schloßstraße.

Goldene Brillen, Klemmer
von 9 A an. Silberne u. goldene
in größter Auswahl empfiehlt
F. A. Dietze, früher C. Naumann, Optisches Institut, Neumarkt 29.

Achtung!
Wegen Aufgabe eines Schirmgeschäfts sind Schulstraße 1, Hof II, eine große Partie hochelegante, Cou- u. Regen-schirme äußerst billig zu verkaufen. Robert Meissner.

Stahlrohr empfiehlt A. Zander, Klosterstraße 11.

Dauerhafte Bokleiter und Treppenhütle,
sowie alle Bau- u. Küchengeräte v. Holz empf. billigt C. M. Lange, Dainstr. 11, während der Messe Augustplatz, 9. Reihe.

Damenkleider-Stoffe in besten Qualitäten empfiehlt billigt Hermann Tröber, Nürnberger Straße Nr. 61, 2. Etage.

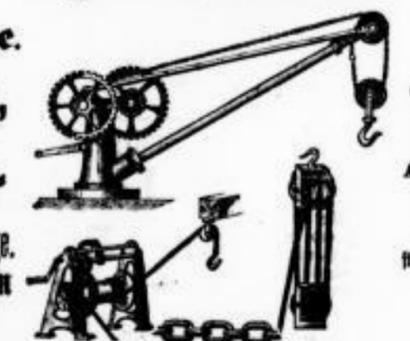
Gerdt u. Winter Koffe Herren u. Dam. zu Fabrikr., worauf d. H. Schneidermstr. bes. aufmerks. gem. werd., Hätberstr. 10, III. I.

Für Wiederverkäufer.
Eine Partie feine Herrencravatten nebst Cartons sind zu vl. St. Windmstr. 28b, I. r.



Specialität.

Aufzüge.
Alle Sorten
Krahne,
Winden,
Retten-
und
Seilflaschenzüge.
Steinjangen
etc. etc.



Richard Liebig, Maschinenfabrik,
Leipzig-Randitz, Geirichstraße 8-9.

Nähmaschinen.

1 Partie gebrauchte, aber noch im besten Zustande befindliche Näh-Maschinen verkaufe billig.

C. Boettcher Nachf.,
Markt 15, Gehaus des Thomaskirchens.

Dazu vier Beilagen.

Die Festfahrt des Juristentages nach Grimma und Leipzig.

Leipzig, 13. September. Vorüber sind die Beratungen und Vergütungen des 15. Deutschen Juristentages, und nachdem gestern noch der den Abschluß bildende Ausflug nach Grimma und Leipzig glanzvoll und wohlgelungen von Statten gegangen, sind heute die aus allen Gegenden des Reiches und der österreichischen Monarchie vereinigt gemessenen Teilnehmer theils wieder in ihre Heimath zurückgekehrt, theils haben sie, wie manche Süddeutsche, weitere Ausflüge nach Berlin, Dresden, der sächsischen Schweiz u. unternommen. Es erübrigt nur noch, über die gefestigte Festfahrt in das Muldenthal zu berichten, bei welcher alle Facetten in glücklicher Harmonie mitwirkten, um dieses Unternehmen in der frohen Erinnerung aller Theilnehmenden lange festhalten zu lassen.

Als die Stunde der Abfahrt geschlagen, waren gestern Morgen im Dresdner Bahnhofe nahezu 400 Personen versammelt, welche mit Empfindungen freudigen Erwartens und in überhaupt vortrefflicher Stimmung sich dem langen, durch die Güte des k. sächs. Justizministeriums gratis zur Verfügung gestellten und nur aus Wagen 1. und 2. Classe bestehenden Extrazuge anvertrauten. Das Fahrpersonal hatte Gala-Kleidung angelegt und war bemüht, in jeder Beziehung den Wünschen der Festtheilnehmer gerecht zu werden. Der 6 Uhr 50 Min. hier abgegangene Zug traf kurz vor 8 Uhr im Bahnhofe zu Grimma an, wo er von den Klängen eines Musikcorps empfangen und nach dem am Ufer der Mulde so schön gelegenen Schießhause geleitet wurde. Ein überaus angenehmer und reizvoller Anblick erwartete hier die Ankömmlinge, denn auf dem weiten, von schattigen Bäumen einseitigen Wiesenplan waren lange, weißbehängene Tafeln aufgestellt und auf ihnen thronend saßen von Schiffseln, mit allerhand Erzeugnissen der Kochkunst gefüllt, die zu einem Frühstück von ausgezeichneter Gattung gehörten. Der Einladung, diesen appetitlichen Dingen näher zu treten, wurde selbstverständlich allseitig entsprochen, und in wenigen Minuten hatte sich eine mächtige, fröhlich plaudernde und scherzende Tafelrunde entwickelt, welche es sich bei dem Genusse des von dem Wirthe des Schießhauses in wirklich guter Beschaffenheit gelieferten Inbaldes des Frühstücks wohl sein ließ. Zu der ausgezeichneten Feststimmung trug das herrliche Festmahl in nicht geringem Grade bei, die Sonne strahlte warm vom blauen Himmel und ein leichter, erfrischender Wind sorgte dafür, daß ihre Strahlen nicht eine zu gut gemeinte Wirkung ausüben konnten.

Ein Trompetensignal verkündete, daß das Oberhaupt der Stadt Grimma, Herr Bürgermeister Walter, einige Worte zu der Festversammlung zu sprechen wünsche. Derselbe erbot dem Deutschen Juristentag im Namen der von ihm vertretenen Stadtgemeinde herzlichsten Gruß und drückte lebhafteste Freude darüber aus, wie es sich wieder durch den Besuch dieser hochangesehenen Versammlung zeige, daß die Stadt Grimma noch nicht ihre alte Anziehungskraft verloren habe. Im Namen des Juristentages erwiderte Herr Oberstaatsanwalt von Köllin aus Stuttgart mit einem freudig ausgedrückten Hoch auf die Stadt Grimma. Vor der Weiterfahrt bestieg der größte Theil der Festgenossen unter Führung des Bürgermeisters Walter einen prächtigen Ausflugsboot nach dem rechten Ufer der Mulde, da, wo die schönen Anlagen geschaffen worden und man einen prächtigen Ueberblick über die in der Tiefe liegende Stadt Grimma hat.

Kurz vor 10 Uhr waren die Festtheilnehmer wieder alle im Bahnhofe versammelt und zwar dieses Mal in demjenigen der Waldenthalbahn, wohin der Extrazug über Großbothen gelangt war. Man schied mit herzlichsten Dankesbezeugungen von Grimma, dessen Bewohner aus den Häusern an anderen Flußufer ihre Abschiedsgrüße auf allerlei Weise kundgaben. Wenige Minuten vor 11 Uhr langte der Festzug in Leipzig an, wo er im Bahnhofe von den Vertretern der Stadtgemeinde, den Mitgliedern des eigens zu dieser Veranlassung gebildeten Festcomité und einer nach Tausenden zählenden, beim Einlaufen des Zuges in lebhaftes Hochrufen aufstrebenden Menschenmenge empfangen wurde. Mit kurzen schwingenden Worten drückte Herr Bürgermeister Erchenbrecher den Gruß und die Freude der Stadt Leipzig über das Kommen des Juristentages aus und es erfolgte alsdann die Einladung zum Besuche des auf dem Platz vor dem Bahnhofe haltenden großen Wagenzuges, zu dem die Fuhrwerkbesitzer aus Leipzig und den umliegenden Dörfern ihre Geschirre gestellt hatten. Der Wagenzug war demnach arrangirt, daß auf einen Kutschwagen allemal ein mit Sigbrettern besetzter und mit grünen Birkenreisern ausgeschlagener Leiterwagen folgte; man fand die letztere Idee für so originell — der Deutsche Juristentag auf Leiterwagen, das dürfte allerdings wohl kaum zuvor dagewesen sein —, daß diese Wagen sehr rasch besetzt wurden und auf ihnen während der ganzen Fahrt nach der „Rauhn“ ausgelassene Fröhlichkeit herrschte. Unter Vorausfahren eines Musikwagens ging es im luftigen Trabe die Straße an der Mulde entlang bis zum Fuße des prächtigen Waldberges, der zu einem herrlichen Gelage des Juristentages inmitten der freien Gottesnatur aufsersehen worden war. Die Ortschaften, welche auf der Fahrt berührt wurden, gaben ihre sympathische Theilnahme durch Bekrönung ihrer Häuser zu erkennen, welche

freundliche Aufmerksamkeit von den Festtheilnehmern durch dankende Zurufe Anerkennung fand. Die landschaftlichen Schönheiten der „Rauhn“, insbesondere die verschiedenen prächtigen Ausblicke in das Muldenthal überraschten die meisten der Festgenossen, deren Fuß diese Gegend vorher noch nicht betreten, in freudigster Weise, und allgemeine Dankbarkeit gab sich zu erkennen, daß dem Juristentag ein solcher Genuß bereitet worden. Auf der „Rauhn“ wurde das zweite, im Programm vorgesehene Frühstück eingenommen und ein Lager, wie es romantischer und frohsinniger nicht gedacht werden kann, entfaltete sich angesichts der munter fließenden Bierquelle und des etwas naturwüchsig beschaffenen Speisebuffet unter den hoch hinauf ragenden Waldeshäusern. Weitere Einzelheiten gab es in solcher Fülle, daß wir ihrer beim besten Willen nicht des Näheren gedenken können; man muß den Zauber eines derartigen Waldfestes selbst mit erlebt haben, um dasselbe in vollkommenem Maße würdigen zu können.

Um 1/2 2 Uhr Nachmittags erlöste das Zeichen zum Wiederaufbruch, und nachdem der Wagenzug am Waldesrand sich geordnet, schlug er dieses Mal die Richtung über das Dorf Wendischain, dessen Bewohner ihre freudige Theilnahme durch die Errichtung einer großen Ehrenpforte mit der Inschrift „Gruß den deutschen Juristen“ an den Tag legten, nach der Stadt Leipzig an. Der Einzug des Juristentages in diese Stadt gestaltete sich zu einem herrlichen Triumphzuge; die große Mehrzahl der Häuser war reich besetzt und bekrönt, an mehreren Stellen erhoben sich Ehrenpforten und freudig blinkende Menschenmassen bildeten zu beiden Seiten der Straßen Spalier. Ganze Körbe von Blumen wurden aus den Fenstern von schönen Frauen und Mädchen über die Häupter der Juristen und Juristinnen ausgestreut. Kurz, die Stadt Leipzig gab gestern durch ihren Empfang des Juristentages das Menschenmögliche geleistet und ihre wahrhaft deutschpatriotische Gesinnung in bellstem Lichte strahlen lassen.

Nachdem der Zug der Festtheilnehmer sich auf dem Marktplatz aufgelöst hatte, zerstreuten sich dieselben in die verschiedenen Localitäten, welche zur Einnahme des Mittagessens gewählt worden waren. Sowohl im Veldbäre als im Rathskeller und im Johannisbühl kam die ausgezeichnete fröhliche Feststimmung wieder zum vollen Durchbruch und es wurde überall mit herzlichster Dankbarkeit der Stadt Leipzig, von der ein Festredner rühmte, daß sie sich heute in vollem Maße als ein „kleines Leipzig“ gezeigt, und ihren Bewohnern gedankt. Diese Dankbarkeit fand an der Tafelrunde im Rathskeller noch dadurch besonders ihren Ausdruck, daß auf Anregung des Herrn Rechtsanwalt Schlein-Leipzig eine Sammlung für arme Calamitöse, die jüngst in Leipzig von einem Brandunglück betroffen, vorgenommen wurde. Nachdem am Abend Concert im Restaurant „Bad Wildenstein“ die Festtheilnehmer noch eine Stunde vereinigt hatte, führte sie kurz vor 9 Uhr der Extrazug unter den begeisterten Zurufen der im Bahnhofe versammelten Menschenmenge nach Leipzig zurück. Beim Abfahren des Zuges erglänzte die ganze dem Muldenthal zugewandte Seite der Stadt in bergaltem Rothfeuer und auf den Zinnen des Schlosses loderten brennende Pfandfarnen zum dunklen Nachthimmel empor, was einen wunderbar schönen Anblick ergab. Alle Theilnehmer der Festfahrt sind gewiß mit dem Bewußtsein in Leipzig wieder angekommen: Jährlich, es war ein schöner, ein herrlicher Festtag, mit welchem der 15. Deutsche Juristentag schloß.

Neues Theater.

Leipzig, 12. September. Die gestrige Aufführung bot eine Mosaik kleiner bekannter Stücke, in welche ein Ballet-Divertissement eingefügt war. Unser geschätzter Gast, Herr Karl Sontag, excellirte in dem Lustspiel „Ein Glas Wasser“, das zwar aus dem Französischen stammt, aber durchaus nicht mit dem Scenischen zu verwechseln ist, in der Rolle des Advocaten Richard Weiß, die er mit seinem jovialsten Humor durchführte. In solchen Capriccios mit möglichst albernem Boraussetzungen, wie dieser Schwan, läßt man sich jedes Impromptu gefallen; und Herr Sontag war nicht sparlos mit kleinen humoristischen Einlagen. Gut unterstellt wurde er von Frau Western, welche die Baronin Feisen mit Roletterie und gelegentlich auch mit der nöthigen Schärfe spielte. Fräulein (Lara) war ein sehr gewickelter Kammermädchen.

„Die Unglücklichen“ von August v. Koberne sind ein beliebtes Paradespiel: ein Schuldenstück, in welchem der Darsteller seine Verwandlungsfähigkeit in Rolle und Geberden spielen kann. Man kann denjenigen des Herrn Sontag nur das beste Zeugnis ausstellen: sein „Biergarten“, Hippolyte Fall, der resolute Hieronymus Dabicht, eine Einlage von Karl Sontag, vor Allem sein sanft elegisch beleuchteter Tonlehrer Charles Faucon waren grundverschiedene Gestalten und Charaktere. Neben ihm wirkten besonders Frau Spigeder als Madame Freute durch große Komik, Herr Eichenwald als der gemüthliche Trunkenbold Gottfried Lederecht Fall, der sonst zu dem Kleeblatt der Verleumdungskrollen gehört, Herr Stoedel, der seiner keinen Rolle, Gustab Fall, einige hübsche Nuancen abgemann. Fräulein Satran spielte die Franziska Fall mit entsprechender Einfachheit. Die anderen Rollen sind von früher bekannt.

Dies gilt auch von dem Benedic'tischen Genrebild: „Die Diensthöten“ ein Album, below stairs, welches durch die große Lebenswahrheit der Charaktere auf der Bühne behauptet. Die Darsteller fanden offenbar großes Behagen daran, statt der besten Ironie, die jetzt oft über die Bühne segnet, Menschen von Fleisch und Blut zu gestalten. Der Kaiser des Herrn Eichenwald mit seinem „Nu, nu“, das in allen Tonfärbungen der Empfindung spielt, war ein treffliches Charakterbild, ebenso die abergläubige Köchin der Frau Spigeder, das intrigante Kammermädchen der Frau Schubert, der galante Kammerdiener des Herrn Tieg und das verfolgte Liebespaar, der Reichtum Philipp des Herrn Schubert und die Kennen des Fräulein Buge. Fräulein Tullinger schloß mit ihrem sächsischen Rühmchen den Vogel ab, während Fräulein Stiasny als Väterjunge ihre neugetragene Kunst noch etwas zu schültern präsentirte.

Von dem neuen Ballet-Divertissement, componirt und arrangirt vom Balletmeister Josef Hurian, gefiel besonders das Pas de trois, welches unsere bewährten Ballettgezeiten Fräulein Wilde und Fräulein Sutor in Gemeinschaft mit Herrn Büttgenbach ausführten, und das Pas de deux mit seinen herrlichen Blumenpielerien. Man sah oft hinter den Bouquets ganz anmuthige Gesichterchen in blond und perlmett hervorleuchten. Wir freuen uns dieser frischen Triebe unserer „Ballettschönung“. Rud. von Gottschall.

Musik.

Matinée von R. Richard aus London.

Leipzig, 13. September. Herr Richard Richard aus London, ein ehemaliger Schüler des hiesigen königlichen Conservatoriums, gab gestern im Büttgenbach'schen Saale eine jährlich besuchte Matinée. Der Künstler, der sich bereits früher im Gewandhause vortrefflich als Pianist eingeführt, spielte Solostücke von Händel, Beethoven, Mozart, Chopin, Richard, Stephen Heller und Chopin mit Herrn Capellmeister Reinecke dessen Improvisata über eine Stückche Gavotte und „La belle Griseldis“, beide für zwei Pianoforte und mit Herrn A. Schröder eine Sonate für Pianoforte und Violoncello von Rubinstein. Der Erfolg seines Auftretens war derartig, daß das Ansehen, welches Herr Richard unter den jüngeren Claviervirtuosen der Leipziger Schule genießt, aufs Neue seine volle Bestätigung erfahren haben dürfte.

Was früher schon an dem Künstler besonders gerühmt werden mußte, die Solidität seiner technischen Ausbildung, das machte sich auch diesmal wieder in erster Linie angenehm bemerkbar. Die Händel'schen Variationen, Chopin's „Perceuse“, nicht minder die beiden Reinecke'schen Compositionen, gingen als vorwiegend, auf ein geistvolles Tonspiel abzielend und darum viel Gewandtheit erfordern, am abgerundeten aus den Händen des Spielers hervor. Nicht ganz so geläufig schien ihm die kernigere Sprache Rubinstein's zu sein, wenn schon auch hier der größte Theil der nicht geringen Schwierigkeiten sogleich überwunden wurde. Daß die Wiedergabe der Heller'schen Paraphrase nicht tadellos gelang, hat Herr Richard übermüthiger Weise selbst verschuldet. Wozu dieses rapide Tempo? Im Charakter der Composition liegt dasselbe nicht begründet. Auch seine eigene Gavotte würde, glaube ich, Herr Richard dem Publicum noch mehr zu Dank gespielt haben, wäre sie etwas ruhiger angefaßt worden. Doch muß zugegeben werden, daß die Composition auch so noch einen recht günstigen Eindruck machte. Trat in den zuletzt erwähnten beiden Leistungen der Virtuose fast alzu sehr in den Vordergrund, so muß mit desto größerem Nachdrucke hervorgehoben werden, wie decent sich der Vortrag des Beethoven'schen Andante, der werthvollsten Nummer des Programms, gestaltete. Hier vermochte der Künstler den Beweis zu liefern, daß ihm nicht nur Fertigkeit zur Verfügung steht, sondern auch ein schöner, voller Gesangston und Empfindung genug, um auch einem Beethoven nachzuspüren zu können.

Im Großen und Ganzen mußte das Auftreten des Herrn Richard einen günstigen Eindruck machen, wie es ihm denn auch an Weisheit nicht gefehlt hat. Ueber die Mitwirkung des Herrn Capellmeister Reinecke ist selbstverständlich nur mit Auszeichnung zu berichten. Herr A. Schröder war noch in letzter Stunde für seinen erkrankten Bruder Carl eingetreten und verdient daran alle Anerkennung, daß er seine schwierige Aufgabe mit so viel Sicherheit löste. M. Vogel.

Riedel'scher Quartett-Verein.

Leipzig, 13. September. Der unter Leitung des Herrn A. Riedel's stehende Quartett-Verein (gemischter Chor) veranstaltete gestern Abend in den Sälen des Hotel de Bologne einen Familien-Abend, dessen musikalischer Theil einen recht günstigen Verlauf nahm. Es wurde viel geboten, Erntes und Hütetes, und vom Publicum ohne Ausnahme sehr freundlich aufgenommen. Der Verein sang einen Chor von Mendelssohn und Lieber von D. Schmidt, R. Schumann, A. Riedel und E. Hillner, von denen des Letzteren bekanntes „Die Pappelweige rauschen“ am Vollendesten zu Gehör gebracht wurde. Näch-

*) Nicht zu verwechseln mit Herrn Prof. Carl Riedel!

dem zeichneten sich durch fertiges Wesen aus die Lieder von Schmidt und R. Schumann, wohlgelesen in den Riedel'schen Räumern die Reinheit der Intonation zuweilen fraglich wurde. Allerdings sind dieselben sehr schwer. Mehr im Style R. Schumann's und Brahms als Mendelssohn's geschrieben, enthalten sie manche sehr hübsche Modulation, die sich als solche auch dem Fachmann bemerkbar macht. Die Praxis wird dem offenbar mit tüchtigem Können ausgeführten Componisten gewiß bald lehren, was in dieser Beziehung rathsam ist und was nicht. Gesungen wurden außerdem noch von Mitgliedern des Vereins diverse Duetten von G. Henckel, Schumann und Tadassohn (die letzten beiden Nummern des Programms habe ich nicht gehört) wacker genug, um die Anerkennung des Publicums zu verdienen. Der Tenor hielt mit seiner Stimme wohl etwas zu sehr hinter dem Berge. Schöne Tongebung bleibt beim Singen immer die Hauptsache.

Besondere Theilnahme erweckten die Clavier-vorträge einer noch sehr jugendlichen, leider erblindeten Pianistin, Schülerin des Herrn A. Riedel, die mit ihrem Lehrer Variationen über ein Beethoven'sches Thema von Saint-Saëns, und allein Stücke von Grieg, Chopin und Weber spielte, und das Publicum durch ihre Leistungsfähigkeit in Erstaunen versetzte. Es ist an dieser Stelle schon mehrfach hervorgehoben worden, wie schwierig der Unterricht von Blinden ist. Auch in gegenwärtigem Falle sieht sich die Kritik zunächst veranlaßt, dem Pflichter des Lehrers volle Anerkennung zu Theil werden zu lassen, wie sie andererseits aber auch nicht unterlassen will, die talentirte Schülerin zu beglückwünschen und zu immer weiterem Streben aufzumuntern. Wer auf dem Wege zur Kunstfertigkeit so weit vorgeschritten ist, um ein Werk wie die (beiläufig bemerkt, in der letzten Saison von den Schwestern Fräulein Wehlig gespielten) schweren Variationen von Saint-Saëns mit solchem Erfolge studiren zu können, der mag getrost vorwärts schauen. Gretchen Reife wird der Wiener'schen Blindenanstalt, in welcher sie erzogen wird, gewiß noch manche Freude machen. M. Vogel.

IV. Deutscher Reclmer-Congress zu Dresden.

Dresden, 11. September. Aus den Verhandlungen des heutigen — letzten — Congresses ist folgendes mitzutheilen: Die Bezirksvereine Berlin und Hamburg hatten den Antrag gestellt: die Bundes-Direction und das Central-Bureau von Leipzig nach Berlin zu verlegen. Nachdem die Antragsteller nach der Stimmung der Congress-Teilnehmer, wie sie während der vorausgehenden beiden Verhandlungstage zum Ausdruck gekommen war, sich im Voraus sagen mußten, daß sie mit ihrem Antrage eine entschiedene Niederlage erleiden würden, verteidigten Scheibel-Berlin und Großkurtz-Hamburg den von ihnen vertretenen Antrag mit großer Wärme. Der Berliner Referent versetzte sich sogar zu der von der Versammlung mit lauten „Doo's!“ aufgenommenen Behauptung, daß nur in Berlin die tüchtigsten Kräfte gefunden werden dürften, um den Bund so zu leiten, wie es im Interesse des Reclmerlandes wünschenswert erscheine. Mit noch viel weniger Takt trat der Hamburger Delegirt für Berlin ein. Das brüske Auftreten der Referenten machte in der Versammlung einen erschütternd verstimmennden Eindruck. Von den Berliner Delegirten ward die herrschende Stimmung rechtzeitig genug erkannt, dieselben zogen daher ihrerseits den Antrag zurück, während derselbe von den Hamburger Delegirten aufrecht erhalten wurde. Es entspann sich nunmehr eine höchst unergiebige Debatte unter der Parole „die Berlin, die Leipzig!“ Der Vorstand des Dresdener Gastwirthsvereins, Hotelier Bolland, versuchte es wiederholt, befristend auf die erregten Gemüther einzuwirken, indem er darauf hinwies, wie im Deutschen Reich das starke Preußen ohne Rarren sich dazu verstanden, den Sitz des höchsten deutschen Gerichtshofes nach Leipzig zu legen, und wie es deshalb den Berliner und Hamburger Delegirten um so leichter fallen müsse, das reichstreue Leipzig, als die Wiege des Bundes, noch ferner als dessen Centrale beizubehalten. In namentlicher Abstimmung wurde mit großer Majorität beschlossen: die Bundes-Direction und das Central-Bureau in Leipzig zu belassen.“ Das Resultat der Abstimmung wurde lebhaft applaudirt.

Hatten die Berliner vorher ihren Willen nicht durchzusetzen vermocht, so gelang es ihnen beim nächsten Banc der Tagesordnung: „Auswahl des Bundes-Directoriums“ um so besser, ihre Absicht zu erreichen, indem sie die Leitung des Bundes den Leipziguern aus den Händen wanden. Auf Antrag des Leipziger Hagen-Berlin wurde mit Majorität beschlossen: „einen besoldeten Director in der Person des Portiers im Breitenbacher Hof zu Düsseldorf, Namens Marwick, anzustellen.“ Der Gehalt desselben wurde auf jährlich 2400 Mark normirt. Die Mittel dazu sollen durch Erhöhung der Bundesbeiträge von 15 auf 25 Pf. monatlich für jedes Mitglied beschafft werden.

Die Wahl eines stellvertretenden (unbesoldeten) Directors konnte nicht erfolgen, da sich zur Uebernahme dieses Postens keine geeignete Person finden ließ, nachdem Dunder-Leipzig (der bisherige unbesoldete Bundes-Director) wiederholt abgelehnt hatte. Auf vieles Zureden verstand sich Dunder-Leipzig endlich dazu, die Leitung des

übermerita
Partie
einem
Ber
sch
auf
9. d.
Bleich
rasche
nur
Bilanz
Preis
kraft
erführt
sie zur
Wesen
per
100.
75.
190.
900.
100.
en in
häft
fee-
mähig
reits in
ignahme
este,
RE.
shma-
hof.
vollst.
und
the
rung-
erant
ienhen.
rik,
schinern
en.
agen.

Bundes wenigstens bis zur nächsten Ausschreibung... Die sonstigen Verhandlungen hatten für weitere Kreise kein Interesse.

Das Schulden-Einziehungs-Bureau „Vorsicht“ vor dem Schöffengericht.

Die rechtlich und praktisch interessante, in der letzten Zeit häufig ventilirte Frage, ob und inwiefern die sogenannten Kunstbureauz bei den Kunstisten, die sie ertheilen, gegen die Anlagen der Beleidigung des Vereinfachungs-Gesetzes...

In der Verhandlung, welcher Herr Amtsrichter Wolf präsidirte und in welcher die Herren Lampenfabrikant Schneider und Kaufmann Raubardt als Schöffen fungirten, gelang der persönlich erschienene Angeklagte zu, daß die incriminirten Briefe von seinem Bureau aus verfaßt worden seien und daß er deren Inhalt zu vertreten habe...

Des Privatanklägers Vertreter, Herr Rechtsanwalt Stroda, welcher hierauf das Wort ergriff, hielt den gestellten Strafantrag allenthalben aufrecht und führte zur Begründung ungelähr Folgendes aus: Die Frage der Strafbarkeit oder Straflosigkeit der Kunstisten, welche von Bureauz, wie dem des Angeklagten, geschäftlich und gewerbmäßig ertheilt werden, sei von principieller Bedeutung...

Wenn aber Jemand täglich geschäftsmäßig Hunderte von Kunstisten ertheilt, ohne jede eigene Verantwortung, wenn Jemand, wie der Tarif der „Vorsicht“ besagt, „Kunstisten liefert“ nach bestimmten Taxen, wie der Bäcker die Semmeln, so seien solche Kunstisten-Beleidigungen nicht mit dem ehrlichen Namen kaufmännischer Referenzen zu bezeichnen...

Im gegenwärtigen Falle seien eine ganze Reihe Geschäftsverbindungen, die angeknüpft werden sollten und die mit gutem geschäftlichen Erfolge für alle Beteiligten verbunden gewesen wären, untergraben worden...

Der Angeklagte replicirte und verlangte wiederholt den Schuß des § 193. Herr Bergamenter selber machte geltend, daß in den 26 Jahren, während deren er Kaufmann, kein Wechsel auf ihn protestirt worden sei...

Der Gerichtshof zog sich zurück und verkündete nach langer Berathung das Urtheil, welches den Angeklagten zu fünfshundert Mark Geldstrafe, eventuell zwei Monate Gefängniß, zu den Kosten und zu einer Buße an den Privatkläger in Höhe von fünfshundert Mark verurtheilte.

Vermischtes.

Altenburg. Durch die Verfertigung unserer früheren Abgeordneten zum Reichstage leben wir uns abermals vor eine Neuwahl gestellt, und zwar zu einer Zeit, wo unser politisches Leben mit seinem Parteeiwesen in einer schweren Krise liegt. Das Volk der Dichter und Denker scheint kein Verständniß für einseitiges Wirken zu besitzen...

Ein Vertbeidiger Bismard's und sein Lohn. Hamburger Blätter berichten unter dem Titel „Kampf zwischen zwei Seelbiden“ über eine merkwürdige Affaire. Der Capitain R., Führer eines deutschen Schiffes, begab sich in einen Bort- und Frühlücksteller, um sich noch eine Portion Coniac zu Gemüthe zu ziehen...

Über einigen der dort anwesenden Gäste in dem Sinne, daß, wenn er in England über englische Staatsmänner Solches äußerte, was der Capitain St. sich gegen den deutschen Staatsmann zu sagen erlaube, er ohne Zweifel mit einem „prison“ Befangenheit machen würde. Diese ganz gewöhnliche Bemerkung wirkte nun auf den „gehobenen“ Englischen, wie der rotze Lappen auf den Stier. Er sprang plötzlich auf und forderte ohne Weiteres den Capitain R. zu einem Duell...

Ueber einen kaum glaublichen Vorfall wird der „Germania“ aus Hildesheim unterm 8. d. M. Folgendes geschrieben: Ein Studiosus der Medicin der Universität Göttingen, welcher die Ferienzeit bei seiner hier wohnenden Mutter zubringt, deren einziges Kind er ist, versuchte von dieser die Summe von 1200 Mark zu erpressen, vermittelnd zur Deckung seiner Schulden...

Der Hochstapler Haan, welcher am 1. d. in Frauenstein entwischt, hat dem dortigen Amtsgerichte seine glückliche Ankunft in Homburg angezeigt. Man glaubt jedoch diesem neuen Schwindler des „Obercontrolleur und Premierlieutenant“ Haan, welcher sich vor 2 Jahren in Wien sogar Graf Haan-Haan titulirte, nicht, da das Experiment sich nicht dazu eignen soll, die ihn verfolgende Polizei irre zu leiten...

Eine Fabrik fälscht 20-Mark'scheine ist jetzt, wie berichtet worden, in Frankfurt a. M. entdeckt worden. Ein Steinbruder Haas von dort wurde am 18. v. M. in Mainz bei Verhaftung eines gefälschten Scheins angehalten. In seinem Besitz wurden damals noch 35 solcher falschen Scheine vorgefunden. Bei einer in seiner Wohnung abgehaltenen Hausdurchsuchung wurden 82 falsche Scheine beschlagnahmt und eine Presse und vier Steinplatten, sowie zur Anfertigung gebrauchte Chemikalien und sonstiges Material aufgehoben.

In der gegen Haas geführten Untersuchung hat sich nun herausgestellt, daß auch ein Steinbruder (Wittkowski) in Berlin sich bei der Anfertigung, oder doch bei Veranlassung dieser Scheine betheiligt hat, dessen Verhaftung bereits erfolgt ist.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Noth- und Dienst-Rathweisung, Universitätsstr. Nr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe, geöffnet Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Table with columns: August 1880, Besuche an dem Bureau, Besuche nach Arbeit, Besuche in der Anstalt, Besuche in der Anstalt, Besuche in der Anstalt. Includes sub-tables for male and female visitors.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 10 zu verschiedenen Hand- u. 194 zum Scheuern, 9 zum Knäueln, 18 zum Waschen, 3 als Laufburschen, 8 zum Bohnen-schneiden, 2 zum Waschen, 6 zum Käben, 5 zum Krankenwarten, 1 zum Erntearbeiten, 8 zum Kinderwarten, 2 zum Waschen, 1 zum Knäueln, 1 zum Knäueln, 1 zu Gartenarbeiten, 1 als Kochfrau.

Resultat der Dienstboten-Rathweisung.

Table with columns: August 1880, Besuche an dem Bureau, Besuche nach Arbeit, Besuche in der Anstalt, Besuche in der Anstalt, Besuche in der Anstalt. Includes sub-tables for male and female visitors.

Bei Bedarf von Arbeitskräften hält sich die Anstalt dem geehrten Publicum für ferner bestens empfohlen.

(Eingefandt.)

In Anbetracht der jetzt vorherrschenden angenehmen Temperatur wäre es gewiß wünschenswerth, wenn die hiesige Schwimmanstalt noch einige Zeit länger als bis zum 18. d. M. geöffnet bliebe.

Öffentlich wird von maßgebender Seite für Erfüllung dieses Wunsches Sorge getragen; man würde sich dadurch den Dank vieler erwerben. R.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 6. September bis 11. September 1880.

Meteorological observation table with columns: Tag u. d. Beob., Barometer in Millimeter, Thermometer nach Celsius, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Beschaffenheit des Himmels. Includes data for days 5 through 11.

Abends Wetterleuchten in W. *) Nachmittags 1 Uhr Regentropfen; Abends 8 Uhr Wetterleuchten in S. *) Nachmittags 1/6 Uhr kurzes Gewitter mit Regen, später stürmisch. *) Nachmittags 1/6 Uhr Regentropfen.

Im Monat August 1880 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand . . . 750.25 Millimeter. Höchster . . . (am 29.) 757.81. Niedrigster . . . (am 8.) 738.46. Mittlerer Temperatur . . . + 16.81 C. Höchste . . . (am 26.) + 26.2. Niedrigste . . . (am 28.) + 8.6. Mittlerer Dunstdruck . . . 10.81 Millimeter. Mittlerer Druck der trockenen Luft . . . 739.44. Mittlere relative Feuchtigk. . . 77.45 Procent. Höhe der Niederschläge . . . 106.18 Millimeter. Zahl der beobachteten Winde . . . 93.

Davon kamen aus: N 13 NE 6 ENE 6 E 16 SE 3 NNW 10 ESE 6 S 8 NW 6 SSE 1 WNW 9 W 6 SW 8 SSW 4 WSW 2.

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung 28.5 — NNE. Zahl der Tage mit Niederschlägen . . . 15. Gewitter . . . 5. heitern Tage . . . 7. trüben . . . 9.

Der Barometerstand war im Mittel 1 1/2 mm zu tief, die Temperatur im Durchschnitt 1/2 C. zu niedrig, das Maximum der Temperatur für den August auch zu niedrig; die Niederschläge sind weit über das normale Maass zu hoch.

Lotterie

der
**Ausstellung der Deutschen
Wollen-Industrie**
Leipzig 1880.

Preis des Loses **1 Mk.**
7500 Gewinne
im Werthe von **75,000 Mk.**

Erster Hauptgewinn:
Gesamtwert **Mk. 3000.**
Einrichtung für einen dreifachen Salon,
bestehend aus: Vorhang-Vorhängen,
Wollstoffen, 1 Teppich, 1 Tisch-
decke, 1 Kranz, sowie den nöthigen
Lampen, Haken etc. und
Einrichtung für ein einseitig.
Büreau.

Zweiter Hauptgewinn:
Gesamtwert **Mk. 2000.**
Einrichtung für einen zweifachen Salon in gleicher Weise.

Dritter Hauptgewinn:
Gesamtwert **Mk. 1500.**
Einrichtung für einen zweifachen Salon, ebens.

Vierter Hauptgewinn:
Gesamtwert **Mk. 1000.**
Einrichtung für einen zweifachen Salon.

Fünfter Hauptgewinn:
Gesamtwert **Mk. 1000.**
Einrichtung für einen dreifachen Salon.

Die übrigen Gewinne bestehen aus bis zu 50000 Teppichen im Werthe von 500, 300 und 200 Mk., ca. 10000 Damenkleidern, Seidenstoffen für Damenkleider, Fräusen, Schürzen, Tüchern und Fantasiewaaren, Stoffen für Herrenanzüge.

Die Lose sind zu haben an den durch Placate bezeichneten Verkaufsstellen.

Wiederverkäufer wollen sich wegen den näheren Bedingungen wenden an das
Generaldebit: A. Naumann,
Leipzig, Dorotheenstraße.

Eine Partie beschädigte jap. Theebretter

verkauft billig C. Boettcher Nachf., Markt 15.

Verzeichniss

der aus dem
Keller des Bürgerhospitals zum hl. Geist in Würzburg a. M.
zum Verkaufe bestimmten selbstgezogenen Weine pro 1880.

A. Weissweine.			
1) In Gebinden.			
	per Eiter		per Eiter
1875r Tischweine C	1 A 60	1875r Stein A	1 A 40
" " B	1 A 70	" " Darfe	1 A 80
" " A	1 A 88	1874r Stein B	2 A 10
" " Stein B	1 A 10	1888r Stein I	2 A 10
1874r Schallberg	1 A 10	1874r Stein A	2 A 60
2) In Vorbeuteln zu 1 Eiter			
	per Vorbeutel		per Vorbeutel
1875r Stein B	1 A 40	1882r Schallberg	3 A 50
1874r Schallberg	1 A 50	1888r Darfe A	3 A 50
1875r Stein A	1 A 78	1878r Stein Kuslese	3 A 50
1875r Darfe	2 A 20	1878r Darfe Riesling	4 A 50
1874r Stein B	2 A 50	1846r Schallberg	4 A 50
1888r Stein I	2 A 50	1874r Stein Riesling A	5 A 50
1874r Stein A	3 A 50	1889r Stein A	6 A 50

B. Rothweine.			
1) In Gebinden			
	per Eiter		per Eiter
1874r Schwarzkämer B	1 A 40	1874r Schwarzkämer B	1 A 40
1875r "	2 A 40	1875r "	2 A 40
1876r "	B 2 A 50	1876r "	B 2 A 50

Bemerkungen.

- 1) Auswärtige Bestellungen wollen bei dem Rentamte des Bürgerhospitals in frankirten Briefen gemacht, und kann auf deren pünktlichen Beszug gerechnet werden, wenn der entsprechende Betrag beigefügt oder von dem Besteller für baare Zahlung gesorgt wird, im andern Falle wird angenommen, daß der Betrag per Nachnahme gewünscht wird.
- 2) Die Verpackung in Kisten wird mit 20 % der Flasche oder Vorbeutel unter Beigabe einer neuen Kiste berechnet, bei Gebinden 1 A 10 % Eich- und Füllgebühren der Decoliter. Nach dem Wunsche der Lit. Käufer werden die zum Weinfüllen nöthigen legal gezeichneten Fässer hierorts gestellt und für ein Viertel Decoliter 3 A 60 % für ein Drittel Decoliter 4 A 50 % für ein halbes Decoliter 5 A 50 % für ein Dreiviertel Decoliter 6 A 50 % für ein Decoliter 9 A und für einmündelhalb Decoliter 11 A 50 % berechnet. Bereifung, Verblechung und Ueberfasser billig nach Auftrage.
- 3) Die Versendungen geschehen auf Gefahr des Bestellers.
- 4) Leere Fässer und Kisten werden nicht in Zahlung retour genommen, jedoch können gute weinartige Fässer zur Füllung franco eingesetzt werden.
- 5) Die aus der Kellerei des Bürgerhospitals abgegebenen Weine in Flaschen und Vorbeuteln tragen auf der Etiquette das Wappen des Bürgerhospitals (hl. Geist) und sind sämmtlich über dem Korke mit dem Amtssiegel des Bürgerhospitals versehen.
Würzburg, im September 1880.

Bürgerspital-Rentamt
Ganglia.

Caviar

neuen Art. Caviar in feinsten Qualität, erhielt erste Sendung G. H. Schröter's Nachf., Reichstr. 6, Kuntmann's Hof, Nicolaisstr. 45

Verkäufe.

Bauplätze in Lindenau,

zwischen Kutschurm und „Drei Linden“, für Villa und Fabrik, schöne Lage, bei zu verkaufen Gustav Ad. Jahn, zur Zeit in Lauchstädt.

In der schönsten u. gesund. Lage und nahe der weissen Borsch Leipzig, am stehenden Wasser und Wald, sind 4 Villenbauplätze a 3000 Mk. billig zu verk. Kaufsöff. unter H. E. H. 2. bef. die Exped. d. Bl.

Bauplätze zu verkaufen Waldstraße 18

Bauplatz in der Lauchauer Straße zu verkaufen. Näheres Lauchauer Straße 6, 1. Etage links.

Wassermühle.

Unter den günstigsten Bedingungen ist ein kleines Mühlengrundstück zu übernehmen. Courtist, Rolkestr. 54, Hof 1.

Haus-Verkauf.

In Plagwitz, unweit der Pferdebahn, ist ein schuldenfreies Haus in ruhiger Lage, mit Einfahrt, Hofraum und größerem Garten, bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Selbstkäufer werden ersucht, ihre Adr. u. A. & H. Exped. d. Bl. niederzul.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit Hintergeb. in der Nordvorstadt, welches sich mit 8 1/2 % verzinst, soll verhältnißmäßig mit 8000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Unterhändler verboten. Adr. beliebe man u. F. M. 100 in d. Fil. d. Bl., Ratharinenstr. 18, niedzlg.

Ein kleineres, hübsches Grundstück, auch land. Pflanzung, Gärten, Begete etc. ist als Tauschobject, wenn 2000 Mk. Anzahlung geleistet werden können, gegen ein diesiges hochrent. Grundstück höchst vortheilhaft zu erwerben. Auskunft ertheilt F. Courtist, Rolkestr. 54, Hof 1. Etage.

Zu verkaufen ist in der inneren Südvorstadt ein seit gebaut Haus mit Garten. Preis 22,000 Mk. Ertrag 1520 Mk. A. Uhlmann, Mühlgasse 9.

Ein Haus in frequ. Straße innerer Borsch, Geschäftslage, ist mit 6-8000 Mk. Anzahl. und 7 1/2 % Ertrag sofort für 20,000 Mk. zu verkaufen. Näheres unter „Wegweiser“ an die Expedition dieses Blattes.

Vindenu, 1. Gehaus wegw. halber sof. zu verk., Br. 16,500 A, Grundcaße 16,000 A, Hypothek 9900 A. Best. Offerten unter G. A. 633, durch die Expedition d. Bl. erb.

Haus-Verkauf.

In einer lebhaften Fabrikstadt bei Halle a/S. ist ein großes, maassvol., gut ausgebautes Haus, mitten am Markt, mit 6 heizbaren Stuben, Kammern, 4 Küchen, schönem Laden, Keller, Stallung, großem zugebauten Hofraum, großem Boden, welches sich zu jedem Geschäft eignet, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Als Anzahlung würden 1400 Mk. genügen. Auf Wunsch kann das Schnittwaarengeschäft noch länger übernommen werden u. würden in diesem Falle 2500 Mk. als Anzahlung erforderlich sein. Offerten unter U. X. 488 bef. Haasensteim & Vogler in Halle a/S.

Hotel-Verkauf.

In guter Lage von Chemnitz ist ein nachweislich frequentes Hotel mit großem feinem Restaurant u. großem Concertgarten mit 8-10,000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Eins dergl. in Leipzig in guter Lage. A. Uhlmann, Leipzig, Mühlgasse Nr. 9.

Restaurant zu verkaufen: vorzähl., sehr gut gehend. Winter- u. Sommergeschäft in lebhaft. Fabrikstadt a. Harz (26,000 Mk.) mit schön. Zimmern, Gartenanlagen, beiz. Regalbahnen, 2 Billards, voll. Inventar, 200 Tdr. Viehh. einnahme etc. zum reellen Werthe bei nur 3000 Tdr. Anzahl. Stammlocal mehr. Vereine u. Clubs. Für einen tücht. Wirth vorzähl. Geldquelle. Grathl. Selbstf. wollen sich ad B. U. 909 an Haasensteim & Vogler in Magdeburg schriftlich wenden.

Eine flotte Restauration mit Billard u. Regalbahnen ist sofort verhältnißmäßig halber preiswerth zu verkaufen. Näh. im Flaschenbiergeschäft von Robert Lehmann in Lindenau, Joleppstraße.

Eine gut gehende Restauration, Mitte der Stadt, ist wegen andern. Unternehmen sofort billig zu verkaufen. Adressen unter S. 201 in der Fil. d. Bl., Ratharinenstr. 18.

Cigarren-Geschäft.

Mein in guter Lage der innern Stadt befindliches Cigarren-Geschäft bin ich gewillt, eingetretener Verhältnisse halber (Wegzug) zu verkaufen. Zur Uebernahme, welche per Cassa erfolgen muß, sind ungefähr 2500 A erforderlich. Offerten ad F. V. 1160 an die Expedition dieses Blattes.

Ein gutgehendes Restaurant, das beste Seppisch, an junge strebsame Leute billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Rolkestr. 54 in Leipzig.

Ein kl. Restaurant ist sof. billig u. übernehmbar. Näh. Baderische Str. 118 part.

Ein gangb. Productengeschäft wegw. halber sof. zu verk. Näh. bei Drn. Schulze, Gie-Gie, Sidonien u. Seiger Str. Gde.

Wegen Todesfall ist in der innern Stadt sofort oder später ein gangbares, gut eingerichtetes

Weisswaren- und Wäsche-Geschäft

mit nur courantem Warenbestand billig zu verkaufen. Offerten unter W. F. 46, an die Expedition dieses Blattes.

Ein hübsches „Preisver-Geschäft“ steht Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen, dasselbe bietet auch einem tüchtigen Barbier günstige Gelegenheit zum Stabiliren. Adr. u. F. 416 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Zur Errichtung resp. Uebernahme eines bereits bestens eingeführten Engros-Geschäftes (Consumartikeln), jährlicher Umsatz 6-800,000 A, wird ein Compagnon mit 80-100,000 A gesucht. Suchender ist Frachmann und besitzt feinste Referenzen. Offerten befördert ad B. W. 006 „Invalidendank“, Dresden.

Socius-Gesuch.

Für ein im besten Gange befindliches Brauerey, Farbe- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein thätiger Socius mit 10-15,000 A Einlage gesucht. Offerten unter R. F. 670 an Haasensteim & Vogler, Dresden.

Ein Schlosser, Gelbgießer etc.

kann sich mit 4000 Mk. an einem rentablen Unternehmen, welches ohne jede Concurrenz, sofort betheiligen. Adr. unter F. 3 bei O. Klemm, Universitätsstraße, niedzlg.

Zu einem nachweislich lucrativen Unternehmen wird ein Theilhaber ges., selbiger muß 6 bis 7 Monate frei über seine Zeit verfügen u. 3000 A Einlage stellen können. Näh. Café Nossman, Neumarkt.

Kartoffel-Export.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Kaufmann, mit prima Referenzen, welcher den englischen Markt genau kennt, sucht einen Socius mit 40-50,000 A zur Gründung eines Engros-Kartoffel-Export-Geschäftes. Gute Gelegenheit für Landwirthe. Adr. u. X. X. 200 an die Expedition dieses Blattes.

22,000 Mark

2. Hypothek auf Grundstück innere Stadt innerhalb 1/2, der Grundcaße sind zu cediren durch Rechtsanwalt Dr. Max Götze, Schulstraße 3.

Das Pianoforte-Magazin

von R. Bachrodt, Markt 2, Tr. B. empfiehlt in sehr großer Auswahl grad- u. kreuzsait. Pianinos (nur beste Fabricate unter 450-760 A, gebrauchte Pianinos von 200-480 A, gebr. Blüthn. Flügel u. Klav. 240-825 A, gebr. Pianoforte von 75-270 A, Theilzahlungen gestattet. Vieh-Instrumente in allen Gattungen von 4-21 A pr. Monat.

Piano-Fabrik

und Vieh-Inhalt von E. Waage, Erdmannstr. 14, empf. gr. Lager v. Pianinos, Flügel u. Tafel-Pian. bill. Viehinstrumente v. 6-15 A.

Pianoforte-Fabrik

von C. A. Henkel, Elberstraße Nr. 24, empfiehlt Pianinos, Harf im Ton, mit potentirtem Resonanzboden, im Keusern elegant, im Preise von 250-350 Mk., in Silbergrau mit Schwarz ausgelegt. Schwarz und Kirschbaum von 175-250 Mk. Fünf Jahre Garantie.

C. Rothe, Könnigsstr. 24 empfiehlt kreuzsait. Pianinos mit Eisenplatten bis über den Stimmloch, a. renom. Fabrikanten von 450 A an. Vieh-Pianinos in großer Auswahl billig.

1 Pianino billig zu vk. Humboldtstr. 26, IV. r.

Ein Pianino ist wegen Mangel an Platz billig zu verk. Sternwartenstraße 17, I. Et.

Ganz neue u. gebr. Pianinos, Flügel verk. u. verm. billig Sechoff, Dainstr. 6, II.

Ein gutes Piano ist billig zu verkaufen Beckstraße 68, Hof 3. Etage rechts.

Best. verm. bill. Pianos Dr. Fleischer, 17, II.

Bücher billig zu verk. Peterstraße 41, IV.

Zu verkaufen

Gold-Damen-Uhren

mit Luchsenketten von 30 Mark an, Goldne Herren-Uhren gut und billig. Gold- u. Silberwaaren neueste Muster solid und preiswürdig bei

F. F. Jost,

Grümmacher Steinweg Nr. 4.

Zu jedem Preis! Regulator, Glasfira, St. 20 A, Brommenadische, neu 2.50, Reisekoffer Rotherstraße 17, part. rechts.

Herren-Kleider

Garbore verk. billig Ed. Kösser, Al. Fleischer, 7, II.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkl., Hüten, Wäsche, Stiefel verkauft E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.



THE ST. LOUIS BEEF CANNING CO.
ST. LOUIS, M.O., U.S.A.

liefern anerkannt das saftigste, schmack- und nahrhafteste amerikanische Rindfleisch. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich nur

Corsoe beef of St. Louis Beef Canning Co.

Zu haben in allen feinen Colonial-, Delicatessen- und Fleischwaaren-Handlungen.
General-Agentur: Knauth & Co. in Leipzig.

Zäglich frisch gebrannte Kaffees

in den feinsten Qualitäten, in jeder beliebigen Mischung, wie auch ungemischt - ansehnlich preiswürdig

Garantie für reinen Geschmack - Pfund 2.-, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20

bei
C. F. W. Breitung,
Dampf-Kaffeebrennerei und Colonialwaarenhandlung
Zeitler Straße No. 20.

Zum Einsetzen der Früchte

empfehle meine bekannten vorzüglichen Fabrikate in Gebinden, Flaschen und nach Eitern.

G. H. Schröter's Nachfolger,
Reichstr. 6, Kuntmann's Hof, Nicolaisstr. 45.

Cier! Cier!

ganz frische große böhmische Qualität in Originalfässern, 1 Schock 2 A 80 A empf. Th. Guttman, Nicolaisstraße 12.

Knickerier,

ganz frische, 1 Mandel 60 A, empf. Th. Guttman, Nicolaisstraße 12.

Restaurateure,

welche ihren Gästen ein wirklich gutes, haltreiches Lagerbier verabreichen wollen, werden gebet. ihre Offerten unter „Lagerbier“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zur Restauration.

Eine größere Brauerei sucht behufs Anschaffens ihres vorzüglichen Gebrauchs mit einem Restaurateur in Verbindung zu treten. Für Kotten Abzug spricht die Güte des Bieres.

Adr. S. K. 94 an die Exped. d. Bl.

Erlanger Bier,

goldhell, 30 Fl. 8 A liefert frei ins Haus Königsstraße 2, Bierdepot.

Das gesch. idr. Publicum mache ich auf meinen Fleisch- und Geflügel-Verkauf, lebend, sowohl als geschächter, ebenso H. Markwaaren eigenen Fabrikats aufmerksam. Durch reelle und prompte Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen des gesch. Publicums zu erwerben.

M. Apfion, Ritterstraße 12.

Ungarische Car- u. Tafel-Trauben,

frische Frucht, versendet per Bahn und Post in Kisten von 10-20 Pfd., per Pfd. 24 A ab Dresden gegen Nachnahme die Ungarische Traubenhandlung von C. F. Holmann, im Kaufhaus.

Ungarische Car- u. Tafel-Trauben.

Bechte mich die ergebende Anzeige zu machen, daß ich Aufträge auf Trauben reiß entgegennehme. Diese vorzüglichen Car- und Tafel-Trauben werden täglich frisch nach allen Richtungen gegen Nachnahme per Kilo 1 40 A ab Groß-Parsch versendet. Aufträge werden nur von 30 Kilo aufwärts versendet. Um gültige Aufträge ersucht Michael Flammich, Weinproducent, Groß-Parsch (Ungarn.)

Geräuch. Heringe,

täglich frisch, empfiehlt die
Holländische Hering-Rancherei
Gberhardtstraße 2.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Horn- u. Geschlechtskrankh., wohnt jetzt Reiffingstr. 1 p., conf. tägl. v. 9-11.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Reichstr. Nr. 45, 2. Etage.

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, beizt Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich und schnell. Reichstr. Nr. 27, II. Su sprechen von 8-5, auch Abends 7-9 Uhr.

Damm (Spezial f. Horn-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Anwechung) Gold- und Wundkrankheiten. **Waldstr. 7, 3 Tr., von 8-8 Uhr.**

Syphilit. Krankheiten heilen am leichtesten, gründlich und ohne üble Folgen (weil ohne Medicin) nach meinen Verordnungen. H. A. Meitner, Lehrer d. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 18, I.

Für Brustkrankte und Blutst. Schäfer Hartmann'sches Radikalheilmittel. Proben gratis. E. Funke, Berlin S., Ritterstr. 8.

Natzhölzer, größtes Lager in Eichen, Buchen, Birken, Kiefern und Ahorn, rund und geschnitten, verner Kiefer, Fichte und Tanne in allen Dimensionen verkauft billig Leipzig, Mühlstraße Nr. 34. F. Moritz Müller.

No. 12. El Artista
eine ausgezeichnete
Sechs Pfennig-Cigarre,
hoch. Java mit Zeitig. u. Cuba-Blatzen von besonders schöner Qualität empfiehlt
Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

No. 70 à St. 7 Pfg.,
bekannte Cigarre mit prächtiger
Yara-Cuba-Einlage
in anerkannt bester Qualität empfiehlt
A. Silze, Petersstr. 30, Gieße, u. Gieße, 9. Creditstr.

Bier.
Eine größere Exportbierbrauerei in Erlangen wünscht mit einem Herrn Restaurateur in Leipzig in Verbindung zu treten. Für echte Biere wird garantiert. Gefäll. Offerten unter Z. 1522, an Rad. Kossa u. Nürnberg.

1 Mikroskop mit 4 Vergrößerung, 3 Ocularen, Polarisationsvorrichtung, Zeichentisch, 1 Präpariermikroskop mit 3 Ocularen, 3 kleine Mikroskope, 4 photographische Objective, gold- und silberne Fern- und Damen-Uhren, Regulateure, Wanduhren, 7 Wanduhren, ein- und mehrl. Platten, 7 Holzschalen, 1 Wanduhr, Bettten, Winter-Überzieher und Dr. Paletot etc. etc. billig zu verkaufen

Kleine Windmühlengasse 12, I. Stereotypen mit Rollen etc. Weststr. 22, III. I.

Gardinen-Gelegenheitskauf. 40 Ellen vorzüg. gewirnt 5 A 50. 40 Ellen gewirnt 6 A 25. 40 Ellen gewirnt 8 A 50. 40 Ellen gewirnt 10 A 50.

Buckskin ex. Cu., moderne Mutter etc. A. Becke B. 8. A. pr. Mir. reine W. schfarbig. Mir. Ueberzieherst. 9-10. Becke B. 10. A. 75-4. G. Goldstein, Brühl 78, 2. Et.

Von dem grossen Brande werden jetzt die angebrannten Möbelstoffe à Bund 50 A wegen grossem Andrang von 8 Uhr Vormittags an schon verkauft. Ed. Arndt, Raschmarkt 20.

Winterüberzieher, compl. Herren- u. Knab-Anzüge, Stoffhosen, Röde, Jaquetts (getr. u. neue), Regulateure, Uhren aller Art, Cigarren, Hüte etc.

Schaftstiefeln 6 Mk. Stiefel für Herren, Damen u. Kinder, sehr schön, neuen Sammet, aus Concursmassen

Rammend, Borsdubelstraße Reichstr. 38, I. Tägl. auch Sonn. bis Abends 9 Uhr geöffnet. Morgen feierabendlich bis 6 Uhr Ab. geschl.

Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 48, I., empfiehlt sein reichsortirtes Lager neuer Bettfedern, Federbetten und fertiger Julete in großer Auswahl billigst.

Neue Bettfedern (fertige Federbetten u. fert. Julete, Alles in großer Auswahl billigst Nicolaisstr. 31, Blauer Hof, d. Enkovereinl. Fam.-Bett. bill. u. vrl. Brühl 83, 2. Et.

Neue Betten sehr billig zu verkaufen od. zu vermieten Baverische Straße 123, I. Ein Familienbett ist billig zu verkaufen, Hospitalstraße Nr. 9, 4 Tr. r.

Federbett, Bett, m. Matr., Tisch, Sopha, Schrank wegn. od. bl. Luerstr. 5, I. I. Behrens. Ein Gebett guter Familienbetten zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 17, 2. Et. Federb. u. 2 Matr. u. verm. Hospitalstr. 41, I. I.

Einige Stücken Betten, 1 gr. Fischernetz (neu), 1 Blumenbord Rittersstraße 42, I.

Möbelverkauf zu bill. Preisen. Ein Mah.-Kleidersecr., 2 Thür., 11 sp. 1 do. Wäsche. 9 sp. 1 do. Tisch 5 sp., Spiegel 11 sp., 2 Kisten, 5 sp., Wäschekorb 3 sp., Sopha 12 sp., Garnituren, Cylinderbüch., Schreibsecr., u. Tisch, Bettstellen mit Matr., Stühle etc. etc. etc.

14 Königsplatz 14. Alle Sorten Möbel deft. bill. auch auf Theilzahlung u. Miethe Friedrich Lorenz, Möbel-Fabrik Raunderschen 12.

Auf Abzahlung und Miethe erhalten solide neue Betten, Rödel, Wäse, Garderobe, Uhren u. f. w. Windmühlengasse Nr. 41, 2 Tr. links. „Bessere Möbel“ v. Reutirhof 23, I. Et.

Einige „gute Mahag. u. Kirsch-Möbel“, Spiegel u. Polstermöbel, 3 Matrasenbett, 2 Sophas, 1 Garnitur u. dergl. wird sofort verk. in Plogwitz, Billa Nr. 5, in der Lindenauer Straße.

Große Auswahl (Möbel jeder Art) werden um „Platz zu machen“, weil ich der „Kasse wegen“ 3 Niederlagen ausräumen muß! - höchst preiswerth deft. Reutirhof 22, neb. d. Kirche, J. Barth

Zu verk. neue u. geb. Möbel Reutirhof Nr. 7, Stadter, Gerichts-Torator. Leute, die sich einen eigenen Hausstand gründen wollen, finden Gelegenheit, Möbel, Betten und andere Wirtschaftsgegenstände billig zu erwerben Wintergärtenstr. 13, III.

Viele geb. Möbel aller Art, dunkle u. helle Lacken u. Sophas vrl. Sternstr. 17. Verich. Möbel billig Turnerstr. 15, prt. I.

Ein geb. Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderst. u. Tisch bill. sol. in vrl. Königsplatz 14, 2. Etage links.

1 Schreibsecretair, Kleidersecr., Marmorwaschtisch, 1 Sopha, 2 Fauteuils, Spielstisch, 6 Holzschalen, 2 Bettstellen mit Matrasen, 1 Verticomb, 1 Tisch, Radtschrank, Kleiderschrank, Kleiderbügel, Federbetten u. f. w. billig zu verkaufen Place de repos, Treppe 6, I. Etage, neben der Centralhalle. (R. S. 241)

Wingebald, 1 f. Mah.-Kleiderst. u. Kleiderst. v. Nicolaisstr. 20, I. S. Gewölbe.

Für eleg. Schlafzimmer-Einrichtung

ist Wegzug halber eine hochlegante Holzschloßwand, künstlerisch gearbeitet, mit Spiegelglasstüren, spottbillig zu verkaufen. Außerdem ein schöner, ovaler Mahagoni-Cappatisch und einer dergleichen von Nubbaumholz. Näheres Königstraße Nr. 19, parterre, 1-3^U, Uhr.

Ein solides feine Einrichtung von Zimmer, Schlafzimmer u. Küche, Porzellan u. Glas etc., Fortzug halber gleich billig zu verkaufen. Off. unter Einwirkung 777. in der Expedition dieses Blattes.

1 fein Kuch.-Kleidersecr., Bettst. m. Matr., Stühle vrl. b. Alexanderstr. 23, II. I. Zu vrl. Kleider- u. Kleiderst., Sopha, Tisch, Stühle, Bettst., Comm. Heiger Str. 34, D. prt.

Ein schöner neuer nussbaumpolirter Damenschreibtisch und ein dergl. großer eichenpolirter Herrenschreibtisch

sind billig zu verk. Lange Str. 4, S. I. D. Sophas, Ottomane, Kissen, Lehnstühle, Wollhaar-, Stahl-, Alpen-, Gras- u. Strohmattens mit pol. u. lack. Bettstellen und billig zu verkaufen J. G. Müller, Tapezier, Reichstr. 18, III.

Wegzugshalber schl. zu verk. 1 grüne Blüschkorn-, 1 f. Herrenschreibt., gr. Kleider- u. Kleiderst., Spiegel, Bettst., Tisch etc. Leinigtstr. 28, II.

Zu verkaufen sind 7 Stück große u. kl. Sophas, Wäse, u. andere Tisch, Comm. modent, Bettstellen Schloßgasse 2, 2. Et.

Sophas u. Matrasen, solid gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen Züge, Stiegen- u. Hof, Markt 13, Klosterstraße 3.

2 Sophas, 1 Herrenschreibtisch, gebraucht, billig zu verkaufen Luerstraße 2, I. Etage. 1 Chaisel, 1 Schreibtisch, 1 große Bettst. billig zu verk. Albertstr. 2, II. links.

1 Sopha, 1 Spiegel u. gute reini. Federbetten zu verkaufen Colonnadenstr. 10, II. I. Sopha, Matrasen, Bettst. verkauft in Auswahl bill. Bruns, Hainstr. 27, II.

1 Causeuse, 2 Fauteuils verhältnißmäßig billig zu verk. Weststraße 14 beim Hausm.

Sopha, Federm., Bettst. vrl. weg. Müm. d. Pflanz. vrl. Moller, Hainstr. 25, D. I. Sopha, ziemlich neu, billig M. Fleischer-gasse 11, 2 Treppen, bei E. K.

Ein Sopha, braun, Damast, sehr bill. neu Gerberstraße 45, 2. Etage. Neue Bettstellen mit Springfedermatr. sehr bill. Nicolaisstr. 23, I., Borchsberg.

Wegzugshalber zu verk. 1 Bettst. mit St. Matr., 1 gr. Blumenbord, ein Kleiderst., 6 u. 8 u. 1. 2 gute Bettst. mit Matr., dergl. 2 Sophas sehr bill. zu verk. Markt. Steinweg 20, H. D. 1 gr. Veltreid u. verk. Thalfstraße 31, 4. Et. I.

Einige Partie gebrauchte aber noch gute Stühle sind zu verkaufen Grammatikstraße 37, I. Etage.

Sof. billig zu verk. eine Ledertafel mit zwölf großen Kissen, 1 compl. Tabak-schneidband von grob. bis z. feinst. Schnitt hellb., dergl. wird eine ordentl. Frau als Aufwartung gef. Brandweg 3, Claarweg.

Zu verkaufen eine lange Baaren-Tafel mit 4 Klappen unter Glas u. 2 kleine Baaren Glaschränke Georgenstr. 7, II. r.

Ein gr. Baarenst. sowie ein Stiehpult vrl. billig E. Lange, Markt. Stw. 21, 2. Hof.

Cassastränke in 12 facher Auswahl! 1 gr. Banquier-Schrank, 8 mittl. Größe, - 8 kl. Privat-Geldsch. Schreibt., - Contorp. etc. Bl. Reutirhof 22. Einen alten

Kessel verkaufen, selbst zum Rohmaterialpreis Tränkner & Wäcker, Leipzig.

Dreschmaschine. Eine in bestem Zustande befindl. Dreschmaschine mit autem Bödel ist sehr preiswerth zu verk. Ernst in Borsdorf.

Eine Rothenerle Mühle mit Schwungrad, für Kaffee, trockene Semmel, Gewürze u. f. w., in gutem Zustande, ist sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Koblengartenstr. 40.

Für Weinhandlung passend ist 1 Treibst. mit Support und Plansche billig zu verkaufen Place de repos, beim Hausmann.

Zylinderwerkzeug und 1 Schleifstein billig zu verkaufen Carlstraße 7, 3. Et. rechts.

Zu verk. 1 Partie Schuhmacherleisten u. sonstige Geräthschaffen Moschelerstr. 11, II. I. Ein Wehst. ist billig zu verkaufen Körnerstraße 7, im Schmittladen.

Gr. Meßbude f. alle Brand. pass. Nr. 36. A zu verk. Gr. Fleischerstraße 19, II., b. Jaenke. 1 gr. Badewanne, 1 Petr. Meßapparat, 1 Tischbillig zu vrl. Albertstr. 22, IV. I. Curtenst. all. Ord. v. Alexanderstr. 25, D.

Heringst. u. verk. Waldstraße Nr. 47. 250 Fuder Garstenerde find abzugeben Antonstraße Nr. 22, parterre.

Stroh verkauft billig Rittersgut Städtterig u. Zb. 60 Meter gefundes Scheitholz steht zum Verk. v. Ditt. 6 1/2 A Stropmühlstr. 118b, Reib.

Dachsteine. Eine große Partie gebrauchte, aber noch sehr gute Dachsteine sind wegen Raum-mangel billig zu verkaufen Posthalterei, Hospitalstraße 17/18.

Abbruch, Leipzig, Augustplatz, früher Leubner's Haus, Balken und Säulenholz, Thüren, Fenster, Bretter, Feilboden, eichenes Laarholz, Sandsteineplatten, Curie, Sobhänke, Feuerholz u. f. w.

Umzugshalber sind gut erhaltene Möbel u. ein Grude-Ofen zu verk. Luerstr. 31-32, Mittelhaus II. I.

Zu verkaufen ein großer eiserner Heugulstrofen, passend für Restauration oder Geschäftlocal Poststr. 10, Schleierwerkst.

1 eiserner Ofen, 1 3rädr. Rindermagen, 1 Kinderstuhl und 1 Ofenschirm billig zu verkaufen Gr. Windmühlengasse 9, 3 Tr.

Randauer, neue u. geb., Wäse, Halb-schalen, 1 u. 2 sp. Weich. Colonnadenstr. 13

Einem harter Kastenwagen, preuß. Spur, 108 cm breite Räder, sowie 1 leichten Brevschwagen mit Federn verkauft preisw. R. Raumann, Schmied, Lehmann's Str.

Rüstwagen. 2 große Rüstwagen hat zu verkaufen Ernst in Borsdorf.

Ein neuer Federrollwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf Plogwitz, Borchsbergstraße 28.

Zu verk. ein einsp. Federrollwagen, auch 2 sp. compl. m. Kaff. u. Wdn. Antonstr. 3.

Ein Handwagen mit Verschluß steht zu verkaufen Reudnitzstr. 1, Hof 2 Tr.

Ein Arbeitspferd steht billig zu verkaufen Leipzig, Reudnitzstraße 2, I. Etage.

Dienstag d. 14. Septbr. früh 9 Uhr trifft ein Transport Def. neuumgehener Kühe m. Hälberu zum Verkauf hier ein. Albert Herrl ng, Viehhändl., Gerberstr. 50, Schwarzes Hof.

Bernhardiner Hund, Brach-Gymelart, 70 ct. Rückenhöhe, sofort für 60 A zu verk. Dörrienstraße 1 b, part.

1000 St. Schlammeiher, Aquar. Fische, 2 St. 30 A, emp. Gempel a. White, Schloß 1.

Pa. süßen Commerrübchen, ein beßes Futter für Canarienvogel, Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10. NB. Ich mache auf die soeben erschienene und sohenlos zu habende Schrift „Ueber Fütterung und Behandlung des Canarienvogels“ aufmerksam.

Laufgeschick Bei Verkäufen

wende man sich an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, welche die wichtigsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und ausfallendes Arrangement der Annonce, sowie Uebermittlung der Offerten übernimmt.

Zu kaufen gesucht ein nicht zu großes Haus, wenn ein in guter Lage schuldenfreier Unter als Zahlung genommen wird. Off. unter C. D. 321, an die Exped. d. Bl.

Ein H. Haus mit Restauration oder gr. Restauration zu kaufen gesucht. Näheres unter K. M. 30 Katharinenstr. 18.

Ein kleines Restaurant oder Productengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adr. unt. H. an die Expedition dieses Blattes.

Ein sanabores Producten- und Fleischwarengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adr. u. O. 36 in der Exp. d. Bl. erb.

Ein thätiger Kaufmann sucht ein nachweislich

rentables Geschäft zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen. Offerten sub M. h. 7001. an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Von einer Dame wird ein nachweislich reelles, gangbares Productengeschäft, womöglich im Innern der Stadt gegen Cassa zu übernehmen gesucht. Näh. C. A. Rohle, Lindenau, Lühener Straße Nr. 27.

Für Swidau werden Commissions-artikel zu übernehmen gesucht. Gefällige Anerbieten werden unter S. 200 postlagernd Swidau erbeten.

Gewandhaus-Concert. Gesucht 1 oder 2 Herrliche. Adressen sub S. 100 an die Expedition d. Blattes.

Ein in gutem Zust. bef. geb. Clavier wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis unter J. D. 204 durch d. Expedition d. Bl.

Abraham aus Hamburg kauft noch getr. Kleidungsstücke Hobe Straße 4, II. u. kommt auf Belied. ins Haus. Getr. Kleidungsstücke aller Art kauft H. Lippmann. Adr. erb. Nicolaisstr. 20, II.

Kauf-Gesuch. Zu kaufen werden gesucht: ein französisches Bilderd und ein Plantin. Beides muß im besten Zustande sein. Offerten mit näherer Beschreibung und Angabe des Preises werden unter Chiffre H. S. M. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Bitte gefälligst zu beachten J. Schmorrel aus Berlin, in Leipzig Rittersstraße 12, I. Etage.

Ich kauft getragene Herrenkleider, Damenkleider, Militairkleider, Treffen, Pop- u. Steuer-Uniformen, Mäntel u. jede den allerschönsten Preis. Die ge-ehrten Herrschaften in Leipzig u. Umgegend werden höflichst gebeten, werthe Adr. durch Postkarte oder mündlich mir wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können. Rittersstraße 12, I. Etage.

Getr. Herrenkleider kauft j. höchsten Preise in Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus. L. Lachmann, Humboldtstraße 9, I.

Getr. Kleidungsstücke gef. Adr. erb. Reichstraße 8/9, I. Etage. H. Senf.

Höfliche Preise zahlbar für alle Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Möbel etc., auf Bestellung komme ins Haus. Brandweg 11 im Laden.

Getr. Herrenkleider kauft j. höchsten Preise in Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus S. Schmorrel aus Berlin, Rittersstr. 40, III.

Getr. Herrenkleider kauft j. höchsten Preise und zahlbar für complete Anzüge 10 bis 20 A, für Hosen 2 bis 7 A, dergl. Ueberz., Fracks etc. Best. Bestellung erbitte Kl. Fleischerstraße 7, II. Ed. Kösser.

Getragene Herrenkleider Damenkl., Bett-, Wäse, Stiefel, sowie Gold-, Silber-, Uhren etc. kauft zu höchstem Preis E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Ein 8 bis 5 stämmiger Gasometer zu kaufen gef. Weststraße 2, in der Tischlerei.

1 oder 2 Waschkronen werden zu kaufen gesucht. Adr. sub V. L. 183, „Invalidendank“, Leipzig.

Gesucht ein sehr großes Hüflet in Nubbaum, doch gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter Z. 15 an die Exp. d. Bl.

Eine gebrauchte Vademecum-Einrichtung, passend für Puppengeschäft, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. M. H. 1000 postlag. Penz.

Zu kaufen gesucht gebrauchte, aber noch gut erhaltene Pfeifertöpfe. Innerer Raum: Breite 43/4 cm, Länge 60/62 cm, Höhe 60/65 cm. 23 Offerten unter Musterkoffer bei Frau Gerckenbacher, Bl. Postage, niederzuliegen.

1 geb. 4sp. Rüstwagen und 1 3sp. Munitionswagen zu kaufen gesucht. Adress. mit Preis unter A. B. 10 Rath-Str. 18.

Rinderstiegen billig zu kaufen gesucht Eiserstraße 33, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein eingefahrenes u. geritt. frommes Pferd, ungefähr 170 Ctm. hoch, für einen Reiter von 180 Pfd. Gewicht; im Preise von 600-1000 A. - Offerte erbeten Turnerstraße Nr. 9 c, parterre.

20,000 Mark 1 Hypothek werden Grundst. in einer auf ein Stadtst. gerichteten Taxation des Grundstücks von 42,000 Mark gef. durch Rechtsanwalt Dr. Max Eshlein.

18,000 A werden als erste Hypothek (unter der Hälfte der Brandcasse) auf ein vorstädtisches Haus u. Fabrikgrundstück im Werthe von 60,000 A per 1. Oct. gef. Adr. u. L. M. Expedition ds. Bl. erbeten

5-7000 A auf Hypothek sof. od. spät. gef. Adr. F. 44 in die Exped. d. Bl.

Ein Lehrer sucht 4-600 A zu leihen. Off. unter H. 80 Fil. d. Bl., Königspl. 17.

Von einem Beamten werden 200 A auf Wechsel gef. Adr. unter A. W. 200 durch die Expedition dieses Blattes erb.

Ein anst. Mädchen bittet edle Herrsch. od. Damen um ein Darl. von 15 A. Adr. bitte u. O. S. 2812 in der Exped. d. Bl. nhrjl.

Gerzliche Bitte. Eine anständige Wittwe bittet einen edel-denkenden Herrn oder Dame um ein Darlehn von 200 A gegen vollständ. Sicherheit, monatl. Rückzahlung u. mäßige Zinsen. Werthe Off. erbeten unter E. M. 300 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinst. Frau, in Verlegenheit, bittet edle Menschen um H. Darlehn. Rückzahlung u. Ueberentkommen. Adr. u. R. 209. Exp d Bl.

Eine anst. alleinst. Frau sucht 30 A zu leihen a. kurze Zeit. Adr. G. H. 4 Hauptpostl.

900,000 Mark Bankgelder sollen dauernd ausgeliehen werden, je nach Güte der hypothekarischen Sicherheit, zu 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 7

Partiereräumlichkeiten.

Ein kleines Partierlokal, wenn möglich mit etwas hübschem Souverain- oder Kellerräumlichkeiten, wird in oder außerhalb der Stadt gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter H. 32926 bei **Hausenstein & Vogler** in Leipzig niederlegen.

Sofort zu beziehen wird gesucht **Logis** im Partierlokal oder 1. Etage, von 5 bis 6 Wohn- und Schlafräumen, Küche und Zubehör.

Stellung und Weise im Grundstück oder dessen Nähe erwünscht. Adressen nimmt Herr Gastwirt Brandt, „Drei Linden“ in Lindenau, entgegen.

Logis-Gesuch.

Per 1. Januar 1881 wird eine Wohnung in der Marienstadt bis 1000 A gesucht. Adressen mit Preis unter C. & P. 1100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum 1. April f. J. suchen 2 Damen ein Familienlogis, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adressen unter K. L. abzugeben Neumarkt Nr. 1, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April 1881 im inneren Süd- oder Ostviertel ein Logis mit Garten für 900-1200 A. Offerten werden erbeten unter A. S. 30 in der Fil. d. Bl., Königsplatz Nr. 17.

Gesucht ein Logis im Pr. 60-80 Pf Brühl od. diesem Viertel. Adr. unter E. H. 60 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Zum 1. April 1881

wird eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in stiller, freundlicher Lage, in der Marienstadt oder den angrenzenden Straßen, womöglich mit Garten, von einer kleinen Familie gesucht. Adr. u. Z. 24 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. Oct. ein fl. freundl. Logis Nürnberger Straße oder deren Nähe. Adr. W. H. Sternwartenstr. 35, b. Hausm.

Eine alleinstehende Dame sucht ein fl. Logis. Näheres Weberstraße 5, part. rechts.

Leute ohne Kinder suchen fl. Logis 1. Oct. Adr. unter E. T. 50, Expedition d. Bl.

2 junge Leute suchen v. 1. October in der Chausseestadt oder Nordstadt 2 leere freundl. Zimmer nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe beifügt die Expedition dieses Blattes sub R. 50.

Es wird per sofort ein anständiges Garçonlogis in der Katharinenstr. oder deren Nähe gesucht. Offerten unter Chiffre B. 750 an die Expedition dieses Blattes.

Von einem pünktlich zahlenden Herrn wird Nürnberger Str. oder deren Nähe ein Garçonlogis gef. Adr. Brüderstr. 19, l. r.

Zwei Damen (Lehr.) suchen ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimm. wogend zwisch. Thomaskirche und alten Theater.

Adressen erbeten sub H. 146 in der Fil. dieses Blattes, Königsplatz 17.

Gesucht wird eine leere Stube mit od. ohne Kammer in Nähe d. Sternwartenstraße Adr. mit Preisang. sub u. E. H. 56 in d. Exped. d. B. niederzul.

2 anst. v. d. Fil. suchen bei A. fram. ein leeres Zimmer mit Schlafz. Adr. erb. unter S. 39, durch die Expedition d. Bl.

2 anst. v. d. Fil. suchen bei A. fram. ein möbl. Stube m. Ka. od. 2 fl. Zim. u. d. Schlafz. Adr. erb. unter S. 39, durch die Expedition d. Bl.

Unmöbl. St. u. K. hell, Reichstr. 37, Gesch. 1. Et. u. Kam. Universitätsstr. 10, Gew. Linde.

Gesucht für eine ruhige amerik. Familie vier möblierte Zimmer, wozumöglich mit Pension. Adressen abzugeben unter B. 85 an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

2 oder 3 Zimmer (wobon 1 ohne Möbel) ohne Bett, in gutem Hause, Nähe der Bahnhöfe, werden für Ende September von einem selbstständigen Kaufmann zu mieten gesucht - Offerten mit Preisangabe unter C. W. 72 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 1-2 Zimmer, möbl. od. unmöblirt, mit separ. Eingang. Adr. an die Filiale dieses Bl., Katharinenstraße 18, unter A. E. 17.

Leere Stube mit Kammer von älterem Herrn gesucht. Adressen sub G. H. an Otto Klemm, Universitätsstraße 22.

Ein Kaufm. f. Wohnung mit Pension in gebildeter Familie. Adressen nur mit Preisangabe u. S. 17 an die Exped. d. Bl.

Ein Student sucht ein Zimmer, wozumöglich mit Mittagstisch in einer Vorkamerfamilie oder Artl. Adressen mit Preisangabe sub St. 39 an die Expedition dieses Blattes.

Einfach möbl. Zimmer für anst. Dame gesucht, 9 A. Südviertel. Adr. erb. unter H. S. 19 b. Expedition dieses Blattes.

Ein Schuhmacher sucht eine einf. möbl. Stube, äußere Bindmühlentreppe oder deren Nähe. Adr. erb. Bindmühlentreppe 24, Cig. G.

Ein Reisender, welcher wenig zu Hause ist, sucht ein möbl. Partierlokal-Zimmer. Adr. u. E. L. 59 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Möbliertes Zimmer sofort für 9-12 A. gesucht. Adressen unter R. 30 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame sucht gr. leeres Zimmer zum 1. Oct. im Nordv. d. Fil. 2 Trepp. Adr. Guttrich, Lindenstraße 28, II. Kirchhof.

Ein Dame Zimmer 1. Oct. in Cobitz, Off. unt. M. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Gesucht v. einer alt. alleinst. Wittve sofort 1 fl. Stube mit Kochof. Adr. unter S. 105 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Leere Stube gef. Vöglerstr. 94 p. d. Daberrig.

Eine j. D. f. sofort ein fl. möbl. Stüb. m. sep. Eing. Adr. u. M. 100 an E. Fort, Nicolaistr.

Leere Stube m. Kochofen wird p. 1. Oct. gef. Adr. Sühr. 6 im Bäckerladen n. d. Fil.

Ein junger Kaufmann, 17 Jahre alt, sucht sofort Aufnahme als **Comptoir** in einer achtbaren Familie. Preis und Bedingungen beliebe man unter C. S. 5 in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niederz.

Ein gutes Männerquartett sucht groß. Local für die Messe, auf Wunsch auch Damen. Off. sub Z. O. 20, Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Pianinos (Bläthner), sind zu vermieten Brüderstr. 26b, II. **Krcal zu verpachten Waldstraße 18.**

Restaurant inn. Stadt u. Mehlage, leer zu verpachten d. H. Hoff, Gr. Fischgr. 16, II.

Restauration mit schöner Kegelbahn zu verpachten Reudnitz, Augustenstraße 14.

Der in meinem am Marktplatze gelegenen Hause befindliche Laden, welcher sich zur Einrichtung jeden Geschäfts eignet, nebst zugehöriger Wohnung, ist vom ersten Januar 1881 ab anderweitig zu vermieten.

Carl Dobus, Marktkant. Nr. 14

sind mehrere im Hofe befindliche Niederlagen und Gewölbe sofort oder später zu vermieten durch

Rechtsanwalt Conrad Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 27, II.

In einer Lage Cobitz, nächster Nähe der Baracken, ist ein kleines Gewölbe billig zum 1. October zu vermieten.

Veisiger Straße Nr. 12 im Barbiergeschäft zu erfragen.

Zu vermieten ist von der Michaelis-Messe an ein Gewölbe, Büttcherstraße Nr. 1, für 450 A auf das Jahr.

Dr. Andritzschky, Reichstraße 44.

Regenwölbe-Vermietung. Ein geräumiges Regenwölbe mit 2 Schaufeln, am **Nachmarkt**, Börsengebäude, Rathausseite, für die Messen zu vermieten. Näheres durch **Marlo Müller**, Nachmarkt, Börsengebäude.

Sofort schöner Laden zu Productengesch. mit Wohn- u. freundl. Partierwohnung mit herrlicher Brandovorterrasse Nr. 90.

1 Laden m. gr. Spiegelscheiben, Nebenpiece u. fr. Logis sind per 1. Octbr. 1880 Frankf. Str. 30 zu verm. Näh. b. Veisiger.

Requerrichtung. Die Hälfte des Bühnengewölbes Nr. 10, am Markt, ist zu vermieten.

Reisewerksverkauf. frankteitb. zu verpachten d. A. Loh, Gr. Fleischgr. 16, II.

Musterlager. Für die Messen ist ein großes Zimmer mit Schlafcabinet, neu hergerichtet, Grühl 88, 1. Etage, vis a vis der Hainstraße, zu vermieten.

Musterlager, bestehend aus 3 verschiedenen Stuben und Schlafzimmern, gute Lage, als solches langjährig benutzt, Neumarkt 41, Blumenweg.

Werklocal guter Lage, 1. Et., Nicolaistraße Nr. 11, ist als Waaren- oder Musterlager für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres daselbst.

In der Kaufhalle sind für nächste Messe Hausstände zu verm. Dr. P. Flakmann, Köhlergasse 9, II.

In Koch's Hof sind meistentlich, so- wie auch außermeistentlich Hausstände zu vermieten.

Dr. P. Flakmann, Köhlergasse 9, II.

Mess-Vermietung! Grömmische Straße 2, 1. Etage ein großes Zimmer als Musterlager.

Mess-Local zu vermieten Grömmische Str. 24, 2. Et. Musterlager zu vermieten billig Reichstraße Nr. 17, 2. Etage.

Messvermietung. Zwei Hauschränke Kl. Fleischgr. 13, pl.

Mess-Logis. Zwei Zimmer v. verschied. Größe, m. 1 u. 2 Betten bill. Wiesenstr. 11, II. I.

Comptoir nebst Niederlage u. Stallung som. geräum. Wohnung in 2. Et. sind in der Berliner Str., nahe der Wäckerstr., zu vermieten durch Dr. Friederich, R. d. Pleiße 6.

Comptoir- und Lagerräume sind am **Obdamm** zu vermieten d. Dr. Friederich, R. d. Pleiße 6.

Die 3. Etage des **Druckereigebäudes** Anselstraße 2, bestehend aus 2 großen Sälen u. Nebenräumen, ist vom 1. Octbr. an ganz oder getheilt für gewerbliche Zwecke zu vermieten. Dampfkr. vorhanden. Näh. im Geschäftlocal, d. part. r. Eine kleine Werkstelle zu verm. Eilberstr. 26.

Per 1. Oct. oder 1. April ein Cottagehaus mit 10 gr. Zimmern u. Garten für 1850 A oder geth. f. 800, 700 A zu verm. Gef., ruh. Lage im **Billegart**, Pferdew. Bad, **Verandas**, **Winterf.**, Guttrich 197, I. Et.

Sophtenstr. 35, vis a vis v. Carolatheater, ist 1. Oct. ein großes Part. in anst. Hause zu verm., 5 Fenst. front. 8 erf. das. 1. Et.

Zu vermieten für Ostern 1881 in der Brüderstraße 35 die Partier-Localitäten und die herrschaftlich eingerichteten Wohnungen der Etagen im Ganzen oder getheilt. Näheres zu erfragen beim Maurerpoller Zoldor daselbst oder bei Carl Zloger, Grömmischer Steinweg 3.

Beginn der Zeiger Straße ist ein herrschaftl. Logis (hohes Partierlokal), besteh. aus 9 heizb. Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Veranda u. Garten für den jährl. Zins von 3000 A, per 1. Octbr. a. c. zu vermieten. Das Logis wird in vollständig renovirtem Zustande übergeben und ist auch in Comptoir- und Wohnräume zu theilen. Adressen unter V. B. 131. an den „Invaliddendank“ Leipzig.

Eine halbe erdöhte Part-Wohnung, eine Kfzr., eine Kfzr. Sibe. 3 R. u. K., eine halbe 2. Et., zwei Kfzr. Stb. 3 R. u. K., 2 Kfzr. u. Treppen, Erd., Kruppritz 13, III. r.

1 Partierlogis, schön u. freundl. gelegen, ist per 1. Oct. für 110 Pf zu verm. Brandovorterrasse 80.

Die in Leipzig zu vermietenden Wohnungen, Geschäftslocal, Werkstätten, Fabrikgebäude etc. weist folgender nach **das Bureau Hausbesitzer-Vereins, Markt Nr. 17, Hofgewölbe links.**

Connewitz, in einer hübsch gel. Villa f. sof. od. spät. 2 frdl. Logis, Part. u. 1. Etage, f. preisw. v. m. H. H. Leipzig, Markt 3, l. r.

Zum 1. Oct. zu verm. ein frdl. Partierlokal, Näheres b. Hausmann Sophienstr. 20, l.

1. October b. Part. Hof, Br. 330 A. Näheres Humboldtstraße 31, 2. Et. r.

Vermietung. Die elegante 1. u. 2. Etage mit Garten, Veranda u. allem Zubehör in der Villa, Sophienstr. 33, ist per 1. October oder später zu vermieten. Näheres zu erfahren beim **Veisiger** daselbst 2. Etage.

Neufirchhof Nr. 14 ist das im Quereck über 1 Treppe befindliche Logis vom 1. October d. J. ab für jährlich 240 A zu vermieten durch **Rechtsanwalt Conrad Hoffmann**, Katharinenstr. 27, II.

Nicolaistraße Nr. 5 ist die 1. Etage im Hintergeb. für 460 A jährlich, zum 1. Octbr. a. c. zu verm. durch **Rechtsanwalt Einert**, Katharinenstraße 8.

Bayerische Straße 14 sind 1. Oct. od. spät. zwei modern. einzer. Wohnz. (1. u. 2. Et.) f. 1200 u. 1100 A, v. m.

Inselstraße Nr. 2 ist die halbe 1. Etage für 900 A vom 1. October ab zu vermieten. Coentual mit Garten. Zu erfragen **Comptoir**, Hof partiere rechts.

Alexanderstraße, in gutem Hintergeb., ist 1. Oct. eine hübsche 1. Etage, 4 heizb. Stuben u. Zubehör, zu 425 A zu verm. Näh. d. d. Vel. **Pomatonowstr.** 10, 1. Et.

Eine halbe 1. und 3. Etage **Luertstr.** Nr. 2 zu vermieten als Wohnung od. Geschäftlocal. Näheres 3 Treppen hoch, von 10 bis 3 Uhr.

3. 1. Oct. ist **Guttrichstr. 99** (Ecke Berlin. Str.) die Wohnung 1. Et. l. 5 Zim., 2 Kam., Küche etc. für 855 A zu verm. Zu besichtigen **Vormittags**.

Wegauhalder ist die 1. Etage (3 Stb., 2 Kam. u. Zub.), **Wibelmstraße 2**, sofort billig zu vermieten.

Davidstr. 4 ist eine halbe 1. Etage zum 1. October für 420 A zu verm. Näh. beim **Veisiger** daselbst.

Die größte Hälfte der 1. Etage **Berliner Straße Nr. 109** ist per 1. October zu vermieten. Näheres beim **Veisiger**.

Kruppritz 36, Ecke Südstr., zwei 1. Et. für 800 u. 500 A, 3. Et. 600 A, auch getheilt. Näheres das. beim **Vel. H.** rechts.

Zum 1. October 3 comf. Et., 1. 2. u. 3. 125, 115, 100 Pf, sof. **Reudnitz**, **Chausseestrasse Nr. 24**.

Sidonienstr. 35 bill. 1. verm. 1. Oct., in ruh. d. l. f. ger. 1. Etage. Näh. part.

Ver. Logis in 1. Et. nach October zu vermieten **Wiesenstr. 11**, l. d. Näheres.

Wegauhalder ist ein Logis 1. Et. sofort zu verm. **Reudnitz**, **Taubchenweg 1b**, l.

Zeiger Straße 30b ist die zweite Etage links, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., vom 15. September oder später für den Preis von 510 A zu vermieten.

Per 1. October a. c. **Ostvorstadt** eine gesunde freundliche 2. Etage, 10 Fenster front, 5 Zimmer und Zubehör. Gas auf der Treppe, Wasserleitung in der Küche. Näheres **Taubchenweg 5**, l. links.

Eine neu hergerichtete 2. Etage im Hintergeb. ist Verhältnisse halber pr. 1. Octbr. a. c. zu vermieten. Preis 550 A **Närderner Straße Nr. 37**, im **Wiesengäßchen**.

Ein Familien-Logis von 3 Stuben und Zubehör, 2 Treppen hoch, ist am 1. October zu vermieten. Näheres **Wiesstraße Nr. 24**.

Kronprinzstraße Nr. 118 ein Balcon-Logis, 2. Etage, für 400 A zu vermieten beim **Veisiger** Koch.

Eine 2. Etage ist per 1. October nachzuweisen durch **Georg Krahmor**, Halle'sche Straße 13.

Zu vermieten eine 2. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör **Bayerische Straße 121**, 3 Treppen.

Zu verm. sof. od. 1. Oct. c. 2. Et. von 4 St., 2 K. u. Zub. **Waldstraße 11**, l.

Ein Logis 2. Et., 2 Stb., 2 K. u. Zub., 1. Octbr. zu vermieten **Mittelstraße 13**.

Logis zu vermieten **Schletterstraße 4**, 2. Etage. Näheres beim **Hausmann**.

Weißstraße Nr. 76 am **Platz** ist eine ganz neu hergerichtete dritte Etage für 1200 A jährlich zu vermieten. Näheres beim **Hausmann** und **Rechtsanwalt Dr. Max Stein**, **Schulstraße 3**.

Eine geräumige halbe 3. Et. ab 1. October 275 Pf, eine d. d. 4. ab 1. October 150 Pf zu vermieten **Königsplatz Nr. 14**, II. bei **H. Pohle**.

Sophienstraße 11b ist die 3. Etage, 6 Fenster front, per 1. October zu vermieten. Näheres partiere.

Canalstraße 6 ist die 3. Etage rechts, 5 Stuben incl. Salon, Preis 300 Thlr., per 1. Oct. zu verm. Näh. **Veisiger**, S. l.

Wäckerstr. 26 eine halbe 3. Et. zu vermieten. Näheres part., beim **Veisiger**.

Eine mit Gas und Wasserleitung versehene, neu hergerichtete 4. Etage steht zum 1. October zu vermieten. Näheres **Pflaßdorfer Straße Nr. 2**, 3. Etage.

Wintergartenstr. Nr. 3, IV. sind 2 Wohnungen zu vermieten durch **Hausmann** **Viehthal** daselbst.

Georgenstr. 15d ist eine halbe 4. Etage mit 4 St. u. reichl. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. b. **Hausmann**, Seitengeb. v. r.

1 Oct., 4. Etg., 80 Pf, 1 Et., 2 Kam., Küche etc. Näh. **Pomatonowstr.** 8, l.

Gartenstraße Nr. 12 sind 8 herrschaftlich eingerichtete Wohnungen mit Gas und Wasser im Preise von 800-1200 Mark per sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei **August Vogel**, **Georgenstraße**.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer, 1 Salon, Preis 340 Pf. Näheres **Emilienstraße 23**, 2. Etage rechts.

Vergangenstes Garten 1 Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für 1. October d. J. durch den **Hausmann** zu vermieten.

Centralstraße 89 sind per 1. October noch verschiedene comf. ganze Etagen zu vermieten.

Magwitzer Straße Nr. 25 elegante Wohnungen mit prächtiger Aussicht von 400-900 A zu vermieten.

Eine herrschaftl. Wohnung, neu renovirt, nächster Nähe des **Rosenthal**, ist per sofort oder p. 1. Oct. p. Pr. v. 1500 A zu verm. Näheres bei **Hrn. A. Wumpf**, **Wäckerstr. 19**.

Ein neu hergerichtete Logis in der **Wäcker** Straße Nr. 127 ist für 390 A jährlich Mietzins zu vermieten und das Nähere beim **Hausmann** daselbst zu erfragen.

Reudnitz, **Reue Straße Nr. 3**, Stube, 2 Kammern u. Küche.

Südstraße Nr. 1b sind noch einige Logis zu vermieten im Preise von 125 bis 160 Pf.

Zu vermieten **Michaelis**, **Borderb.**, 3 Stb., Kammer u. Zubehör **Bayerische Straße 4**, 1 Tr. r.

Zu verm. 2 sehr schöne Logis p. 150 Pf und 70 Pf **Reudnitz**, **Kugelnstraße 14**.

Wegauhalder n. ein hübsches saub. Log. 115 Pf zu vergeben **Hauptmannstr. 5**, 3. Et. d. Näheres.

Südstraße 86, in gutem Hause, sind 1. October einige hübsche Wohnungen, auf Wunsch mit Garten und Laube, zu 450-500 Mark zu vermieten.

Für 300 Mark ein Logis per 1. October an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. **Näheres Universitätsstraße 8**, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für 400 A jährlich. Zu erfragen 1. Etage links **Eisenstraße Nr. 23b**.

1 Familienlogis zu verm. **Wiesenstraße 20**. Zu verm. 1. Oct. 1/2, Etage für 85 Thlr. **Sebastian Bach-Straße Nr. 18** partiere.

Zu verm. **Reudn.**, **Chausseest.** 7, III. r. u. 2. 300 A. **Wäckerstr.** 80 Pf, **Hauptmannstr.** 4, l. r. **Wegauhalder** zu verm. ein Logis, 3 Stuben R. u. K. Keller, Pr. 300 A, **Wäckerstr.** 11, II. l.

Ein fr. Logis zu 80 Pf an anst. Leute (sof. od. sp. zu verm. **Brandweg 19**, 1. Et. 1 feines Logis mit Garten, am **Eing. von Cobitz**, f. 500 A zu verm. **Kordstr. 49**, 1. Et.

Zu verm. 1 Logis für 330 u. 450 A, 1. Et. Näh. **Eisenstraße 32**, 1 Treppe rechts.

Ein Logis 60 Pf, Stube n. 2 Kam., 4 Tr., an anst. Leute zu verm. **Zeiger Str. 18**, l. **Reudnitz**, **Kronprinzstr. 2**, f. 2 Familienlog. Zu verm. Zu erfr. 1 Trupp. r.

Zu verm. sof. 2 St., 2 Kam., Küche, 65 Pf **Kronprinzstraße 17**, **Reudnitz**.

Eine Wohnung (90 Pf) per 1. Oct. zu vermieten **Gr. Fleischgr. 19**, II. b. **Hausm.**

Familien-Logis verhältnißmäßig per 1. Oct. zu verm. **Reudnitz**, **Seitenstraße 20**.

Reudnitz. Ein schönes Familien-Logis v. **Wäcker**. Pr. 250 A. Zu erfr. **Schulstr. 1** v.

Reudnitz, **Taubchenweg 32**, l. l. 1. Octbr. noch fl. frdl. Logis f. 68 Pf an einz. Leute.

Wäckerstr. 13, l. r. ein Logis, 65 Pf, ein **Souverain** als Werkstatte od. **Niederl.** 1. Oct.

Gutau Wölph-Straße Nr. 15 eine kleine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten. Näheres **Eisenstraße 26**, part. Kl. Logis zu verm. **Brandovorterrasse 5**.

Logis m. **Hausarb.**, **Wäckerstr.** 65 Pf, **Sühr.** 88, II.

Zu verm. per 1. Oct. Stube, Kammer mit **Ufen** u. **Rüdenmaschine** an 1 paar einz. Leute. **J. G. Fischer**, **Georgenstr. 17**, l.

Unentgeltlich kann am 1. Oct. von einer soliden, mit Arbeit im Hause beschäftigten Person eine Wohnung bezogen w., wenn diesel. dafür **Kaufm.** f. 3 Zimmer über. Näheres **Bayerische Straße 131** partiere.

Ein kleines, **tredekes** **Souverain** logis ist per 1. October an liebenden an eine einzelne Person zu vermieten **Gutau Wölph-Straße 21**.

Garçon-Logis. Ein großes, gut möbliertes Wohnzimmer nebst schönem Schlafzimm. sofort od. spät. an ein oder 2 Herren billig zu vermieten. **Dörrienstraße 2** u. 3, 3. Etage.

Gohlis. Garçonlogis für 1-2 Herren zu verm., hohes Part. Zu erfr. im **Schillerhöfchen**.

Garçon-Logis. Freundl. **Heinr. Wohn-** u. **Heinr. Schlafzimm.** an 1 od. 2 H. sof. o. später billig zu vermieten **Promenadenstraße 5**, 3. Etage.

Turnerstr. 3, 2. Et. l. wird 1. Oct. ein f. Carconl. mit oder ohne Pianino frei.

Fr. Carconlogis vornberaus zu verm. Dorfstr. 4, part. l. Ede Nordstr.

Fr. Carconlogis, 19. A. Höhe Str. 7, 2. Etage.

Carconl. f. mbl. St. f. Damen Hl. Hl. d. 8, 1 V.

Carconlogis Reudnis, Kronprinzstr. 18, 1. l. Brühl 8 u. 4, 2. Et. 8, 3. Et. 1 f. Carconlogis.

Carconlogis, frbl. u. billig, Gerberstr. 29, III.

Ein Carconlogis Uferstraße 2, 2 Tr. r.

Carconlogis fr. St. Emilienstr. 5, III. l.

Elegantes Carconlogis Al. Burgg. 8, II. r.

Carconlogis f. 10. 2. Mendelssohnstr. 6, III. l.

Carconlogis Sidonienstraße 41, II. l.

Carconl. Humboldtstr. 19, A. Hl. Gartenauss.

Carconl., f. mbl., sof. Lindenstr. 4, IV. bb.

Carconlogis, mehrt. billig Reichstr. 17, II.

Fr. Carconlogis Reudniger Str. 10, l. Et. r.

Carconlogis zu verm. Nürnd. Str. 3-5, Rest.

Alberstraße 6, L. r. f. Carconlogis.

Carconlogis, 2. Bimm. m. Cab., Elisenstr. 31, l. l.

Frbl. Carconlogis Hospitalstr. 11B, II.

Carconlogis Emilienstraße 33, II. l. f.

Al. Carconl., gut mbl., 19. A. Johannesg. 8, l.

Carconlogis Bayerische Str. 198, III. l.

Carconlogis f. 19. A. Krause, Elferstr. 24, II.

Carconlogis sof. Humboldtstr. 6, III. l. f.

Fr. mbl. Carconlogis zu verm. Uferstr. 2, III.

Carconl. f. 10. 2. Vange Str. 17, p. (Marienpl.).

Carconlogis Thalstraße 19, 1. Et. l. f.

Carconl., f. mbl. Emilienstr. 1, 2. Et. vornb.

Carconlogis Lindenstraße 3, 3. Et.

Frbl. m. Carconl. f. 5. l. d. 3. um. Höhe Str. 17, II.

Carconl., gut mbl. Windmstr. 48, Tr. 8, II.

Carconlogis Elisenstraße Nr. 19 b, III.

Carconlogis Thalstraße 31, 4. Et. links.

Zu verm. Carconlogis Promenadenstr. 5p.

Carconlogis frbl. Sidonienstraße 40, I. l. f.

Carconl., ruhig u. g. mbl. Vange Str. 8, 2. Et. r.

Fr. Carconlogis Emilienstraße 9, II.

Hub. Carconlogis Königsplatz 14, III.

Carconlogis Georgenstr. 29, 3. Et. l. f.

Carconl., freundlich, Emilienstr. 21, III. l. f.

Carconlogis Georgenstr. Nr. 28, 3. Et.

Carconlogis sof. Johannesgasse 21, r. 2. Et.

Carconlogis Hospitalstraße 41, Laden.

Ein gut mbl. Zimmer nebst Schlafk. ist mit Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt, Steinweg 20, 3. Et. l.

Ein H. Hoflogis (Stube u. Kammer, ohne Küche) ist an eine einzelne Person sofort oder später zu verm. Leinw.straße 8 part.

Eine unmöbl. Stube mit Kofen in der 1. Etage fogleich oder 1. October zu vermieten Bachhofstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verm. 1 fr. Stube nebst K. an 1 o. 2 Herren Markt, Steinweg 42, 4 Tr. vornb.

Zu verm. 1 Oct. b. H. 1 ar. Stube, unmöbl. m. 2 Kuf. n. Markt Markt 10, Tr. A, IV. l.

Zu verm. 1 frbl. mbl. Stube m. Kammer u. Schl. an 1 od. 2 P. Elferstr. 18, III. l.

Eine möbl. Stube mit Kofen an 1 bis 2 Herren oder Damen oder ein. Heute 1. October zu verm. Sidonienstr. 8, 1. r.

Gerberstraße 10, III. vornb. ein möbliertes heizbares Stübchen mit Saal- u. Hauschlüssel sofort zu verm. Preis 10 A.

Eine ff. möbl. Stube ist sofort od. später bill. zu verm. Reudnis, Rudenqartenstr. 3, l. l.

Ein hübsch möbl. Zimmer sof. oder später zu vermieten Elferstraße 30, 2. Et. l. f.

Freundl. möbl. Zimmer, mehrt. billig an Herren zu vermieten Brühl 12, 4. Et.

Eine freundl. möbl. Stube ist sofort zu vermieten Raundelchen 9 Hof, 3 Tr.

Eine möbl. Stube, nicht Dach, Matr. Bett, S. u. Hchl., Sidonienstr. 48, IV. r.

Eine gr. Fenster. Stube, pass. f. j. Leute, pr. 1. Oct. zu verm. Brandw. 16, b. Hausm.

1 fr. 3. pass. f. Einj. freim., n. a. Schloß Burgstr. 17, III. vornb., S. u. Hchl., sof.

Zu verm. ein fr. Fenster. Jim. an 1 od. 2 P., S. u. Hchl. Pfaffenstr. 18, S. O. l. l.

Ein fr. Zimmer, Aussicht Promenade, mit gutem Bett zu verm. Theaterg. 4, III.

Möbl. Stube f. Fr. Hofstraße 9, 4 Tr. l. f.

1 Stube zu verm. Blücherstr. 28, 2. Tr.

Zu verm. 1 g. möbl. St. Brüderstr. 14, l. l.

Zimmer zu verm. Raggingasse 12, 3 Tr.

1 frbl. möbl. Zimmer Humboldtstr. 25, 4. Et. l.

Eine Stube zu verm. Weststraße 83, 4 Tr.

1 möbl. Stube an Herren Brühl 5, 2 Tr.

Fr. möbl. St. f. 1 P., 11. A. Sidonienstr. 42, IV.

Berm. leere sep. Stube Brandvorwerkstr. 90.

Leere Stube verm. Roloffstr. 17, II. links.

Eine freundl. möbl. Stube als Schlafk. sofort Alexanderstraße 5, 4. Et. rechts.

Eine freundl. möbl. Stube als Schlafk. für Herren Schletterstraße 11, IV. r.

Fr. m. St. a. Schlaff. f. 2 P. Brüderstr. 18, III. r.

Fr. St. a. Schlaff. a. d. S. f. Hl. Hl. d. 8, 1. l. l.

Stube als Schlafk. od. leer Antonstr. 14, 1. l.

Zu 1 mbl. Stube ist 1 Schlafk. offen für einen anst. Herrn Becksteinweg 68, 3 Tr.

Eine Schlafk. ist zu vermieten Reudniger Straße Nr. 1, Hof 2 Treppen.

Freundl. Schlafk. mit Schlaffel für Herren Leipzig, Antonstraße 19, 3 Tr. ob.

1 fr. Schlaff., S. u. Hchl., Nicolastr. 83, III.

Freundl. Schlafk. Lange Str. 20, 3 Tr.

Fr. Schlaff. in möbl. Stube Albertstr. 3, Hl. r.

Schlaff. i. mbl. St. f. D. Colonnadstr. 18, III. l.

Schlaff. f. D. Schletterstr. 14, 2 Tr. r.

Fr. Schlaff. f. D. Reudn. Str. 10, 2. l. Tr. r.

Billige Schlaff. Reudnig, Leipzig, Str. 26, III. l.

In frbl. St. Schlaff. Sternwartenstr. 17, IV. b.

Schlaff. f. 1 M. Sidonienstr. 18, Tr. F, III.

Schlaffk. f. D. Schulstraße 1, 4. Et.

Schlaff. f. D. ob. sof. Wld. Sternstr. 18, III. l.

lanst. Herr find, frbl. Schlaff. Querstr. 30, IV.

2 fr. Schlaffk. offen Burgstr. 26, Hof 3 Tr.

Frbl. Schlaff. f. 1 Mädchen Reigerstr. 26, 5. l.

2 fr. Schlaff. Sternwartenstr. 45, Tr. A, II. l.

2 fr. Schlaff., mbl. St. Emilienstr. 3, IV. l.

In anst. H. fr. Schlaff. Alexanderstr. 21, H. l. l.

Bill. Schlaff. m. Mittagst. Reigerstr. 14, IV. r.

Fr. Schlaff. f. j. Mädch. Friedrichstr. 45, III.

1 fr. Schlaff. mit S. u. Hchl. Schloßgasse 7, l.

Offen 1 Schlafk. für Herren Raundelchen Steinweg 8 u. 9, Treppe 8, II. r.

Offen sind 2 freundl. Schlaff., p. Woche 1.75 A. Betersstraße 38, Hintergeb. 4 Tr.

Off. Schlaff. f. D. Thalstraße 12, 3 Tr. r.

Off. frbl. Stube Kohlenstr. 9c, 1 Tr. l. f. b. b.

Off. 1 Schlaff. f. Fr. Hospitalstr. 12, IV. r.

Off. frbl. Schlaffk. Kohlenstr. 7, 1 Tr. l.

Offen Schlafk. für D. Reutkirchhof 7, l.

1 anständ. Herr sucht 1 Teilnehmer zu einer freundl. möbl. Stube mit Matrazbett Sternwartenstr. 15, Gartenaeb. part.

Gute Pension in f. Familie Brandweg Nr. 2, 1. Etage, dicht am Fleckplatz.

Feine Pension Emilienstraße 12, 3 Tr.

Pension, Mittagstisch Turnerstr. 20, 2. Etage, III.

Feine Pension Elferstraße Nr. 1, 2. Et.

Feine Pension Weststraße 75, 3. Etage.

Pens. f. Schüler Wiesenstr. 16b, III. links.

Schützenhaus.

Heute Dienstag, den 14. September.

CONCERT

(im Abonnement)

von der gesamten Capelle des Hauses, sowie

Auftreten der unübertrefflichen Lustgymnastiker-Truppe „Silbon“.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 Mark à Person.

See- und Süßwasser-Aquarium.

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Entrée 50 Pf., Abends für Concertbesucher 30 Pf.

Die Verwaltung des Schützenhauses.

Zoologischer Garten.

Heute Dienstag, den 14. September.

Concert im Skating-Rink von 4-11 Uhr Abends.

Reiten für Kinder auf Ponies.

Entrée 40 Pfg. Fütterung 1/2 Uhr. Kinder 15 Pfg.

Ernst Pinkert.

NB. Dutzend-Billets à 3 Mark sind an der Casse zu haben.

An den Abenden, wo keine Militair-Concerte stattfinden, stelle ich meinen Restaurationsgarten nach Cassaclus entreefrei zur gefälligen Benutzung.

Der Oblige.

Bonorand.

Mit dem 15. September eröffne ich die diesjährige Wintersaison in meinem Etablissement und erlaube mir bei dieser Gelegenheit, geehrten Gesellschaften, Vereinen meine Säle, verbunden mit Wintergarten zur Abhaltung von Concert-Aufführungen, Bällen, Familien-Festen etc. in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die regelmässig an bestimmten Abenden stattfindenden

Bonorand.

Heute Abend

Grosses Concert

(im Saale)

gegeben von der Capelle des 107. Regim. unter Musikdir. Walther.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Programm.

I. Theil: Militairmusik. 1) Deutscher Turner-Marsch von Gellert (Frankfurt a. M.) 2) Ouverture „Die Behnridter“ von Berlioz. 3) „Die Himmel rühmen die Ehre Gottes“ von Beethoven. 4) Introduction und Chor aus „Carmen“ von Bizet. 5) Die wilde Jagd, Galopp von Michaelis.

II. Theil: Streichmusik. 6) Ouverture „Wilhelm Tell“ von Rossini. 7) Nocturno für Waldhorn von Franz. 8) Waldweiden aus „Siegfried“ von Wagner. 9) Ein deutsches Volkslied, im Stile älterer und neuerer Meister humoristisch bearbeitet von Cbs.

Concerte

werden in dem akustisch vorzüglich angelegten grossen Concert-Saal abgehalten, wie bisher von der Capelle des königl. sächs. Infanterie-Regiments No. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther, und von der Capelle des Herrn Musikdirector Bächner.

Zugleich ist für die kommende Saison ein Cyklus von Sinfonie-Concerten unter Direction des Herrn Musikdirector Walther und mit Unterstützung namhafter künstlerischer Autoritäten in Aussicht genommen.

Indem ich das Bestreben kundgebe, auch nach materieller Richtung hin durch eine, allen Wünschen Rechnung tragende Bewirthung jederzeit die Zufriedenheit meiner Besucher zu erringen, verbinde ich damit die Hoffnung, durch recht lebhaften und dauernden Besuch meines Etablissements auch in der Wintersaison von dem Wohlwollen des hiesigen Publicums beehrt zu werden.

Hochachtungsvoll **R. Reischel.**

Sommer-Passe-Partouts haben nur bis 20. September Gältigkeit.

Bayerischer Bahnhof.

Am Ende der Sommerferien gekatte ich mir ein hochgeehrtes Publicum auf meine in jeder Beziehung einen freundlichen und behaglichen Aufenthalt gewährenden renovirten Restaurationssäle mit Colonnaden aufmerksam zu machen und zu gefälligem Besuch einzuladen, da ich nach wie vor an dem Grundsatze festhalten beabsichtige, treffliche Biere und eine allseitig reichhaltige Speisekarte zu halten.

Inbesondere gekatte ich mir, mein Etablissement auch den geehrten Herrschaften zu empfehlen, welche Gelegenheit nehmen wollen, vor oder nach dem Besuche der Vorstellungen im Carola-Theater (in dessen Nähe mein Restaurant liegt) einen angenehmen Erholungspunct zu suchen.

Friedrich Kaufmann.

Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst, auch außer dem Hause. Guter Mittagstisch.

Heute Schlachtfest Flossplatz 23, F. Schumann.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße 7, F. Grundig.

Restaur. Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Herrn. Zimmermann.

Restaurant Tharandt am Barfussberg

empfehlte heute Abend Schweinsfleisch mit Nöthen.

Theater-Conditorei.

Heute drittes Concert der Tyroler Concertklinger-Gesellschaft Pitzinger, 7 Personen (4 Damen, 3 Herren). Anfang 8 Uhr. Entrée 40 A.

Hôtel de Saxe.

Sämmtliche Restaurations-Räume bleiben wegen Renovation am 13., 14. und 15. September geschlossen.

Heute Speckkuchen.

E. Eisenkolbe.

Keil's Restaurant zur Gartenlaube, Neumarkt 17, empfiehlt für heute früh 1/10 Uhr ff. Speckkuchen. Biere vorzüglich.

Nessmann's Café u. Speise-Haus, Neumarkt 6, empfiehlt Mittagstisch und reichhaltige Abendkarte, Kaffee durch Wiener Kochmaschine. Jeden Nachmittags großer Billardsaal. Knechtener Kuchent. Kleine Gesellschaftszimmer.

Gute Quelle, Brühl 22, ist wieder eröffnet. Biere von Fass. Guten Mittagstisch, reichliche Auswahl von Speisen. Aug. Grun.

Grüner Baum. Rheingold. Abends Stamm: Gonlach mit Tyroler Nudeln.

Italienischer Garten. Morgen Mittwoch Schlachtfest. G. Hohmann.

Heute Flügelkränzchen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Abendliche Bierbake, Emilienstr. 2.

Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9.

Heute Flügelkränzchen.

Concert-Tunnel Hotel de Pologne. Heute und folgende Tage Großes Concert und Vorstellung einer aus 7 Personen bestehenden Künstlertruppe. Caffeneröffnung 1/7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 A. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Speise-Halle Ratharinenstr. 20, empf. tagl. Mittagst. Bort. 30 A.

Junge Hausleute erhalten guten, fröhlich. Mittagstisch in Weiling's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. B. Z. A. V.

Grosse Feuerkugel Heute Karpfen polnisch und blau. Täglich Mittagstisch in 1, u. 1/2 Bort. ff. Biere empfiehlt F. Thiele.

Garten-Restaurant Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Restaurant **Stadt London,** 9. Nicolaststraße 9. Böhmisch u. Bayerisch Bier vorzüglichster Qualität bestens empfohlen.

Halle'sche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel. Heute: Fricassée von Huhn. Morgen: Saure Rindskaldauen. Bayerisch von Kurz in Nürnberg. Pa. Qual. Vereinabier 13 A.

Adolph Forkel.

L. Hoffmann und v. d. Schilcherbauer. Ente mit Krautküssen. Goldene Gose.

Wahlberechtigte zur Gewerbekammer!

Gestern kam Ihr viel zu spärlich. Heute von 3-6 Uhr kommt zahlreicher und benützt die Wahlliste der Innungsvorstände und der Polytechnischen Gesellschaft!

Heute Schlachtfest bei Frnk Ettmml, Dainfr. 6. NB. ff. Rieder'sches Lagerbier. Heute Schlachtfest bei J. Albrecht, Katharinenstraße 19. Garten-Restaurant zum Sophien-Bad empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Port., feinerlei Ausmaß 75 A.

50 Mark Belohnung. Ein Reisender, der in voriger Woche Trippla passierte, hat in einer Droschke seinen Reisekoffer u. verschiedene Kleidungsstücke liegen gelassen. Da in dem Koffer sämtliche Geschäftsbestellungen, Musterkarten u. enthalten waren, wird gegen Abgabe desselben im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, obige Belohnung zugesichert.

Verloren! Ein kleines Buch im schwarzen Einbande, Adressen in franz. Sprache enthaltend, ist im Hauptpostamt Montag zwischen 3 und 4 Uhr verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem Polizei-Amt.

Berl. l. Neuen Schützen, 1 Portemonnaie, enth. ein 5. Frech-Stück u. anderes Kleingeld. Gegen angemess. Bel. abg. Johannestr. 22, 1. Verloren ein goldener Sichel-Ring mit grauem Stein und Wappen. Abzugeben gegen gute Belohnung Königstr. 19 part.

Berl. Sonntag 9 gold. Ringe u. d. Tonhalle bei Geb. Bachstr. 6. Bel. Reutirstr. 7, 1. abg. Verloren wurde Sonntag Vormittag auf dem Wege von der Empfangshalle des Dresdener Bahnhofes bis zum Maaburger Bahnhof ein schwarzemailirtes Medaillon mit Photographie. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung an den Oberkellner im Hotel du Nord, Blücherstraße.

Verloren ein goldenes Medaillon mit blauem Stein. Dem ehelichen Finder eine gute Belohnung Petersstr. 2, 1. Etage. Berl. Sonntag gegen Mittag im Johannisbad 1 Eisenblech-Medaillon. Abzugeben gegen Belohnung Körb. Str. 6, II. 18.

Liegen gelassen wurde am Sonntag Abend bei der Fahrt nach dem Neuen Theater in einer rothausgeschlagenen Landauerdroschke ein schwarzer gemalter Koffer. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Neubert, Lützenstein's Garten. Berl. wurde von einem Lehrling in der Gerberstraße eine Bl. gest. Post. Gegen Bel. abg. Reichstr. 18, im Kleider-Geschäft.

Verloren ein grau- u. weißwoll. Tuch. Gegen Bel. abg. Georgenstr. 15B, 1. Et. r. Schwarzer Sonnenschirm ist stehen gebl. Abg. Plauen'scher Platz 3, b. Fr. Dietze. Berl. ein Sonnenschirm am Neuen Theater. Gegen Danf u. Bel. abg. b. Gohellan das.

Verkauft wurde in der Thomaskirche ein Cylinder bei der Taufe. Umtausch im goldenen Elefantent beim Hausmann. Verloren wurde ein Bund Schlüssel in der Nähe des Bayer. Bahnhofes. Gegen gute Belohnung abg. Carolinenstraße 3. Berl. im Johannisbad 2 Schlüssel am Ring. Gegen Danf u. Bel. abg. Friedrichstr. 42, 1.

Eine Stemmleiste w. Sonnabend verl. Gegen Belohn. abg. Jangenberg's Gut. Entlaufen am Sonnabend Abend ein mit X gezeichnetes Pferd. Wer über den Verbleib desselben Auskunft erteilen kann, erhält gute Belohnung im Comptoir des Postdirektors.

Hausl. Karl Belohnung erhält der Wiederbringer einer weißen Rabe (Kater) mit schwarzem Schweiß. Oberhardtstraße Nr. 1, 1 Tr. Frau H. große Rabe entlaufen. Gegen Belohn. abg. Reiger Str. 37, im Besch. Jungl. 1 Hünerbach. Abg. b. Manide, Döbly.

Bei meiner Rückkehr in die Garnison sage ich Herrn Dr. Scherer nebst Familie ihre freundliche Aufnahme und gute Bewirtung meinen herzlichsten Dank. H. Hertel, Insar der 3. Escadron.

Vom 14. September 1880 ab befindet sich meine Expedition Katharinenstr. Nr. 10, 2. Et. Rechtsanw. Hofr. Dr. Lehse.

Breslauer Synagoge, Nicolaisstraße 20, sind noch einige Plätze zu vergeben, von früh 8-4 Uhr Nachmittags in der Synagoge. Ohne Karte ist der Eintritt nicht zulässig. Unter allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen. Ausstellung der deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig 1880. Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 6 resp. 8 Uhr Abends. Son. Eintritt der Dunkelheit. Beleuchtung der Maschinenhalle und des Vordergartens mit elektrischem Licht. Maschinen in Betrieb von 10-12 Uhr und von 4-8 Uhr. Eintrittspreis: An Wochentagen von 12-8 Uhr und Sonntags 50 Pfennige. An Wochentagen von 10-12 Uhr 1 Mark. Täglich von 5-8 Uhr Militär-Concert. Katalog mit Situationsplan 1 Mark. Loose der Ausstellungs-Lotterie 1 Mark. NB. Die Saaren-Galle auf dem Königsplatz wird um 6 Uhr geschlossen.

Türkische Ausstellung, Ostmarkt Nr. 3, 1. Etage. Täglich geöffnet von 8-7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfge.

Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Düsseldorf 1880. Größte Ausstellung Deutschlands. Bedeutende Fahrpreis-Ermäßigungen auf den in- und ausländischen Eisenbahnen. - Retourbillets zum einfachen Tagespreise. - Eintrittspreis von Morgens 10 Uhr ab 1 A., jeden Mittwoch 50 A. a Person. Definitiver Schluss der Ausstellung am 30. September c. Der Vorstand.

Berliner Traber-Club Herbst-Meeting in Weizensee. Sonntag, den 19. September, Dienstag, den 21. September, Donnerstag, den 23. September, Sonntag, den 26. September, Sonntag, den 3. October, Donnerstag, den 7. October, Nachmittags 2 Uhr, Nachmittags 1 1/2 Uhr.

Berlin-Aachener Spiegelmanufactur. Zur Vermeidung von Irrthümern machen wir darauf aufmerksam, dass alle Mittheilungen für uns nicht nach Aachen, sondern nach Berlin N., Hochstraße 28, zu richten sind.



Stiftungsfest am 111. Geburtstag Alexander von Humboldt's und am Tage der Enthüllung des Spinoza-Denkmal's in Haag. - Saal des Hotel de Russie. - Festactus, 7 Uhr Abends; Festrede gehalten vom Präsidenten, Rückblick auf die vorjäh. Thätigkeit des Clubs vom Secretair; musikal. Aufführungen unter gütiger Mitwirkung der Herren Biolinist Johannes unter Winderstein, Claviervirtuos Wolfgang Reutschel und Clarinettist H. Graeff. Festmahl, 9 Uhr. Tischreden, Solofänge u. Couvert 3 A. - Gäste willkommen. Fremde wollen sich einzeichnen. Der Vorstand.

Section Leipzig des Genfer Vereins der Hotel- und Restaurant-Angestellten. Da in Folge des zu starken Geschäftsganges die Versammlung am 9. er. nicht abgehalten werden konnte, wird dieselbe auf Dienstag den 14. dieses Abends 11 1/2 Uhr im Eldorado anberaumt und werden die bereits geladenen Herren freundlichst ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Die Mitglieder u. Mitwirkenden beim Commerce-Club der Verein. Kollschuh-Clubs im Skatink Ring werden gebeten, sich heute Dienstag, den 14. d., Abends 8 Uhr zu einer Besprech. im Zoolog. Garten gef. einzufinden. Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs. Zu der morgen den 15. huj. im Vereinslocale, Klosterstraße Nr. 11, stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Hellenia. Morgen Mittwoch d. 15. d. Familienabend im Zissel, bestehend in Vorträgen und Tanz. Gäste herzlich willkommen. Anf. 7 1/2 Uhr. D. V.

„Pietät“ Beobachtungspunkt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beobachtungseinrichtungen mit 15 verschiedenen Weidenwagen neuester und eleganter Bauart, sowie mit dem reichgefügten Leuchtwagen (früher Eigenthum der Schneider-Firma). Auch haben wir zur Bequemlichkeit des Publicums in unserer Annahmestelle, Querstraße 96, ein Lager fertiger Särge errichtet, welches durch einen Beamten verwaltet wird, und übernimmt derselbe die Ausführung ganzer Beobachtungen unter Garantie der promptesten Bedienung. Moritz Ritter, Neustädtel Nr. 10. Robert Müller, Querstraße Nr. 36.

Gottesdienst Eldorado, Pfaffenburger Straße 96. Karten sind dort zu haben. Da die Pfeifbuden auf dem Augustusplatz aufgebaut werden, so stelle ich von jetzt ab mein großes Fernrohr am Petersthor von Vormitt. 10 bis Nachts 12 Uhr auf, durch welches, infolge der vorzüglichen Gläser, am Tage die Sonnenflecke u. Sonnenfäden, des Abends aber der Mond u. andere Weltkörper, insbesondere Jupiter u. Saturn, mit ihren dem bloßen Auge verborgenen, interessanten Erscheinungen sichtbar werden. Da mein Aufenthalt in dieser Stadt nur noch von kurzer Dauer ist, so mache ich hierauf aufmerksam. Hochachtungsvoll F. Weidhase.

Wer verleiht zur Messe Betten? Adressen mit Preisangabe unter O. B. Königsplatz Nr. 17 erbeten. Wer leihrt Wäsche? Gefl. Adressen V. H. 172 „Invalidendank“, Leipzig.

Bekanntmachung. Die von mir am 1. August d. J. bei Gelegenheit des Regelspiels gegen Herrn Max Falkmann ausgeprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück. Leipzig, am 12. September 1880. Herrm. Klingler.

Die Beleidigung gegen Gebrüder Weise nehme zurück. Friedr. Kleppel. Die Birtshatterin-Stelle auf dem Rittergut Jangenberg bei Zeitz ist besetzt.

Handelskammer-Wahl. Bedauerlich ist es, dass auch dieses Mal bei Aufstellung der Wahlmänner die am hiesigen Plage so bedeutende Tabak- und Cigarren-Industrie übergangen worden ist. - Es liegt nun an den Interessenten, ihre Interessen wahrzunehmen und dahin zu wirken suchen, dass auch diese Branche durch einen darin noch thätigen Fabrikanten wieder vertreten wird.

Herzlichste Gratulation aus der Ferne Herrn Ernst Furschwig in Gutzlich zu seinem 46. Geburtstage, mit dem Wunsch, denselben noch recht vielmal im Kreise seiner Familie zu erleben. P. R. & E. Th. & E. G.

Gratulire meiner lieben Freundin Eise Gekert zum heutigen Wiegenfeste und wünsche ihr das Allerbeste. Deine treue Freundin. Nun rathe einmal.

Es gratulirt der Frau Bademeister Hartig zu ihrem 40. Geburtstage, das das ganze Diana-Bad wackelt, sammt Neuschönfeld. Ein Fräulein.

Unserer lieben alten Tante, Frau Pange, Ritterstraße 33, 1. heutige Geburtstag unsern herzl. Glückwunsch, Hermann, Hans u. Helene. Der Postkutschpfeilerin Fräulein Knelsr-Algen ein Bravo.

Bitte Erika legen Sie Brief u. E. E. v. W. bis Donnerstag früh Leipzig Hauptpostamt nieder. Ich komme Mittwoch nach dort, habe Sie doch erkannt, habe Sie gern. Und doch giebt nur Dein Auge Dem armen Leben Berth. Das ohne Freud' vergehet, Wenn's Deinen Blick entbehrt!

gegenüber: Garten und Hofen hält den Himmel offen! A. R. 200. Am Son. unfr. vollst. Born. habe endl. O. M. 11 100 v. Hien erh. Bar. erf. erfr. Bar. auf Welt. f. Antw. Bitte sol. Sie Dr. u. Jhr. Adr.

Wie ich, gefagt, Ge. n. empfg. u. Verabg. i. dt. f. Ursache, da Kll. geth., obgleich v. Unanbleit. w. hier n. sp. la. - Ds. m. einfr. Abt. so w. mei. Jnere. bekund. belg. i. Schw. Sammet, rothe Rose! Begleiter d. Lehmann's Garten n. d. Boniatom'skystr., bittet fr. am Annäher. Rose 8. Hauptpostamt. Reisegeld fehlt, wenn B. Dich gern sehen; mit b. Gruß Ines.

O, doch wohnt Lieb' im Herzen. Ein Wort wöbin? R. H. E. 11 2. Brief liegt hauptpostl., bitte heute an dem bestimmt. Ort zu sein. A. L. G. Mit Liebe d. Hies an Dich. D. Tr. A. N. Konnte a. 2. Sept. 8 11. Sch. nicht kommen? bitte Br. ihres Vornamens postlag. abg. A. Krank an Leib und S. Si. dir. wäre nur in m. S. gelangt. - J. Z. betrübt. Gl. Trag. D. jeg. erkl. wd. Hfr. ? kann n. Hg. wd. M. Dr. Weber's Alventröbe. Gr. Fleischerstr. 3 11.

Das anerkannt beste echte Nürnberger Bier, a Glas 18 A, trinkt man im Bärenkeller, Grimmaische Str. No. 5. Sehenswerthes Local. Von früh 8 Uhr an Bouillon und Stamm etc.

Die Blume von Culmbach im schönsten Flor bei Albrecht, Klosterg. 7. Culmbacher Schaumbier 1/2, 2. Gl. 188 fr. Haus 20 fl. 3. A. b. O. Bierbaum, Petersstr. 29.

Vasella-Toiletteseife Stück 50 A. Vasella-Pomade Glas A 1,25. Vasella-Cold-Cream Porzellanboxe 75 A empfiehlen Fr. Jung & Co., Grimm. Str. 35.



Der in Louis Müller's Drogenhandlung, Turnerstraße, seit Jahren eingeführte Glas-Porzellankitt *) ist für jede Haushaltung zum allgemeinen Bedürfnis geworden, indem er vermöge seiner vorzüglichen Haltbarkeit nicht allein die gebrochenen Theile fest und unzerrenlich verbindet, sondern auch den Bruch kaum sichtbar erscheinen lässt.

*) Vorräthig i 30 und 50 A bei J. G. Wipfisch, Petersstr., Humann & Co., Neumarkt, Cöcker Bauer, Reiger Str., Otto-Schardt, Schützenstr., Th. Gradlaub, Blücherstr., Aug. Hübler, Körb. Str., Paulus Gebdenreich, Wehstr., Gebr. Rodde, Dall. Str., Carl Stud Nachf., Petersstr., Gebr. Epiker, Bismarckstr., Carl Umbach, Dresdener Str., Franz Wittich, Bismarckstr., O. N. Nicolai, Reudnitz und C. Hättig, Cobitz.

(Eingefandt.) Cigarren. (Eingefandt.) Ladies, Havana unsortirt 6 Stück für 25 Pfge., etwas Vorzügliches, läuft man bei Carl Götting, Thomaskirchhof Nr. 19.

Leipziger Musikerverein. Mittwoch, den 15. Sept. Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung in Prager's Bierstunnel. Tagesordnung: Rechnungsablage üb. die Deleg.-Berl., Discussion über ein zu errichtendes Musikbureau (Börje) und Concurrenz. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth. E. Hartmann.

Frauenbildungs-Verein. Mittwoch Abend 8 Uhr Eldorado-Saal, Pfaffenburger Straße 96.

Nähverein für die Armenanstalt. Heute Nachmittag 3-6 Uhr im Vereinsbureau (Klosterg. 9). Kleidungsstücke und Wäsche für Arme willkommen.

Hoffnung I. Generalversammlung: Sonntag, den 16. September. Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. D. V.

Familien-Nachrichten. Die gestern früh 1/10 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Söhnchens zeigt hierdurch hoch erfreut an Leipzig, den 13. September 1880. Director C. Reimer, Marie Reimer geb. Wundolph.

Heute früh wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines Jungen hoch erfreut. - Leipzig, den 13. September 1880. Wundolph Adtenmann und Frau geb. Fugze.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch an Anger, den 13. September. Hermann Köhler u. Frau geb. Wichtner.

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 13. September 1880. Dr. jur. Max von Wundroth, Rindricht, Wuna von Wundroth, geb. von Bangerow.

Am 11. d. M. Abends 5 Uhr, verschied nach längerem schweren Leiden unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Friedrich Wilhelm Oberländer in Leipzig, was im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 12. September 1880. Archidiaconus Stille und Familie, Verdau.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. September, Nachmittags 3 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

Gestern Abend 11 Uhr starb nach langem, schweren Leiden unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn, der Schriftsetzer

Anton Heinze.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 13. September 1880. Die trauernde Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Donnerstag früh 1/8 Uhr vom Trauerhause, Rahmannstraße Nr. 8, aus statt.

Montag Vormittag 11 Uhr starb nach kurzem aber schweren Leiden mein theurer Vater, der Buchbinder Theodor Mann, was tiefbetrübt seinen Freunden und Kollegen anzeigen die trauernde Wittwe Emma Mann geb. Junke.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 57, aus statt.

(Verspätet.) Am 3. September starb zu Bonn nach längerem Leiden mein langjähriger, lieber Freund, der Componist

Wilhelm Westmeyer, Ritter etc. Dies seinen vielen Bekannten u. Freunden zur Nachricht. Friedrich Houchet.

Heute Morgen verschied nach längerem Leiden sanft unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Präulein Natalie Mueller, tief betrauert von den übrigen. Coblenz, Leipzig, Berlin, den 13. Septbr. Die Familien Dorham und Geopel.

Heute früh verschied sanft nach langem, schweren Leiden unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Handlungscommis Max Gräfe, im 19. Lebensjahre, was theilnehmenden lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht gegeben wird. Reudnitz, den 12. September 1880. Die trauernde Familie Gräfe.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Grenzstraße Nr. 19, aus statt.

Gestern Nachmittags 4 Uhr verschied plötzlich und ganz unerwartet unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Bella Hess

in ihrem 81. Lebensjahre. Sanft ruhe ihre Asche. Leipzig, den 13. September 1880. Die Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag früh 9 Uhr vom Trauerhause, Elsterstraße 8, aus statt.

Heute Vormittag 9 Uhr nahm Gott unsern lieben kleinen Curt im Alter von 10 Wochen wieder zu sich. Leipzig, den 13. September 1880. Lehrer Martin Ludwig und Frau geb. Köhler.

Den heute früh 1/9 Uhr erfolgten Heimgang ihres einzigen lieben Sohnes

Curt zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an Leipzig, den 12. September 1880. Robert Bergner und Frau.

Für die bei dem Heimgange unseres lieben theueren Entschlafenen, des

Hausmanns Albert Schädel, in so überreichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Leipzig, den 12. September 1880. Alex. Schädel und Frau. Bernhard Schädel als Bruder.

Für die herzliche Theilnahme beim Begräbnisse meines theuren Gatten sagt den innigsten Dank Gut Thonberg. Emma Poetsch geb. Offenhauser.

Für die vielen herzlichen Beweise der Theilnahme und den reich an Blumen und bei dem Begräbnisse meines lieben Mannes sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank ferner dem Herrn Diaconus Kiermann für die erheben den trostreichen Worten am Grabe, sowie auch der Beerdigungsanstalt „Zum Frieden“ für die ebenso schöne als billige Ausführung der Beerdigung. Amalie verw. Köh geb. Späte.

Für die zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, sowie für den reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung des selben sagen wir allen Betheiligten hierdurch unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 13. September 1880. Geschwister Klotz.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meiner lieben Frau sage Bekannten und Freunden innigsten Dank Reudnitz, den 13. September 1880. Bernhard Kiermann.

Herzlichen Dank allen Bekannten, welche das Grab unseres theuren Kindes so überaus reichlich mit Blumen schmückten. Es hat sehr wohl ardan Moge Sie der allmächtigen Gott vor ähnlichem Schicksale bewahren. Reudnitz, den 13. September 1880. Die trauernde Familie Gerberth.

Verst. Herr Ernst Anton Jacius, Kaufmann, aus Annaberg mit Fräulein Demsel in Dresden.

Bermählt: Herr Hermann Ridel in Chemnitz mit Fräulein Joha aus Dresden. Herr A. Kiem in Blauen i. B. mit Fräulein Ida Friedrich aus Freiberg. Herr Gustav Kühner in Chemnitz mit Fräulein Clara Schneider daselbst. Herr Wih. Ludwig, Dampfbräuermeister, in Galbe a. S. mit Fräulein Clara Jähle aus Hroisau. Herr Ferdinand Kugel in Grumitzsch mit Fräulein Thessa Gölner daselbst. Herr Carl Hofmann aus Kammergut Dohnstein mit Fräulein Elisabeth Kayler daselbst. Herr Ernst Löbner in Bergschwalde mit Fräulein Heloise Blüch aus Walda. Herr Dr. med. Joseph Giesberg, Stabsarzt d. R., in Golditz mit Fräulein Anna Strupp aus Weiningen. Herr Gustav Lange, Kneipierförker, in Strassberg mit Fräulein Rosa Blase aus Freiberg.

Geboren: Herrn Regierungsrath Kessler v. Borberg in Cöckow eine Tochter. Herrn Hauptmann Moering in Jittau ein Sohn. Herr Dr. med. Alfred Berner in Treuen ein Sohn. Herrn Barter M. Sohn in Großhartmannsdorf ein Sohn. Herrn Simon Strauß jun., Weinbändler, in Würzburg ein Sohn. Herrn W. Bedner in Dresden ein Sohn. Herrn C. Knöfel in Pulsnitz eine Tochter. Herrn Heinrich Hall in Chemnitz eine Tochter. Herrn Bernh. Kädiger in Chemnitz eine Tochter. Herrn Dr. med. Hartung in Klein-Jschadow ein Sohn. Herrn G. Klinge in Dresden eine Tochter. Herrn Adolf Bachwitz in Blauen i. B. eine Tochter. Herrn Gustav Sperhake in Riesa ein Sohn. Herrn Otto Volk in Blauen i. B. ein Sohn. Herrn Secondelieutenant Frick v. Sedendorf in Altenburg ein Sohn. Herrn Barter Hermann Kern in Jonsdorf bei Jittau ein Sohn. Herrn v. Stieglitz in Rannichwalde ein Sohn.

Geboren: Herrn Julius Dietz in Klenburg Sohn Hans. Herr G. Horn, Kaufmann, in Blauen i. B. Herrn Dietz in Pirna Sohn Curt. Herrn Dietz in Glauchau Sohn Hugo. Herrn F. Wittig in Chemnitz Sohn Paul. Herr Carl August Scheibner in Oetbermersdorf. Herrn Ed. Waldenburger's in Blauen i. B. Sohn Hans. Frau Wilhelmine Beunhardt geb. Jubelt aus Oberhohenberg, in Reudnitz. Frau Pauline Böttcher geb. Hill in Glauchau. Herr Carl Emanuel Specht in Dresden. Herr Rechtsanwalt J. Witschel in Dresden. Herrn K. Hofmann's in Dresden Sohn Max. Frau Theresie verm. Arnold geb. Rindner in Chemnitz. Herrn R. Raumann's, Fischmeister, in Dresden Tochter Frida. Herrn Bernhard Kunze's in Altenburg Sohn Wih. Herr Ernst Beger aus Blauen bei Dresden. Herr Carl Friedrich Schneider in Sebnitz. Herrn Othendorfs in Dresden Sohn Ernst. Frau Marie Edardt geb. Widemann in Friedl. Auguststein. Herrn W. Uhlmann's in Dresden Sohn Bernhard. Herrn Armin Böck's, Lederbändler, in Dresden Tochter Elsa. Herr Joseph Hugo Moritz Verus Wode in Dresden. Fräulein Emma Köbel in Ruedach i. B. Herr Robert Wilhelm Müller, Apotheker, in Koblenz. Frau Marie Sophie Jungmann geb. Häbler in Riesa. Herr Hermann Preißner in Reudau. Frau Louise verm. Johanna Weidner geb. v. Strauch in Schley.

Wekern entziefte nach längerem schweren Leiden unser lieber Freund und Wiegengewisse

Max Graefe.

Wir werden dem Dahingefahrenen Reto ein ehrendes Andenken bewahren. Reudnitz, 13. September 1880. Die Pörschmann'sche Klego des Allgem. Vereins.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr statt. Versammlung im gr. Kuchengarten.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°., 11. Montag, Mittwoch, Freitag 1/2-6.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 8. Pfeffernadelbaum, a. Bann. Bad bei Licht. Rheumatisches Erkaltnungsleiden etc. Speisekart. L. u. II. Mittwoch: Rindfleisch mit Juck u. Himmt. E. B. Pöhle, Kühl.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 116 Meter über dem Meer.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 00 Millimeter, Thermomtr. Celsiusgrad., Relative Feuchtigkeitt. Procente., Windrichtung und Stärke., Himmel-Ansicht.

12. Septbr. Abends 10 Uhr 748.2 + 15.2 87 SE 1 bewölkt
13. Morgens 8 Uhr 745.9 + 17.6 78 SE 2 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr 745.2 + 16.5 97 SSE 1 trübe

Minimum der Temperatur = + 11.2. Maximum = + 20.0. Regen.

Nachtrag.

* Leipzig, 13. September. Wir haben gegeneinander der von den Herren Hamburger, Lasker, von Jordan und Genossen in Scene gesetzten Abwendung der nationalliberalen Partei von Anfang an kein Oehl daraus gemacht, wie wir über diese Seccession denken, indem wir dieselbe als einen in Wirklichkeit durch keinerlei Nothwendigkeit begründeten Schritt und als einen großen politischen Fehler bezeichneten, der nur zum Schaden Derjenigen ausschlagen könne, die ihn begangen. Wir wiesen zugleich auf die schwierige Stellung hin, welche die nationalliberale Partei in Sachsen habe, indem sie bei den Wahlen gleichzeitig in der Regel gegen Socialisten und Particularisten Front machen müsse, eine Stellung, welche durch die Spaltung unter den Nationalliberalen nur noch mehr erschwert werden könne, und wir betonten dem gegenüber, daß es jetzt im Interesse der gemäßigten liberalen reichstreuen Partei in Sachsen liege, die Verbreitung der Seccession in unseren heimischen Wahlbezirken zu verhindern. Es gereicht uns zu lebhafter Genugthuung, daß wir uns mit dieser Auffassung der Dinge in voller Uebereinstimmung mit sämtlichen sächsischen nationalliberalen Reichstagsabgeordneten, mit dem Vorstande des Reichsvereins für Sachsen und, wie wir nach den uns übermittelten Bestimmungen, Erklärungen mit vollem Recht und Zug bebaupten können, mit dem weitest ausgedehnten liberalen Wählerschaft befinden, die sich nun einmal nicht davon zu überzeugen vermag, daß es nöthig gewesen ist, eine neue liberale Partei zu begründen und damit das Elend der unseligen Parteispaltung in Deutschland noch zu vergrößern. In dieser Auffassung werden wir auch durch das, was neuerdings der Redacteur der „Chemnitzer Zeitung“, Herr Rutschbach, der sich besonderer persönlicher Beziehungen zu mehreren der Führer der Seccessionisten erfreut, über die Haltung des Leipziger Tageblattes schreibt und was „von dem seccessionistischen Hauptorgan, der Berliner „Tribüne“, gläubig nachgedruckt wird, nicht im Geringsten wankend gemacht. Herr Rutschbach sucht die Leser seines Blattes glauben zu machen, daß die Haltung unseres Blattes „einstimmige Verurtheilung“ finde und zwar selbst in weiten Leipziger Kreisen. Es gehört wahrlich ein nicht geringer Grad von Selbstüberhebung dazu, von Chemnitz aus ins Blaue hinein die Behauptung zu schlenudern, daß die Haltung des „Leipziger Tageblattes“ in der betr. Frage einstimmtig verurtheilt werde, und daß wir also bewußt die Unwahrheit gesagt hätten, als wir die Stimmung in Leipzig und in der gesammten nationalliberalen Partei Sachsen in ganz anderem Lichte erscheinen ließen. Indessen lassen wir Herrn Rutschbach recht gern in seiner einsamen Pracht in Chemnitz thronen und von dort aus Wünsche und Hoffnungen als Thatsachen in die Welt hinaus posanzen; es wird sich ja bald herausstellen, wer sich in besserer Fühlung mit der liberalen Wählerschaft befindet, er oder wir. Nur gegen eine Unterstellung möchten wir noch sehr ernstlich protestiren, zu welcher wir auch nicht die geringste Veranlassung gegeben haben. Die „Chemnitzer Zeitung“ behauptet, das Leipziger Tageblatt habe die ausgeschiedenen, von ihm früher hochgeachteten Abgeordneten in der gefälligsten Weise angegriffen. Das ist einfach eine grobe Unwahrheit, im Gegentheil, wir sind uns bewußt,

unserer Meinung nur streng sachlich Ausdruck gegeben und jede Gefährlichkeit gegen die Männer, in denen wir noch heute deutschentende Männer ehren, vermieden zu haben. Wir haben uns nur sehr entschieden gegen die von ihnen ausgegangene Spaltung der nationalliberalen Partei erklärt, weil wir das Fortbestehen dieser großen Mittelpartei für durchaus notwendig im Interesse des Vaterlandes finden und weil wir die Gründung einer großen liberalen Partei unter den gegenwärtigen Verhältnissen für ein nicht zu erreichendes Ideal halten. Wir glauben übrigens bei dieser Gelegenheit dem von verschiedenen Seiten an uns gelangten Wünsche Ausdruck geben zu sollen, es möge dem Vorstande des Reichsvereins für Sachsen gefallen, bald eine außerordentliche Versammlung der Mitglieder desselben zu veranstalten, damit eine Aussprache über die zu der Seccession einzunehmende Stellung erfolgen kann. Es wird sich ja dann zeigen, wohin die Auffassung der überwiegenden Mehrheit der nationalliberalen Partei geht. Die Entscheidung kann, nachdem von Seiten der Seccessionisten erklärt worden, daß sie engere Fühlung mit der Fortschrittspartei suchen, nach unserem Dafürhalten nicht zweifelhaft sein.

* Leipzig, 13. Septbr. Aus Braunschweig erhalten wir der zuständiger Seite folgende Zuschrift: In der Nummer dieses Blattes vom 11. September ist unter „Leipzig, 10. Septbr.“ bemerkt, daß sich die Nachricht: „die preussische Regierung habe dem Polytechnicum in Braunschweig eine Gleichberechtigung mit den eignen Hochschulen des Landes bezüglich der Staatsprüfung eingeräumt nicht bekätigt“ etc. Diese Notiz ist theils irrthümlich, theils unklar. Das officielle Programm der herzoglich technischen Hochschule zu Braunschweig für 1880/1881 vertheilt auf Seite 1 und 2 einestheils: daß laut Königl. preuß. Erlaßes vom 2. Juli 1877 behufs Zulassung zu den Prüfungen für den Staatsdienst im Bau- und Maschinenfach — das akademische Studium auf der herzoglich technischen Hochschule zu Braunschweig demjenigen aus den Königl. preussischen techn. Hochschulen gleichzustellen sei. Bezüglich der Staatsprüfung heißt es andernteils: daß die Königl. preussischen Herren Minister für öffentliche Arbeiten und für Handel und Gewerbe sich geneigt erklären haben, dem Wunsche nach Gleichstellung und gegenseitiger Anerkennung der ersten Staatsprüfung für Bau-, Ingenieur- und Maschinen-Techniker zu entsprechen und demgemäß der vor der Braunschweigischen Prüfungs-Commission abgelegten ersten Staatsprüfung bezüglich des Eintritts in den preussischen höheren Staatsdienst die gleiche Wirkung beizulegen, wie der Prüfung vor einer der preussischen Prüfungs-Commissionen. Von Verhandlungen kommen z. Z. nur noch solche über einzelne Ausführungs-Formalien in Betracht; aber auch hierzu steht, Dank der freundlichen Bestimmung Preussens, nach dem offiziellen Programm der baldige Abschluß sowie die Einführung der neuen Organisation bereits im Jahre 1881 in Aussicht. — Was die pharmaceutische Hochschule im Braunschweiger Polytechnicum betrifft, so wird deren Besuch gesetzlich dem Besuche einer Universität gleich geachtet. Ebenso können Candidaten der Pharmacie bei der Prüfungscommission der Hochschule ihre Staatsprüfung ablegen und durch das herzoglich. Staatsministerium Braunschweigs

Approbationen zum selbstständigen Betrieb einer Apotheke im Gebiete des Deutschen Reiches erhalten. — Für die erledigte Professur für Geodäsie ist Herr Dr. R. Kopp, der Leiter der schwierigen Vermessungen am Gotthard-Tunnel, gewonnen worden.

* Leipzig, 13. September. Heute haben uns die Theilnehmer des deutschen Juristentages, von denen viele mit ihren Damen nach Leipzig gekommen waren, wieder verlassen. Wir können nach vielseitigen zu unserer Kenntniß gelangten Aeußerungen nur versichern, daß es den betreffenden Herrschaften außerordentlich gut in Leipzig gefallen hat und sie mit dankbarer Anerkennung der freundlichen und herzlichen Aufnahme, die ihnen seitens der Stadt und ihrer Bewohner geworden, von hier geschieden sind. Sehr sympathisch hat namentlich auch die zahlreiche Betheiligung der Mitglieder des Reichsgerichts an den Verhandlungen und Verganlungen des Juristentages berührt. Einigermassen befremdend wirkte dagegen der Umstand, auf den bei mehrfacher Gelegenheit von hochgestellten Rednern in zwar verblümlter, aber doch nicht mißzuverstehender Weise hingewiesen wurde, daß die heilige Juristenjurisdiction durch kein einziges ihrer Mitglieder vertreten war. Ein Grund dieser Enthaltensamkeit ist nicht bekannt geworden. — Zu dem an anderer Stelle dieser Nummer befindlichen Bericht über die Festfahrt des Juristentages in das Rudenthal möge nachgetragen sein, daß sich in Leipzig als Vertreter des Königl. sächsischen Justizministeriums Herr Geh. Rath Herbig aus Dresden eingefunden hatte.

* Leipzig, 13. September. Dem Oberpostdirector Walter aus Frankfurt a. D. ist die Stelle des Oberpostdirectors in Leipzig, welche er bisher vertretungsweise verwaltet hat, vom 1. October d. J. ab endgültig übertragen worden.

* Leipzig, 13. September. Bei dem heute stattgefundenen Licitationstermine, betreffend die Versteigerung von 5 der Stadtgemeinde gehörigen, an der Döfseite der Jacobstraße gelegenen Wappläge, sind folgende Höchstgebote gethan worden: auf Platz Nr. 9 von 400.00 Du.-Meter 41,600 Mark, „ 10 „ 390.45 „ 37,200 „ „ 11 „ 499.95 „ 38,100 „ „ 12 „ 542.15 „ 41,700 „ „ 13 „ 715.60 „ 66,800 „

— Karl Sonntag nimmt morgen, Mittwoch, den 15. September, im Alten Theater in einer Raustre-Vorstellung von zehn Acten Abschied, indem die beiden beliebtesten fünfactigen Lustspiele „Tartuffe oder der Scheinheilige“ und „Doctor Wesp“ an einem Abend gegeben werden. Wie wir hören, wird Karl Sonntag vor seiner Reise nach Amerika in keiner anderen Stadt mehr auftreten und so wird sein vierziges Gastspiel einwörtlich das letzte in diesem Welttheater sein. Jedenfalls nimmt Karl Sonntag von diesem Abschiedsgastspiel einen günstigen Eindruck mit, denn Publicum wie Kritik haben bei allen seinen Vorstellungen gewetteifert, den Künstler auszuzeichnen.

— Kleinf's Hermannslied, mit welcher die Reiningers morgen (Mittwoch) ihr Gastspiel beginnen, bietet ihnen Gelegenheit, alle ihre Vorträge zu entfalten. Berichte aus Wien und Berlin melden übereinstimmend von dem harmonischen Ensemble der Darstellung, Scenerie und Ausstattung. Letztere erforderte ein vollständiges

Studium. Mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit stellte seiner Zeit Professor Linden Schmidt die Gräberfunde, welche sich in dem römisch-germanischen Museum zu Mainz befinden, zur Verfügung; hiernach wurden Waffen, Schmucksachen, Gefäße, selbst Kleidung gefertigt, um so ein möglichst treues Bild von den Trachten, Einrichtungen und Gewohnheiten unserer Altvordern zu geben. Die großartigen Vollkommenen erfordern die Wirkwirkung des gesammten Herren- und Damenpersonals des Hoftheaters sowie weit über 100 Statisten mit deren Einwirkung Intendant Rath Cronqvist seit einigen Tagen beschäftigt ist. Die Hermannslied wird demuthlich vier Mal hinter einander gegeben, eine spätere Wiederholung ist aus dem bekannt gegebenen Gründen unmöglich. — Das bevorstehende Gastspiel der „Reiningers“ im Carola-Theater dürfte für viele Theaterbesucher Veranlassung sein, vor und nach den Vorstellungen einen angenehmen Erholungsort aufzusuchen. Wir glauben in dieser Beziehung auf das Insurat der vorliegenden Nummer hinweisen zu dürfen, in welchem Herr Restaurateur Kaufmann sein renommiertes Etablissement zum Parischen Bahnhofs, das seit Jahren einen Wirtspunct für zahlreiche angefehene Familien bildet, in Erinnerung bringt.

az. Leipzig, 13. September. Der Gabelberger Sienographenverein beging gestern Nachmittags in den Räumen des Trianonpales des Schützenhauses sein 34. Stiftungsfest, welches sich durch die feierliche Proclamation ber in der letzten Generalversammlung ernannten Ehrenmitglieder, der Herren Oberlehrer Julius Dörfer und Appellationsrath Paul Schmidt, sowie durch die Ueberreichung der zu diesem Zwecke ausgefertigten Diplome an genannte Herren zu einer ganz besonderen Feier gestaltete. Zunächst trat der Schriftführer, Herr Robert Klisch, den Jahresbericht vor, der eine recht erfreuliche Thätigkeit des Vereins constatirte. Erwähnt sei hier nur, daß der Verein im vergangenen Jahre 28 wissenschaftliche, 13 ordentliche, 6 außerordentliche und 1 Generalversammlung abhielt, die zusammen von 1253 Mitgliedern besucht wurden. Unterricht ertheilte der Verein durch seine Mitglieder Herrn Bürgerstulchlehrer Schatz an 23 Personen und Herrn Bürgerstulchlehrer Karl Jacob an 20 Personen. Außerdem eröffnete Herr Oberlehrer Texts an der höheren Bürgerschule für Mädchen einen Unterrichtscursus mit 29 Theilnehmerinnen. Die Mitgliederzahl des Vereins belief sich am Schlusse des Jahres auf 288. Auch für das in München zu errichtende Gabelberger-Denkmal ist der Verein eifrig bemüht gewesen, einen Fonds zu gründen und hat zu diesem schon etwa 650 Mark gesammelt. Nach Beendigung des Jahresberichtes betrat Herr Schuldirector Schneider, verzeittig 1. Vortrager des Vereins, die Rednerbühne und überreichte, nachdem er in warmen Worten der Ehrenmitgliedsdiplome, welche von Bürgerstulchlehrer Herrn Hollbeinng ausgeführt, als Meisterstücke der Kalligraphie bezeichnet werden müssen. Nachdem die beiden Herren ihren Dank in herzlichen Worten ausgedrückt und die besten Wünsche für das fernere Gedeihen des Vereins ausgesprochen, vereinigten sich die Festgenossen in einem gemeinschaftlichen Male, das, geistigt durch zahlreiche ernste und heitere Toaste, in der amirteften

Wiese der Feier... der Da... tes Stif... Concer... freudlich... (Ra... lise) un... dem Prog... recht etw... vorwieg... solche Ber... zur Selb... Wanksch... das bbb... and die... Blümelei... das böhh... den. Die... componir... auch einig... einen rec... Declamati... war gefst... rinnen h... kommt der... dann wir... bürliche G... vereine d... wähen... ne wurde... lit und... leiten, we... Werke bi... noch mit... Clavierfo... Stid sich... und über... schaffen... Siederhei... glüchlich... übertrach... an dem... gratuliren... □ Feit... tes, nasce... gertern u... innert. U... nur in de... gefährt u... kleines, d... gemüthlich... lam zu t... schweb. I... besellen, I... wollte (w... dem eine... dürste er... sind ihm... Es nahm... aus tiefste... und das... Kerger n... lieben u... lere Tif... 3 Uhr bi... 6 Mann... leiste. U... der gehndert... Karabe-A... wstunarte... Eindruck... versen d... Knack... Ordben... und Rind... kann dur... volonarie... noch effe... keiner U... Gärten... welcher d... schauer m... sich lieber... haben la... Berlin S... für seine... fleinerer... Leipzig u... hellhaft... in gemitt... kann be... seccion... dieses W... Anlagen... Thierb... Friedrich... Erdmuth... Friedrich... kann Go... Friedrich... kann Got... Otto St... Dims U... lchung, L... jacht-Be... betrügerli... heffe u... warenfab... Apollonia... und Ge... wann W... hals, Ro... unterlich... Reichlich... Nothwend... lüftung.

Wiese der Feier... der Da... tes Stif... Concer... freudlich... (Ra... lise) un... dem Prog... recht etw... vorwieg... solche Ber... zur Selb... Wanksch... das bbb... and die... Blümelei... das böhh... den. Die... componir... auch einig... einen rec... Declamati... war gefst... rinnen h... kommt der... dann wir... bürliche G... vereine d... wähen... ne wurde... lit und... leiten, we... Werke bi... noch mit... Clavierfo... Stid sich... und über... schaffen... Siederhei... glüchlich... übertrach... an dem... gratuliren... □ Feit... tes, nasce... gertern u... innert. U... nur in de... gefährt u... kleines, d... gemüthlich... lam zu t... schweb. I... besellen, I... wollte (w... dem eine... dürste er... sind ihm... Es nahm... aus tiefste... und das... Kerger n... lieben u... lere Tif... 3 Uhr bi... 6 Mann... leiste. U... der gehndert... Karabe-A... wstunarte... Eindruck... versen d... Knack... Ordben... und Rind... kann dur... volonarie... noch effe... keiner U... Gärten... welcher d... schauer m... sich lieber... haben la... Berlin S... für seine... fleinerer... Leipzig u... hellhaft... in gemitt... kann be... seccion... dieses W... Anlagen... Thierb... Friedrich... Erdmuth... Friedrich... kann Go... Friedrich... kann Got... Otto St... Dims U... lchung, L... jacht-Be... betrügerli... heffe u... warenfab... Apollonia... und Ge... wann W... hals, Ro... unterlich... Reichlich... Nothwend... lüftung.

Wie verlief. Ein hierauf folgender Ball schloß die Feierlichkeit.

Leipzig, 12. September. Gestern feierte der Damenverein „Viola“ sein viertes Stiftungsfest im Saale des Local. Das Concert, welches er dabei aufführte, war in freudlicher Weise unterstützt von den Herren: E. Rasius (Pianoforte), Otto Dieweg (Violone) und A. Mittelbach (Declamation). Mit dem Programm desselben waren wir insofern nicht recht einverstanden, als das erste Element zu sehr vorwiegte und das heitere, liebliche Volkslied (was solche Vereine besonders pflegen müssen) nicht recht zur Geltung kam. Doch war unter dem Gebotenen manches, was Fortschritte documentirte, wie z. B. das böhmische Volkslied: „Wenn o Mädchen“ u. das die zwei Duette von Brendelsohn: „Die Klammeln“ und „Raislöcher“. Das letzte, sowie das böhmische Volkslied mußten wiederholt werden. Die feurig und effectvoll von G. Reichlich componirte „Ballfahrt nach Keblaar“ wies zwar auch einige Schwächen auf, machte aber trotzdem einen recht günstigen Eindruck, zumal da der Declamator deutlich und ausdrucksvoll sprach. Es war gestern nicht zu verkennen, daß die Sängerkörperschaft der Tonbildung sich vervollständigt haben; wenn sie sich auch noch mehr der Reinheit und Sicherheit befähigen werden, dann wird die „Viola“ sehr bald als eine ebenbürtige Genossin der andern gesungenen Gesangsvereine bestehen. Von den Instrumentalisten erwähnen wir die Ballade (Asdur) von Chopin; sie wurde von Herrn Rasius mit großer Fertigkeit und gut maniert gespielt; die Schwierigkeiten, welche das Stück wie fast alle Chopin'schen Werke bietet, schienen für ihn nicht zu sein. Noch müssen wir auf den Vortrag der Violin-Clavierfuge rühmend hinweisen, obgleich das Stück sich theilweise auf trivialem Boden bewegt und überhaupt nicht zum „warm werden“ geschaffen ist. Die Vortragenden gingen mit Sicherheit an ihre Aufgabe und lösten sie glücklich und lobenswerth. Die zahlreiche Zuhörer'schaar wies darauf hin, daß die Teilnahme an dem Vereine wächst, wozu wir ihm schließlich gratuliren.

Leipzig, 13. September. „Parturient mones, nascetur ridiculus mus“ — daran wurde man gestern unwillkürlich im neuen Schützenhause erinnert. Ein großes Kinderfest, wie ein solches nur in den größten Städten Europas bisher ausgeführt worden sei, wurde angezeigt, und ein recht feines, den Glanz und die Ausstattung unserer gewöhnlichen Kinderfeste kaum erreichendes Fest lag zu Stande. Wenn Herr Garder (Königl. schwed. Pr. Lieutenant a. D.), der Veranstalter desselben, nicht bloß der Jugend eine Freude machen wollte (was ja dankbar anzuerkennen wäre), sondern einen materiellen Nutzen dabei erzielte, so dürfte er bald „reim gefallen“ sein, denn die Kosten sind ihm schwerlich ganz wiedererstattet worden. Es nahmen nur etwa 180 Kinder, zu großem Theil aus hiesigen Bezirksamtschulen, an dem Belustigungs- und das Publicum verammelte sich zu großem Kerger nicht in dem Parke, sondern um denselben herum, so daß die Kinder größtentheils keine Tische und Bänke vor sich hatten. Nach 1 Uhr begann das Fest mit dem Concert einer 6 Mann starken Capelle, die aber das Mögliche leistete. Der Zug um den Garten bildete den Anfang der Spiele; er wurde durch Publicum nicht gehindert und machte mit seinen Officieren (in Parade-Anzug mit Helm und Gewehren), mit den uniformirten Mädchen und Knaben einen leidlichen Eindruck. Es folgte nun das Preis-Ball-Verweilen der Mädchen und das Preis-schießen der Knaben, nach welchen die Krönung und Ordensvertheilung vorgenommen wurde. König und Königin wurden auf einen Thron gesetzt und dann durch den Garten geführt. Eine Garten-salonalle, ein Kinderball (soll die Insulte gar noch öffentlich werden?), das Steigen zweier kleiner Luftballons, bengalische Beleuchtung des Gartens u. machten den Schluß. Herr Garder, welcher die bloß mit Zauberkünsten versehenen Zuschauer nicht mit den besten Titeln bedachte, mußte sich leider bei der Leistung des Festes im Wagen fahren lassen, da er — wie wir hörten — in Berlin Schaden genommen hat. Wir rathen ihm, für seine Feste, die ihres Eindrucks auf die Kinder kleinerer Städte nicht verfehlen werden, nicht Leipzig zu wählen, da hier fast jede größere Gesellschaft auch ihre Kinderfeste hat und dieselben in gemäßigter und decenter Weise ausführt.

Leipzig, 13. September. Wie bereits bekannt, beginnt die dritte diesjährige Quartal-sesssion des hiesigen Schwurgerichts am 17. dieses Monats und es kommen dabei folgende Anlagen zur Verhandlung: gegen Amalie Auguste Thierbach wegen Kindesleibung, Johann Karl Friedrich Greis wegen Brandstiftung, Friederike Erdmutha Therese Fehsch wegen Brandstiftung, Friedrich Wilhelm Junge wegen Rothzucht, Johann Gottlieb Schusselb wegen Brandstiftung, Friedrich Wilhelm Weber wegen Meineids, Johann Gottlob Schüsselb wegen Meineids, Johann Otto Strathmann wegen Brandstiftung, Otto Bruno Dominis wegen schwerer Urkundenfälschung, Oscar Robert Bornmann wegen Rothzucht-Verfuchts, Johann Gottlob Pehold wegen betrügerischen Dankerottis, Karl Franz Georg Heffe wegen Todtschlags (den Fall mit dem Eisenfabrikanten Großmann in der Nähe des Krossenbaches betr.), Ernst Heinrich Lehmann und Genossen wegen Unzucht, Hugo Buchmann wegen Brandstiftung und schwerer Diebstahls, Karl Oscar Raumann wegen Beamten-Unterschlagung, Karl Hermann Frenzel wegen Rothzucht, Traugott Franz Emil Pfeiffer wegen Rothzucht, Gustav Emil Heffe wegen Brandstiftung.

Leipzig, 13. September. Von der zweiten Sitzungsversammlung des hiesigen Königl. Land-

gerichts wurden am heutigen Tage verurtheilt: 1. Anna Barbara Verba verehel. Schmidt aus Lindenau wegen Betrugs zu vier Monaten Gefängniß; 2. der Bäckermeister Theodor Bischoff aus Kuhlitz wegen Rückfallsdiebstahls zu einem Jahr Zuchthaus; dagegen wurden 3. die Eigenthümer Franz Adam Kerger, Johann Heinrich Wilhelm Heubach und Karl Friedrich Wilhelm Rudolph aus Froburg von der Anklage der Untreue freigesprochen.

Leipzig, 13. September. Auf der Dresdener Bahn gingen gestern Vormittags 12 Uhr 200 beurlaubte Reservisten des 107. Infanterie-Regiments mittelst Ertragszug nach Döbeln von hier ab und mit dem Personenzug Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten noch 145 Mann bis nach Großbothen. Die Abtheilungen waren von je 1 Officier begleitet und werden dem Bezirkscom-mando in Döbeln resp. Rochlitz überwiesen. — Auf derselben Bahn traf gestern Nachmittags 4 Uhr 16 Minuten ein Commando von ungefähr 60 Mann Soldaten des 106. Infanterie-Regiments von Waldheim hier ein. Dieselben waren ebenfalls zur Reserve entlassen.

Leipzig, 13. September. Die wunderlichen Witterungsverhältnisse dieses Sommers haben auch auf das Pflanzenleben des Waldes einen eigenthümlichen Einfluß gehabt. Ein Nachmittagsausflug führte mich gestern nach der Parth bei Gohaus, und ich war nicht wenig verwundert, dort Mengen der schönsten und saftigsten Wald-Erdbeeren in üblicher Reife vorzufinden. Wir sehen zwar alljährlich auch noch im September hier und dort ein verpödetes Blümchen, auch wohl eine verblümmerte Beere, daß aber Hunderte von spigen Pflanzen jetzt einmüthig das nachholen, was sie vielleicht im Vorfrühling veräußert haben, ist jedenfalls merkwürdig.

Leipzig, 12. September. Gestern früh wurde die Schuhmachers-Gesellschaft in der Krotowitz im Stallgebäude der eigenen Besingung erhaltend. Die bevorstehende Operation eines langjährigen Leibes soll die erst 25 Jahre alte Frau zu jenem Schritte bewogen haben.

Am Montag den 6. September sind in Chemnitz in einem jungen Landschwein aus Groß-Parthmannsdorf Trichinen aufgefunden worden. — Die Stadt Riesa hat ihre Rübenerwerb-erinnen um die Zuertheilung einer Garnison aus dem Felde geschlagen, und wird vom 1. April 1881 eine ständige Besatzung erhalten. Dieselbe soll bestehen aus den zur Zeit in Weichseln garnisonirenden, zwei reitenden Batterien und zwei neu zu schaffenden Feldbatterien.

Aus dem Geschäftsverkehr.

„Der Schrein trägt“ ist ein altes und wahres Sprichwort, das leider in neuerer Zeit viel zu wenig beherzigt wird, wo die Mehrzahl der Menschen dem falschen Schreine mehr Glauben und Beachtung schenkt als der einfachen anspruchsvollen Wirklichkeit. Auf fast allen Gebieten der Industrie klagt man über sogenannte „Schundfabrikation“, aber zumeist trägt das Publicum selbst daran die Schuld, weil es bei Entnahme seiner Bedürfnisse hauptsächlich nach der Billigkeit geht, anstatt auf die Güte der Waare sein Hauptaugenmerk zu richten, und weil es dadurch die Industrie zwingt, dieser Strömung Rechnung zu tragen und nur billig zu fabriciren. Aberhand Kunst-schücken sind die Folgen davon, und man hat es denn auch mit Hilfe der Wissenschaft und Technik darin zu einer Vollkommenheit gebracht, daß es heut-zutage selbst dem geübtesten Kennerauge kaum noch möglich ist, das Echte vom Unechten, das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. Haupt-sächlich sind es, wenn wir von den Nahrungsmitteln absehen wollen, unsere wollenen Bekleidungsstoffe, welche allen möglichen Angriffen auf ihre Reinheit ausgesetzt sind. Die Versuche der Färbung mit Baumwolle sängen bei der unvorarbeiteten Wolle an, setzen sich beim Gespinnnt fort und endigen bei der fertigen Waare. Sie sind häufig, namentlich bei theueren Stoffen, so ansehnlich gemacht, daß ihnen nur wieder mit Hilfe der Chemie beizukommen ist und daher muß jedem reellen Kaufmann und jedem Consumenten ein Mittel willkommen sein, welches jetzt durch die hiesige Firma Jacobi, Brühl 75, 1, unter dem Namen „Baumwollen-Reiniger“ in den Handel gebracht wird, mit dessen Hilfe man in den damit behandelten Bekleidungsstoffen leicht jede Spur von Baumwolle nachweisen kann.

So viele Versuche bis jetzt auch auf dem eminent wichtigen Gebiete der Wissenschaft, in geschlossenen Räumen eine gleichmäßig erwärmte und gleichmäßig gute Luft herzustellen, gemacht worden sind, das Problem hatte bis jetzt seiner Lösung. Und doch wird jeder Fachmann und auch der Laie, der sich hineindenken kann, aufspruchen: Wie einfach! Das G. des Columbus! wenn er den einem jungen Bautechniker, Herrn Johannes Otter, Südstraße 12, vom kaiserl. Patentamt vorläufig geschützten Apparat einer genaueren Betrachtung unterzieht. Das Patentamt hat ihm den Namen „Elektromagnetischer Ventilator als Zimmer-Temperatur-Regulator“ gegeben und die Lebensfrage für Gewerkschäfer, dann für Krankenhäuser, Schulen, Fabriken, überhaupt für alle Räume, in denen viele Menschen auf engem Raume lange Zeit sich aufhalten müssen, ist unersetzlich entschieden. Der junge Erfinder ist gern bereit, sich dafür Interessirenden genaueste Auskunft über alle Details u. zu geben.

In der alten Bischofsstadt Würzburg giebt es ein reich ausgestattetes, unter Aufsicht der Gemeinde und des Staates liegendes wohlbekanntes Institut, das Bürger-Spital zum heiligen Geist, welches u. A. umfängliche Weinberge in der Würzburger Gemarkung besitzt. Aus den reichen Borräthen seiner Keller verkauft es nun Jahr für Jahr köstliche rein gebaute und abgelagerte Waare, und es ist da für Kenner und Verehrer des Würzburger Rebensafts Gelegen-heit gegeben, solide Einkäufe zu machen. Näheres über die verschiedenen Sorten, welche diesmal zum Verkauf kommen, ist zu ersehen aus der in gegen-wärtiger Nummer des Tagesblatts abgedruckten Bekanntmachung des Bürger-Spital-Rentamts.

(Eingekauft.)

Südvorstadt betreffend. Die Befestigung der in den Straßen der äußeren Südvorstadt schon seit Monatsfrist aufgeführten Pfahlertheinhäufen ist allerdings dringend notwendig; es wurde vom Rathe in Rücksicht gestellt, daß der vordere Theil der Süd- und der Nordstraße noch in diesem Jahre neu gepflastert werden sollte, und ist diese Neu-pflasterung auch, soviel und bekannt, bereits ver-geden. Darum jagert man mit ihrer Ausführung? Die bereits vor einigen Wochen als „für die nächste Zeit bevorstehend“ angegebene Neu-pflasterung des Petersteinwegs vom Römischen Hause bis zur Albert-straße darf ebenfalls noch ihrer Inanariffnahme, es scheint, als hinge die Pflasterung mit Verlegung des Pferdebahngeländes an beiden Stellen zusammen; nach einer Notiz in der Mittwochnummer d. Bl. (Koll-wirtschaftliche Beilage) steht für October die Ein-legung des Geleises in die Südstraße bevor; es wäre nicht ohne Interesse, hierüber und über die Frage der Neu-pflasterung der betr. Straßen von kompetenter Seite baldigen Aufschluß zu erhalten. Die Strecke vom Heier Thorhause bis zur Schentendorfsstraße ist in ihrem jetzigen Zustande Leipzig's nicht würdig. Die Zeit drängt; baldige Abhülfe ist dringend not-hwendig.

Das Königlich Sächsische Meteorologische Bureau in Leipzig

veröffentlichte im Monat August d. J. 31 Gesamt-meteorologische, und zwar: 31 in Bezug auf den Witterungscharakter im Allgemeinen (Wetterlage), 8 in Bezug auf die Windrichtung, 11 in Bezug auf die Windstärke, 30 in Bezug auf die Temperatur, 31 in Bezug auf die Niederschläge. Die Prüfung derselben an der Hand der täglich von 9 sächsischen meteorologischen Stationen eingehenden Witterungsberichte, sowie durch die Vorhände der in Folgendem aufgeführten meteorologischen Stationen selbst, ergab folgende Procentzahl, wobei + volle Treffer, + theilweise Treffer, - Nichttreffer bezeichnet.

Table with 6 columns: Station, Wetter im Allgemeinen, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, Niederschläge. Rows include Leipzig, Dresden, Annaberg, etc.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig

nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 13. September, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Rows include Mollathmors, Aberdeen, Christianssund, etc.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich seit gestern wenig verändert. Das barometrische Minimum liegt fast unverändert über der schottischen Ostküste, das Maximum über dem nordwestlichen Russland, daher domirt über dem Ostsee- und dem östlichen Nordseegebiete die südliche bis östliche Luftströmung überall fort, welche in Skagen steil, in Wisby stürmisch, sonst nur schwach oder mäßig aufritt. Ueber Central-europa ist das Wetter bei meist normaler Temperatur trübe, dagegen in Südwest-russland heiter und kühl, in Hamburg stelen gestern 33 mm Regen.

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

Ausser an der Ostsee ist das Wetter in ganz Deutsch-land stark bewölkt und ist vielfach Regen eingetreten.

Witterungs-Aussicht auf Dienstag, 14. September.

Wolkiges bis trübes Wetter mit wenig ver-änderter Temperatur und weiteren Nieder-schlägen.

Telegraphische Depeschen.

Lemberg, 13. September. (Spec. Tel. des Tabl.) Der gestrige Ball verlief glänzend; 2000 Personen waren anwesend; Kaiser Franz Josef verweilte 1 Stunde. Heute erschien der Kaiser im griechisch-katholischen Dome, wo er enthusiastisch empfangen wurde, auch besuchte er den unierten Erzbischof Sembratowicz, nicht minder auch die israelitische Synagoge. Heute giebt der land-wirtschaftliche Verein ein Festmahl für Danzen, Polen und Ruthenen, auf welchem voraussichtlich der Kaiser erscheinen wird.

Ragusa, 12. September. Die verlanzt, sollen 6000 Montenegriner mit 8 Kanonen in der Richtung gegen Dulcigno in Bewegung gesetzt werden, um etwaigem Widerstande zu begegnen. Gerichts-weise heißt es, die formelle Uebergabe von Dulcigno werde am 15. d. M. erfolgen.

Simla, 12. September. In Perat ist ein Kuffand aufgedröhen; der Gouverneur von Perat wurde ermordet. — Ajub Khan hat mit seinem ersten Officieren und einigen Hundert Reitern auf dem Wege nach Perat Jaminoovar passirt.

Konstantinopel, 12. September. Nizam Pascha ist zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden, Serdar Pascha zum Präsidenten des Staatsraths, Raff Pascha zum Handelsminister, Kamal Pascha zum Unter-richtsminister und Razi Pascha zum Minister der Ertelst.

Paris, 12. September. Der „Français“ be-stätigt, daß nunmehr alle Congregationen bis auf eine sich der Declaration angeschlossen haben. — Der „Temps“ bemerkt gegenüber den Journalen der Rechten, daß die Haltung Frankreichs in der orientalischen Frage eine ebenso kluge wie referirte sei und die friedliebenden Absichten der Republik erkennen lasse. Es läge nur im offenkundigen Inter-esse der Republik, mit ihren Nachbarn in Frie-den zu leben und sich der Pflege der inneren An-gelegenheiten zu widmen.

London, 13. September. Nach einem amt-lichen Telegramm aus Simla vom 12. d. ist eine englische Brigade, bei welcher sich auch General Roberts befand, am 8. d. von Kandahar nach Killa-Abdulla abmarschirt. Die Generale Stewart und Roberts haben das Großkreuz des Bathordens erhalten. General Roberts ist zum Oberst-com-mandirenden der Madras-Armee ernannt worden.

Köln, 13. September. Die „Köln. Zeitung“ ver-öffentlicht das vom Cultusminister entworfene und von Sr. Majestät dem Kaiser festgestellte Pro-gramm für die Feier der Vollendung des Kölner Domes am 15. October 1880 wie folgt: Am Vor-abend Festgelaute aller Gloden der Kirchen Kölns von 7 bis 8 Uhr. Am Festtage Morgens von 7 bis 8 Uhr Festgelaute aller Gloden der Kirchen Kölns. Feier-licher Festzug der Dombauvereine, der Dombauhilfen, der Corporationen, Gewerke, Vereine u., welcher sich auf dem Neumarkt versammelt, um 9^{1/2} Uhr Vormittags am Regierungsgebäude vor Sr. Majestät dem Kaiser und König vorüberzieht und Aufstellung auf dem Festplatze nimmt. Um 10 Uhr findet in der Trinitatiskirche evangelischer Gottesdienst statt; dem-selben werden beizuwohnen: Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, Ihre I. I. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin, Ihre königl. Ho-heiten die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die von Sr. Majestät dem Kaiser eingela-denen Herrschaften, das Staatsministerium, die Spitzen der Militär- und Civilbehörden, soweit sie dem evangelischen Bekenntnis angehören, sowie die zum unmittelbaren Gefolge gehörigen Personen. Um 10 Uhr 50 Min. begeben sich Ihre Majestäten nach dem Dom, um dem Tebeum beizuwohnen. Am 11 Uhr Empfang Ihrer Majestäten am Fuße der Freitreppe des Portals des Domes durch die Dom-bauverwaltung, im Portale durch das Domcapitel. Ansprache des Dombachanten Ihre Majestäten nehmen im hohen Domchor Platz; dahin folgen die zu dem evangelischen Gottesdienste versammelte ge-meinen Herrschaften und Personen und begeben sich auf die im hohen Domchor und den Seitenchiffen referirten Plätze, woselbst bereits die übrigen ge-ladenen Gäste erschienen sind. Nach Beendigung des Tebeums um 11 Uhr 30 Minuten verlassen Ihre Majestäten und die prinzipalen Herrschaften den Dom durch das Südtor und nehmen auf der Kaisertribüne Platz. Die Spitzen der Civil- und Militärbehörden u. s. folgen und nehmen die vor-behaltenen Plätze auf den Tribünen ein. In-zwischen haben sich die durch das Festcomite mit Ein-trittskarten versehenen Damen und Herren auf den Tribünen am Domböle versammelt. Sobald Sr. Majestät der Kaiser die Kaisertribüne betreten haben, erfolgt die Vorlage der in dem Schlußstrome der süd-lichen Thurmkrone einzufließenden Urkunde. Dieselbe wird von dem Dombaumeister verlesen. Ihre Majestäten, die Prinzen und die dazu von Sr. Majestät bestimmten Personen unterzeichnen die Ur-kunde. Während dieses Actes findet der Vortrag einer Festcantate statt. Die unterzeichnete Urkunde wird sofort auf den südlichen Thurm geschafft und in den Schlußstein niedergelegt. Dann folgt die Ansprache Sr. Majestät des Kaisers und Königs und darauf eine Rede des Oberpräsidenten der Rhein-provinz als Chef der Dombauverwaltung, eine Rede des Präbenten des Central-Dombauvereins und die Ueberreichung der Festinschrift. Der Dombaumeister er-bietet die Allerhöchsten Befehle zur Einfügung des Schlußsteins der Kreuzblume. Auf den Tharmen des Domes werden die Kaiserhandarte und die Königs-handarte aufgestellt. Unter dem Donner der Kanonen, dem Hüten aller Gloden der Stadt Köln und dem Singen des Liedes „Nun danket Alle Gott“ durch die Chöre senkt sich der Schlußstein, langsam den Dom-bau vollendend. Bei der Abfahrt Ihrer Majestäten wird das „Foch“ auf den Kaiser abgedruckt durch den Oberbürgermeister der Stadt Köln und die Nationalgarde wird angekündigt. Ihre Majestäten verlassen die Kaisertribüne auf der Rückseite und fahren zu Wagen um 12 Uhr 45 Minuten nach dem Regierungsgebäude zurück. Um 2 Uhr 30 Minuten begeben sich Ihre Majestäten nach dem Schlosse Brühl, wo um 3 Uhr offielles Diner stattfindet. Die Rückfahrt erfolgt um 6 Uhr 30 Minuten mittelst Extrazuges der Rheinischen Eisenbahn. Madrid, 12. September. Die Königin ist von einer Tochter entbunden worden.

Finanzieller Wochenbericht.

Table with 2 columns: Item name and numerical values. Includes entries like 'Franken', 'Geld', 'Bausparbank', etc.

für die Haufe treibenden Factors war, sich doch möglicher Weise über die am Geld- und Metall-

W. L. Schwindl mit den Beramerfactien getrieben wird, zeigen neuerdings Höder.

Wir brauchen wohl nicht auseinander zu setzen, welchen Werth die Reclamations-Institute...

Vermischtes.

Aus der Fremde. Seit der Liquidation hat sich die Idiosyncrasie der Pariser Börse recht verändert.

Die A. R. schreibt: Die ungünstige Wirkung der am Geld- und Metallmarkt sich abspielenden Erscheinungen...

Orleans 1878, in dem der Pariser Gerichtshof hat im entgegengelegten Sinne, gemäß den alten Bestimmungen...

Der englische „Economist“ bringt einen Artikel: „Die Vereinigten Staaten und der englische Geldmarkt.“

Leipzig, 13. September. Der hiesige Gewerbe-Commerzien-Rath...

Der Einlösungscours für die in Silber zahlbaren Coupons österreichischer Eisenbahnobligationen...

Borna, 13. September. Der Ausschuss des Vorparlamentes zu Borna und die Vorstände des Creditvereins...

1) das wirtschaftliche Bedürfnis verbietet jede Beschränkung der im Art. 1 der deutschen Wechselordnung...

die Erscheinung geeignet, die Aufmerksamkeit der kompetenten Kreise auf sich zu lenken.

Berlin, 12. September. Einseitliche Regelung der deutschen Eisenbahn-Gütertarife.

Leipzig, 13. September. Der hiesige Gewerbe-Commerzien-Rath...

Leipzig, 13. September. Der Ausschuss des Vorparlamentes zu Borna und die Vorstände des Creditvereins...

Leipzig, 13. September. Der Ausschuss des Vorparlamentes zu Borna und die Vorstände des Creditvereins...

In Wechseln stabilisierte sich bei zwei herabgesetzten Courfen lebhaftes Geschäft.

Vorjahren- und Handelsberichte.

Hamburg, 11. Septbr. Abends. Abendbörsen. Creditactien 248,00, Papierrente 72,60, ungarische Goldrente 109,45.

Paris, 11. Septbr. Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 120,27, Italiener 86,20, Türken 9,75, ungar. Goldrente 94,1/2, Egypter 321,87, Rubel.

Paris, 12. September. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 120,27, Italiener 86,40, Türken 9,72, ungar. Goldrente 77,1/2, ungar. Goldrente 94,1/2, 1877er Russen 95,1/2, Egypter 323,12, Rubel fest.

Verlosungen. Petersburg, 13. Sept. Riebung der russischen Prämienanleihe von 1866. 200,000 Rbl. Nr. 19 Serie 13,728, 75,000 Rbl. Nr. 7 Serie 9700, 40,000 Rbl. Nr. 81 Serie 8274, 25,000 Rbl. Nr. 50 Serie 8843, je 10,000 Rbl. Nr. 30 Serie 1854, Nr. 80 Serie 6988 und Nr. 9 Serie 18,253, je 8000 Rbl. Nr. 13 Serie 8014, Nr. 33 Serie 11,165, Nr. 10 Serie 14,381, Nr. 15 Serie 14,892 und Nr. 46 Serie 15,321, je 5000 Rbl. Nr. 18 Serie 1866, Nr. 28 Serie 5789, Nr. 1 Serie 4361, Nr. 39 Serie 6438, Nr. 19 Serie 7491, Nr. 17 Serie 7998, Nr. 5 Serie 10,771 und Nr. 47 Serie 13,330.

Shanghai, 11. September. (Fr. Sta.) Seidenbericht unthätig. Tendenz wachsend. Hatte Nr. 4 237 Taels, Nr. 2 267, Kaping bei Nr. 3 298 Taels.

Antwerpen, 11. September. Umsatz von Häuten 6598 Stück, von Wolle 27 Ballen. - Kaffee rubig.

Guayre, 11. September. Baumwolle rubig. Verkaufte 600 Ballen. - Kaffee matt. Umlage 2700 Ballen, wovon 385 Ballen Conaibes zu 22,50, 293 Ballen Rio ungewaschen zu 74, 750 Ballen Santos ungewaschen zu 82, 447 Ballen Malabar zu 93-97, 400 Ballen do. zu 91,50, 100 Ballen Port au prince zu 72,50, 327 Ballen Guatemala zu 86-99 Frd.

Dundee, 7. September. (Original-Marktbericht von G. Goldheim, mitgeteilt von G. Rocca hier.) Die rubige Stimmung, welche in allen Branchen unseres Marktes während der letzten Wochen vorherrschte, ist auch heute unverändert. In Autogeweben macht sich das Ausbleiben der gewöhnlich schon um diese Jahreszeit eintreffenden amerikanischen Verbrüder besonders fühlbar, und obwohl der Continent Europas fast während des ganzen Sommers eifrig gekauft hat, gehen doch die Aufträge vieler Fabrikanten auf die Reihe und stimmt dies dieselben nachgiebig. Trotzdem bedarf es nur des allergeringsten Anlasses, sei es in der Gestalt von einigen großen Aufträgen oder durch Einschränkung in der Production, wovon häufig unter Fabrikanten die Rede ist, um einen festen Ton und höhere Preise zu schaffen, und bei den anerkannt guten Ernten in fast allen Ländern Europas, sowie durch das natürliche Ankommen von Ordis, die vor Schiffabschluss effectuirt werden sollen, ist es nicht unwahrscheinlich, dass wir einer regeren Periode entgegen gehen. In Feinereichen haben sich bisher keine Besserung einstellen wollen und bleibt deren Fabrication sehr unlohnend. Ein Gleiches gilt von Garnen. - Autogewebe. Das Geschäft in Vestians und Tarponings war in der vergangenen Woche ein beschränktes, doch machte sich heute allgemein die Ueberzeugung geltend, dass ein weiteres Abwärtsgehen wenig Chance für sich habe, und da in Folge hiervon Ordis reichlicher zum Vorschein kamen, hat sich die Unregelmäßigkeit in den Notierungen der letzten Tage verloren. Gaggings und Sackings haben sich nur wenig in Preise verändert und sind nach wie vor gesucht, da die Mehrzahl der Fabrikanten noch auf Wochen hinaus mit Arbeit versehen sind. - Feinereichen. Obwohl keine Besserschimmerung in der Lage dieses Artikels konstatiert werden kann, ist doch der Ausfall in Aufträgen von Amerika in dieser Branche besonders fühlbar und wird derselbe durch die etwas lebhaftere Nachfrage des Home-trade kaum entschädigt. Preise sind sehr gedrückt. - Garne. Flach und Longwars wurden zu den niedrigen Notierungen reichlicher umgesetzt und glaubt man, dass der niedrige Punkt für sie erreicht ist. Autogewebe sind matter und besonders ordinaire Sorten augenblicklich sehr billig. - Robjute. Die Zunahme der Zufuhren in Calcutta, sowie das Fallen der Frachten nach Europa hat die Notierungen nachtheilig beeinflusst, doch sind dieselben noch zu hoch, um auf Basis der gegenwärtigen Preise für Fabrication den geringsten Nutzen abzugeben. Umläge waren daher auch in dieser Woche beschränkt. - Flach. Spinner sind sehr zurückhaltend und kaufen, obwohl Preise niedrig sind, nur für dringenden Bedarf. Lanerware wird hierdurch ein wenig reducirt, doch kann das Lieferungsgeschäft für diese Saison als bereits beendet angesehen werden.

London, 11. Septbr. Kaffee. (Originalbericht von Friedr. Huth & Co.)

Kuctionen der Woche: Ceylon 270 Häffer, 630 Barrels und Säcke. Small 78 0/4 bis 81 0/4, low mid. dull to mid. color 86 0/4 bis 92 0/4, good mid. to bold 94 0/4 bis 107 0/4, best 104 0/4 bis 107 0/4, Native bold pale 66 0/4 bis 66 0/4, Small 56 0/4 bis 56 0/4.

Arabica 880 Säcke. Ceylon x. bold 95 0/4 bis 100 0/4, medium 86 0/4 bis 92 0/4, small 75 0/4 bis 81 0/4, best 101 0/4 bis 107 0/4. Jamaica 480 Coll. meistens jurackauf. Guatemala 1500 Säcke, theils verkauft. Java to good greenish 64 0/4 bis 64 0/4, pale 64 0/4 bis 66 0/4. Senburas 60 Säcke. dull and pallid 80 0/4 bis 82 0/4, washed Rio 700 Säcke, theils verkauft. 74 0/4 bis 77 0/4, African 194 Säcke, theils verkauft 57 0/4 bis 57 0/4, Rochoa 270 Coll. meistens jurackauf. Soweit bis jetzt bekannt, umfassen die Kuctionen nächster Woche circa 800 Häffer Plantation Ceylon, 1000 Säcke und Risten East India, 2000 Sack Central-American, und 4000 Säcke Diverse. Die Erwartungen, welche man hier mit Bezug auf die letzte holländische Kuction gehabt hat, haben sich erfüllt; dieselbe ist ca. 1 Cent unter Lage

abgelaufen und ist gut ordinair Java 99 a 99 1/2, C.S. zu notiren. Unser Markt ist durch dieses Resultat nicht weiter berührt worden. Das Angebot in den Kuctionen war außerordentlich klein. Preise gingen etwas unregelmäßig, doch ist keine erhebliche Veränderung zu constatiren. Brasil. Die Frage für Rio hält an; leider ist das Angebot sehr klein und sind somit keine nennenswerthen Transactionen zu berichten. Von ca. 1100 Säcken gemischte Rio wurde die Hälfte in Kuction verkauft, mostly color mixed pale 72 1/2 a 75 1/2, dull to good color 77 1/2 a 83 1/2. Von Santos ist nichts offerirt. Schwimmend. Für die beiden Rio Ladungen „Collega“ und „Krupen“ sind mehrfach bessere Gebote gemacht, ohne jedoch zum Geschäft zu führen. Von Rio und Santos Steamer-Corssen ist ebenfalls nur wenig angeboten und das Geschäft ist daher beschränkt. Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt: Vorrath von Brasil-Kaffee in vier Hand in allen Häfen am 1. August 1880. 28. August 111,843 S. Schwimmend und landend von Rio und Santos am 5. August 30,672 S. Verkauf in Rio und Santos bis zum 21. August 189,000 S. 1878. 1878. Total 331,515 S. 420,816 S. 214,241 S. Vorrath in weiterem Land 164,664 S. 155,916 S. 82,000 S. Total 496,179 S. 576,732 S. 296,241 S.

Preise für good cargo am 28. August 16 1/2, C.S. 14 1/2, C.S. 17 C.S. Unsere letzte Depesche von New-York: „Good Rio cargo“: 16 1/2, Cents. Markt sehr fest mit steigender Tendenz.

London, 11. Sept. (Original-Markt-Bericht von Friedr. Huth & Co.) Baumwolle war loco recht fest bei befriedigendem Geschäft, während Aufträge auf Lieferung sehr zahlreich waren und durchgehends Erhöhungen auf vorwöchentliche Preise angingen. Liverpooler Plagettkäufe werden mit 48,170 Ballen rapportirt, wovon 43,900 auf Spinner, 3800 auf Exporteure und 1270 auf Speculation entfallen. Direct an Spinner wurden 4760 Ballen und während der Woche in London und Liverpool zusammen 55,745 Ballen abgeliefert. Bestimmte Schiffsanträge war für middling New-Orleans 7 1/2, d und für fair Holzer 4 1/2, d. Geffern wurden in Liverpool 8000 Ballen und heute 8000 Ballen umgelegt und schließt der Markt in guter Stimmung. - Reis. Die Ankünfte der Woche vom 2. bis 9. ds. im Canal beliefen sich auf 57,700 Tons, und obgleich der größte Theil der betreffenden Ladungen bereits seine Bestimmung hatte, so war doch die Marktstimmung eine gedrückte, und um Abschlüsse zu erzielen, mußten Käufer einen Nachlass von 3d per Cwt. bewilligen. Die Abschlüsse der Woche beschränkten sich auf 4 Ladungen, zusammen 6100 Tons und schloffen Rotterdam mit 8 6d a 8s 9d für Recrangie, 9s 1 1/2, d a 9s 6d für Bassein, 9s 3d a 9s 9d für Rangoon, 7s 6d für Siam und 8s 8d a 8s 9d für Saigon. Salpeter. Bei schwachem Angebot ist die Marktstimmung eine sehr feste und wurden in loco 900 Säcke Bengal mit 21 5d für 6 Proc., 21s 4d für 5 Proc. und 21s 4d für 10 Proc. Refraction bezahlt. Schwimmend nahm man außerdem 150 Tons zu 2s für nahe und zu 21s 3d für September-October-Abladung, Bahis 5 Proc. Refraction. Chili-Salpeter. Am 7. d. erhielten wir ein Telegramm unteser Salparaiso-Häuses vom 4. d. R., welches 27,000 Tons Abladungen von der Küste nach Europa in vorigen Monat selbst, mit einer Quantität im Uebermaß von 28,000 Tons. Eine neue Preisnotiz wurde nicht dabei genannt - also ist die letzte Notiz von 12s 9d per 112 Pfd. c. & t. Continent, incl. 3s, Proc. Commission, bei 25 1/2, d Cours, als nominell unverändert zu betrachten. Unser Markt war matt auf kaum behaupteten vorwöchentlichen Preisen. loco Liverpool ca. 14s 6d notirt; es sind in letzter Zeit mehrere Ladungen unverkauflich dabei beordert. Für neue Ladungen sind keine Preisveränderungen zu berichten - Werth ca. 14s 1 1/2, d a 14s 3d, Bahis B. R. - Schwarzer Pfeffer war sehr fest, aber der Markt ist etwas stiller gewesen und Umläge sind hinter denen der Vorwoche zurückgeblieben. Singapore wurde zu 4 1/2, d und Penang zu 4 1/2, d abgegeben; in Kuction ging nur ein Theil des offerirten Penang ab und außerdem wurden Umläge von circa 1600 Säcken zu genannten Preisen rapportirt. Der Markt schließt fest mit zunehmender Frage. - Weißer Pfeffer. Fair Singapore 6 1/2, d a 6 1/2, d und Penang 6 1/2, d a 5 1/2, d zu notiren bei ebenfalls ruhigerem Geschäft. - Biment wieder stiller; 350 Säcke zu 5d bis 6 1/2, d gegeben. 1170 Säcke in Kuction wurden über Marktwert eingekauft. - Risten waren etwas theurer, indem Janydar 1s 2d bis 1s 2 1/2, d hielten. - Gambier rubig, aber fest; loco 19s a 19s 1 1/2, d. Für Juni-Verlieferung bezahlte man 18s 6d und für Septbr.-Octr. 17s 9d; davon gingen ca. 400 Tons um. - Cocosnusöl hält sich sehr gut; feines Gochin zeigt keine Preisveränderung, aber es findet zu der bisherigen Notierung von circa 87s fast kein Geschäft statt, geringe Sorten sind 34s a 35s vergeblich offerirt. Geblen gleichfalls matt; Bipsen 33s, Cybete 34s a 34s 6d. Maratus 34s a 35s gefordert. Palmöl unverändert; Prima Lagos 32s, Actra 30s, Biddab circa 31s. - Talg ferner getaucht; P. G. 37s 3d. - Petroleum war besser, schließt jedoch etwas stiller als Anfang der Woche, zu 8 1/2, d, September-October 8 1/2, d a 8 1/2, d. Vorrath raffinirt 122,405 Häffer gegen 44,709 Häffer voriges Jahr. - Metalle. Kupfer. Preise fluctuiren innerhalb mäßiger Grenzen und schließen ziemlich fest auf 60 Hrl. 10s für disponible a. o. b. Chili Bars auf 61 Hrl. auf Lieferung. Erze und Regulus 11s 9d a 12s 3d wie bisher. Ballarao circa 7s Hrl. gefordert. Barra 70 Hrl. English tough 66 Hrl. a 68 Hrl. Best selected 66 Hrl. 10s a 67 Hrl. Indische Platten 69 Hrl. a 70 Hrl. Russische Platten 70 Hrl. a 72 Hrl. Zinn wurde viel durch speculative Transactionen und deren Abschluß beeinflusst. Australisches und Banca schließt ziemlich fest, circa 81 Hrl. 10s a 82 Hrl. 8s loco, und 82 Hrl. a 83 Hrl. auf Lieferung. Englisches Stangen-Zinn in Häffern 87 Hrl. Zink still. Gemiddelte gute Schießblei Platten 17 Hrl. 6s a 17 Hrl. 10s. Quecksilber circa 7 Hrl.

London, 11. September. (Original-Bericht über den Londoner Kartoffelmarkt von Emil Stargardt, 1 Denman Street, London Bridge S. E.) Mit dem Beginn der Woche hatte sich das Wetter bedeutend abgekühlt und zeigte sich in Folge dessen regere Nachfrage bei höheren Preisen. Sämmtliche Sorten gewannen bis Donnerstag ca. 10

per Ton, doch ging dieser Preisaufschlag durch das seit gestern eingetretene warme Wetter zum Theil wieder verloren. Die Zufuhr von englischen Kartoffeln war mäßig; deutsche Kartoffeln waren täglich zugeführt und erfreuten sich, da sie bei weitem bessere Qualität als die ersten Sendungen zeigten, größerer Beliebtheit. - Es ergielten: Deutsche Rosen 60-75, deutsche Blaue 70-100, deutsche Schneeflocken 60 bis 80, englische Regents 70-95, englische Kidneys 80-100, englische Blaue 90-110, Cherbourg Kidneys 100-110 per Ton. - Gute deutsche Zwiebeln erzielen ca. 100 per Ton.

Triest, 11. September. Früchte. Karamellen-Rangel an Jugla-Orangen. Mandeln. Hiemliche Verkäufe zu festen Preisen. Besantfrüchte. In Folge der Erhöhungen der Preise, welche aus den Umräumungen vorstanken, zeigte sich in der verfloffenen Woche eine größere Nachfrage und verursachte ein reges Geschäft zu erhöhten Preisen. Verkäufe: 100 Risten Limonen Napolitan zu 8-10 1/2 fl., 400 do. do. Sicilien zu 8-11 1/2 fl. per Riste, 800 Sack Mandeln süße Napolitan zu 91-91 1/2 fl., 25 do. do. süße Sicilien zu 89-89 50 fl., 1300 Cist. Feigen Calamata zu 20 fl., 600 do. Corinthen zu 19 fl., 1900 do. Sultaninen zu 24-26 fl. pr. 100 Kilogr.

Wien, 11. September. Von Markte wurden 72 Ballen Hopfen zu 50-62 Frsch verkauft. Rotterdam, 13. September, Nachmittags. (Telegramm der Herren R. D. Koren & Co. hier.) Banian 52 fl. Bilitonjann 51 1/2, fl. Magdeburg, 13. September. Kartoffelpirritus. - Locorente gefragt. Termine still. loco ohne Frsch 62-62 1/2 A, ab Bahn 62 1/2 A, per September 62 A, per October 60 A, per 10,000 Broc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 A per 100 Hter - Nubenspiritus still. loco 67 1/2 A, per October 65 1/2 A.

Antwerpen, 11. Septbr. (Schlußbericht.) Weizen rubig. - Roggen unverändert. - Hafer flau. - Gerste still.

London, 11. Septbr. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 4. bis zum 10. September: Engl. Weizen 4480, fremder 80,429, englische Gerste 911, fremde 14,482, englische Malzgerste 16,012, englischer Hafer 1891, fremder 78,141 Cwt. Englisches Weizen 18,510, fremdes 21,434 Sack und 1794 Frsch.

Paris, 11. September. Weizen rubig, per September 25.60, per October 25.60, per November-Februar 25.60, per Januar-April 25.60. - Weizen rubig, per September 56.25, per October 54.50, per November-Februar 54.00, per Januar-April 54.00. - Weizen rubig, per October 77.25, per November-December 78.00, per Januar-April 78.25. - Spiritus rubig, per September 62.75, per October 61.75, per November-December 60.60, per Januar-April 63.75.

New-York, 11. Septbr. Baumwolle in New-York 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/2. - Petroleum in New-York 9 1/2, do. in Philadelphia - rohes Petroleum 6 1/2, do. Pipe line 6 1/2, do. D 95 C. - Weizen 3 1/2, do. Winterweizen 1 D 06 C. - Mais (old mixed) 51 C. - Ruder (fair reining) 7 1/2, do. (Schwarz) 7 1/2, do. (Weiß) 7 1/2, do. (Hort clear) 8 1/2, do. (Hort) 8 1/2, do. - Getreidefrucht 8.

Leipziger Fischmarkt am 13. September 1880. (Bericht der Fischhandlung Friedr. Wils. Linke.) Im Allgemeinen ist eine Steigerung des Geschäftsganges der verfloffenen Woche zu constatiren. Die besseren Sorten, besonders Aach, fanden bedeutenden Absatz, während in den übrigen, billigeren Sorten der lebhaftem Bedarfe wegen geringen Angebots kein nennenswerthes Geschäft gemacht werden konnte. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nach Aufzuge maßgebender Lieferanten künftig eine regelmäßige Zufuhr, besonders von Schellfischen, erfolgen. Früher Aach (ausgeschnitten) notirte per 1/2, Rilo 2-2.60 A, Stettiner Dorsch, je nach Größe 0.90-1.40 A, Stettiner Hecht 0.75-0.90 A, Steinbutt 1.15-1.40 A, Seezunge 1.10-1.30 A, Schellfisch 0.60 A. In lebenden Forellen war der Absatz bei reichlicher Zufuhr ohne Belang. In Kalen und Schleien ist das Geschäft im Rückgang begriffen, während die Nachfrage nach Karpfen stärker wird. - Lebende Kalle per 1/2, Rilo 1.50-2.00 A, Schleie 1.10-1.30 A, Karpfen 0.85-1.00 A, lebende Hechte 1.00-1.30 A. - In den billigeren Süßwasserfischen war das Geschäft ohne Bedeutung. - Große Krebse der Woche 10-12 A, Mittelmaare ca. 6 A, kleine Krebse 2.40 bis 3.20 A.

Leipziger Fischmarkt am 13. September 1880. (Bericht der Fischhandlung Friedr. Wils. Linke.) Im Allgemeinen ist eine Steigerung des Geschäftsganges der verfloffenen Woche zu constatiren. Die besseren Sorten, besonders Aach, fanden bedeutenden Absatz, während in den übrigen, billigeren Sorten der lebhaftem Bedarfe wegen geringen Angebots kein nennenswerthes Geschäft gemacht werden konnte. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nach Aufzuge maßgebender Lieferanten künftig eine regelmäßige Zufuhr, besonders von Schellfischen, erfolgen. Früher Aach (ausgeschnitten) notirte per 1/2, Rilo 2-2.60 A, Stettiner Dorsch, je nach Größe 0.90-1.40 A, Stettiner Hecht 0.75-0.90 A, Steinbutt 1.15-1.40 A, Seezunge 1.10-1.30 A, Schellfisch 0.60 A. In lebenden Forellen war der Absatz bei reichlicher Zufuhr ohne Belang. In Kalen und Schleien ist das Geschäft im Rückgang begriffen, während die Nachfrage nach Karpfen stärker wird. - Lebende Kalle per 1/2, Rilo 1.50-2.00 A, Schleie 1.10-1.30 A, Karpfen 0.85-1.00 A, lebende Hechte 1.00-1.30 A. - In den billigeren Süßwasserfischen war das Geschäft ohne Bedeutung. - Große Krebse der Woche 10-12 A, Mittelmaare ca. 6 A, kleine Krebse 2.40 bis 3.20 A.

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, 13. September. Eisenbahn-Actien. Berlin-Dresdner 90.50, Bank- u. Cred.-Actien. Allg. D. C. Anst. 149, Dresdener Bank 128.25, Leipziger Bank 128.25, Sächsische Bank 119. Eisenbahn-Prior. Leipzig-Dresd. v. 1866 100, Dux-Stadt 82.75, do. do. 1871 82, do. do. 1879 81.50, Dux-Gödenbacher 84, Sächsische Böhm. Dampf-Eisenbahn 91, do. do. II. 89, do. do. III. 89, Kronpr. Rud. I. C. 89, do. 1889 II. 80.50, do. III. 80.50, Cest. Nordwestb. 86.25, Prag-Duxer I. C. 48, Industrielle Actien. Duxer Brauhaus 133, do. Stamm-Prior. 14, Braunh. Hal. Br. 99.50, I. C. Elm. Sportb. 138, Feldschl. Brauerei 45.25, Hambrois-Br. 44, Grazer Bank 94.

Dresden, 13. September. Nachm. 1 Uhr. Anleihe von 1872 120,27, Staatsbahn 96,625, Bombarden 186, ungarische Goldrente 94 1/2.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Berlin, 13. September. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien. Aufh. Leipzig 190, Berlin-Anhalter 190, Berl.-Dresd. St.-Pr. 65.50, Berlin-Berliner 22.40, Bergisch-Märkische 116.10, Berlin-Rothb.-Mag. 98.90, Berlin-Stettin 114, Böhmische Westbahn 100, Bresl.-Schw.-Frad. 108.78, Gal. Carl-Ludw. 124.75, Halle-Sorau-Guben 98.25, do. St.-Pr. 98.10, Köln-Minden 147.25, Magdeb.-Halberst. 147.40, Rheinl.-Westph. 100.40, Westf.-Fry. Bahn 147.50, Oberlausitzer-St.-Pr. 46, Oesterr. L. A. 193, Oesterr. Fr. Staatsb. 486.80, do. südl. Staatsb. (Bombarden) 142.50, Prag-Turnau 88, Prag-Duxer Prior. 48.25, Bifen-Briefen 60.75, Rechte-Ober-Oester. 148, Rheinische 158, Rumänier - - - - -, Seebahn St.-Pr. 52, Thüringer 170.25, Weimar-Gr. 62.40, Weimar-Gr. St.-Pr. 36, Bank-Actien. Allg. Deutsche Gr.-A. 148.50, Berl. Hdb.-Gesell. 104.40, Chemn. Bankverein 89, Coburger Credit 90.50, Darmstädter Bank 149, Deutsche Reichsbank 148, Disconto-Comm. 177, Tendenz: Die andauernde Geldknappheit verfinsterte den Markt durchweg erheblich.

Berlin, 13. September. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 494.50, Königl. u. Bayer. 127.25, Deutsche 117, Bombarden 142.50, Ober-Oester. 195, Oester. Goldrente 96.90, Neue Renten 92.50, Russ. Staats-Obl. 90.25, Gal. Carl-Ludw.-B. 124.75, Russ. Orient-Anl. II. 89.50, Silberrente 63.40, do. III. 69.10, Papierrente 62.40, Goldrente 78.10, Disconto-Comm. 177.75, Tendenz: Rubig.

Main table containing financial data, including columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausland. Fonds', 'Bank- u. Credit-Anst.', 'Eisenb.-St.-Pr.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Sorten'. It lists various securities, their values, and market conditions.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götner; für den politisch-ideell verantwortlichen Theil Prof. Dr. D. Paul; für den kaufmännischen Theil Prof. Dr. G. W. ...

Vertical text on the right margin, including 'No', 'Bom', 'auf Wirtsch...', 'getwirbt', 'Die', 'Zehn', 'recht', 'nach', 'großen', 'politische', 'und damit', 'zu einant', 'Diese gr', 'Zeit h', 'studen', 'auf die', 'ber mit', 'legte je', 'früme, w', 'Gefüchte', 'eingemal', 'wieder m', 'Stof für', 'und Neut', 'verhältni', 'urtheilen', 'Dir w', 'wertung', 'Frankreich', 'poffenheit', 'am 4. G', 'Republik', 'fragen', 'Dran erbl', 'brüggen S', 'egen Dr', 'Rumpfe', 'bleibt es', 'biefen br', 'in feiner', 'aufomehr', 'heilen, m', 'dabon get', 'Von di', 'empörend', 'Richts ein', 'heute bil', 'zu irgenb', 'ber (für)', 'wicht die', 'gegründet', 'zu behr', 'samen w', 'Das m', 'berben B', 'wen Jahr', 'haben sich', 'legt ihre', 'berechtigt', 'regende', 'in trogn', 'wachtel', 'und ist', 'Napoleon', 'Dr. G.', 'Donpartii'